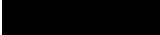


# Auftrag

Firma  
Otto Heil  
GmbH & Co KG  
Pönitzer Weg 13  
04425 Taucha

GMH  
Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
An der Stadthausbrücke 1  
20355 HAMBURG

Auftragnehmer		Auftraggeber		
Kontierung	PN	Auftrags-Nr	Datum	Unser Zeichen
2330711030 12	1003180	35058	05.06.2015	
Daten bei Rechnungslegung bitte angeben				

**Auftragnehmer und Auftraggeber schließen nachfolgenden Bauvertrag:**

Bauvorhaben : Lange Striepen Zubau  
Belegenheit : Neubau Lange Striepen  
Leistungen : Rohbau  
Vertragsart : Einzelpreis  
Projektnummer :

<b>Auftragssumme</b>	netto	: 1.484.158,02 €
	MwSt.	: 0,00 €
	brutto	: 1.484.158,02 €

Zahlungen gemäß: Leistungsstand Baubeginn: Terminplan Fertigstellung: Terminplan  
Der Auftraggeber erbringt Bauleistungen im Sinne des § 13 b Abs. 2 Nr. 4 UStG und Reinigungsleistungen im Sinne des § 13 b Abs. 2 Nr. 8 UStG. Werden hiermit Bau- oder Reinigungsleistungen beauftragt, schuldet der Auftraggeber die gesetzliche Umsatzsteuer; die Rechnung ist netto, mit einem Hinweis auf die Umkehr der Steuerschuldnerschaft zu stellen.

Dem Bauvertrag liegen zugrunde:  
Leistungsangebot mit allen Angebotsteilen  
Besondere Vertragsbedingungen (BVB) des Auftraggebers zur VOB/B  
Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) des Auftraggebers zur VOB/B  
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen VOB/C  
Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen VOB/B

Ich/Wir bestätige(n) den Empfang Ihres vorstehenden Auftragsschreibens und werde(n), die Zweitausfertigung dieses Auftragsschreibens als Empfangsbestätigung unverzüglich unterschreiben zurückgeben. Zur Entgegennahme von Anordnungen  treter bestellt  
(ein Wechsel in der Vertretung wird dem AG unverzüglich mitgeteilt)

Auftragnehmer .....

Auftraggeber 

Datum/Unterschrift mit Firmenstempel

GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH 

08. April 2015

Name und Anschrift des Bieters

**OTTO HEIL**  
GmbH & Co. KG  
HOCH-, TIEF-, INGENIEURBAU UND UMWELTECHNIK  
PÖNITZER WEG 13 04425 TAUCHA

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Einkauf/Vergabe - Raum 006  
An der Stadthausbrücke 1  
20355 Hamburg

**EG - ANGEBOT - VOB -**

Vergabe-Nr.: GMH-269

Vergabeart:

Offenes Verfahren

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen  
Lange Striepen 51, 21047 Hamburg  
0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121 - Rohbauarbeiten

Die Zuschlagsfrist endet nach 45 Tagen (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote).

**Anlagen:**

- ☒ Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis
- ☒ Angaben zur Preisermittlung <sup>\*)</sup> - EFB-Preis ☐ 1a, ☒ 1b <sup>\*\*)</sup>
- ☒ Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - EFB-Preis 2 - \*)
- ☐ Verzeichnis und Erklärung betr. Bietergemeinschaft (vgl. Bewerbungsbedingungen Nr. 6) <sup>\*\*)</sup>
- ☒ Antrag zum Nachunternehmereinsatz - NU - (vgl. Bewerbungsbedingungen Nr. 7) <sup>\*\*)</sup>
- ☐ CD mit Gaeb-Datei (X84)
- ☐ Versicherungsbestätigung der Haftpflichtversicherung
- ☐ Terminplan mit Zwischenterminen
- ☐ geplanter Personaleinsatz für dieses Projekt
- ☐ Qualifikation des eingesetzten Personals
- ☐ Zertifizierungen des Unternehmens
- ☐ .....
- ☐ .....
- ☐ Pläne/Zeichnungen Nr.:
- .....

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben in Nr. 9 des Vordruckes an. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.
- 2 Ich/Wir habe(n) die Bewerbungsbedingungen beachtet, insbesondere
  - BwB Nr. 9 (Verbot der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung)
  - BwB Nr. 7 (Nachunternehmereinsatz)
- 3 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschl. Anlagen) folgende Unterlagen:
  - Leistungsbeschreibung
  - die Besonderen Vertragsbedingungen - BVB – H 10-2012,
  - die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - ZVB – H 12-2014,
  - die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Zusätzlichen Vertragsbedingungen,
  - die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), Ausgabe 2012
  - die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2012

4 freibleibend

<sup>\*)</sup> Zutreffendes ankreuzen

<sup>\*\*)</sup> Zutreffendes vom Bieter ankreuzen

5 freibleibend

6

6.1 ☐ Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber (§ 56 + 58 Schwerbehindertengesetz) laut beigefügtem(n) Nachweis(en).

6.2 Ich bin/Wir sind in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen unter Nummer: 110.000203

6.3 Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 VOB/A (für nicht präqualifizierte Unternehmen)<sup>1</sup>

• Zu § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 a) und c) VOB/A

Ich/wir erklären, dass wir ausreichend leistungsfähig sind, um die ausgeschriebene Leistung zu erbringen und der Umsatz meiner/unseres Unternehmens für vergleichbare Leistungen aus den letzten drei Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen sowie die Zahl und die Struktur der bei mir/uns beschäftigten Arbeitskräfte und des technischen Personals dieses ausweist. Auf Verlangen werde ich zur Bestätigung entsprechende Unterlagen vorlegen.

• Zu § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 b) VOB/A

Ich/wir erklären, dass ich/wir in den letzten fünf Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Entsprechende drei Referenzen, die vom jeweiligen Auftraggeber schriftlich als auftragsgemäß erbracht bestätigt wurden, werde ich auf Verlangen vorlegen.

• Zu § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 e) und f) VOB/A

Weiterhin erkläre(n) ich/wir, dass über mein/unser Vermögen

– ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt wurde

– ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren eröffnet wurde

– ein Antrag auf Eröffnung gestellt wurde oder mangels Masse abgelehnt

– ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.

Falls ein rechtskräftiger Insolvenzplan bestätigt wurde, werde ich diesen auf Verlangen vorlegen.

– Mein / Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation

• zu § 6 EG Abs.3 Nr. 2 d) und g) bis i) VOB/A

– Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meinen/unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes<sup>2</sup> und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen (Eintragung in Berufsregister) für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 8 Ziffer 1 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir auf Verlangen bei.

– Ferner erkläre(n) ich/wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

<sup>1</sup> Nur bei öffentlichen Ausschreibungen einschlägig

<sup>2</sup> Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben.

- Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen<sup>3</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.
- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 6 EG Abs. 2 g) VOB/A wegen schwerer Verfehlungen, die meine Zuverlässigkeit in Frage stellen, von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind.<sup>4</sup>

- 7 ☐ Ich/Wir werde(n) die Leistungen im eigenen Betrieb ausführen.
- ☒ Ich/Wir beabsichtigen, die in der beigefügten Erklärung aufgeführten Leistungen an Nachunternehmer zu übertragen.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen nur auf Nachunternehmer übertragen darf/dürfen, wenn der Auftraggeber im Einzelfall schriftlich zugestimmt hat und dass die nachträgliche Einschaltung oder der Wechsel eines Nachunternehmers ebenfalls der Zustimmung durch den Auftraggeber bedarf.


8

- 8.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen bei Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist (allgemeinverbindlicher Mindestlohtarifvertrag)

<http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/pr-mindestloehne-aentg-uebersicht.html>.

Ich/Wir verpflichten(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

- ☒ Es besteht eine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohtarifvertrag nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz und zwar an

 (Angabe des  
ste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt(e) beträgt  
utto/Stunde.

- ☐ Es besteht keine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohtarifvertrag, mein/unser Unternehmen unterliegt aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag:

die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte nach diesem Tarifvertrag beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

- ☐ mein/unser Unternehmen unterliegt keinem Tarifvertrag.

<sup>3</sup> Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tarifreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn (Nr. 8.1 und 8.2);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

<sup>4</sup> Nur einschlägig bei einer Angebotssumme mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).

Das niedrigste von meinem/unserem Unternehmen gezahlte Entgelt beträgt  
\_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

Für den Fall, dass das von mir/uns gezahlte niedrigste Entgelt unterhalb des derzeit gültigen Mindestlohnes liegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung

eingesetzten Arbeitnehmer/n/innen jedenfalls den Mindestlohn nach dem HmbMIG (in Höhe von derzeit 8,50 € brutto/Stunde) zu zahlen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

- 8.2 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohnes gemäß Nr. 8.1 Abs. 1, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren.

Ich/Wir werde(n) die vorstehenden Erklärungen mit den Anträgen zum Nachunternehmereinsatz – NU – auch von meinen/unseren Nachunternehmern abfordern und dem Auftraggeber vorlegen.

9

9.1	Hauptangebot <sup>*)</sup> (keine Vergabe nach Losen)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Angebot	1.766.148,04	- %

9.2	Hauptangebot <sup>*)</sup> (bei vorbehaltener losweiser Vergabe)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Los 1		%
	Summe Los 2		%
	Summe Los 3		%
	Summe Los 4		%
	Summe Gesamtangebot		

<sup>\*)</sup> In Abhängigkeit von der Festlegung in Nr. 6. der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes auszufüllen

Zusätzliche Preisermäßigung bei Zusammenfassung	Zusätzlicher Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
<input type="checkbox"/> aller angebotenen Lose	%
<input type="checkbox"/> der Lose Nr.: .....	%

9.3 Nebenangebote zum Hauptangebot

Anzahl: ✓

10 freibleibend

11 Ich/Wir erkläre(n), dass das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als angeboten gilt, wenn im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz „oder gleichwertiger Art“ verwendet worden ist und ich /wir dort keine Angabe gemacht habe(n).

12 Der von mir/uns zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter verfügen über ausreichende baufachliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.

13 Ich wir erkläre(n) weiter, dass ich/wir bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkenne(n).

14 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von Preisgleitklauseln betroffen sind, eine entsprechende Regelung in meine Verträge mit etwaigen Nachunternehmern bzw. anderen Unternehmen aufnehme(n).

15 Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

☒ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach

zertifiziert sind.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

- 16 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck meinen/unseren Ausschluss von künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift:

Taura, 08.04.15



Wird dieser Vordruck an dieser Stelle nicht unterzeichnet, so ist dies zu bezeugen.





## Nachunternehmereinsatz

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121 Rohbauarbeiten

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

**1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –**  
(vgl. auch Nr. 7 Bewerbungsbedingungen und Nr. 9 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).

- 1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,
- die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 bzw. 2 EG VOB/A),
  - die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,
  - die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
  - die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen,
  - die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
  - bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.

1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:



**Nachunternehmer:** .....

.....

.....

.....

(Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen
	

Begründung für die Weitergabe:

Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

- ☒ die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.
- ☐ die nachstehend bezeichneten Leistungsteile ..... weitervergeben wird  
an die Firma .....

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten „Antrag auf Einsatz von Nachunternehmereinsatz“ vorzulegen.

*Tausche 07.04.2015*  
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

**2 Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung**

- 2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes\*) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 7 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.
- 2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.<sup>1)</sup>
- 2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung, zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Besteht keine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1, verpflichte(n) ich/wir mich/uns im Fall der Auftragserteilung, meinen/unseren bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt entsprechend dem Hamburgischen Mindestlohngesetz (HmbMIG) (derzeit 8,50 Euro brutto/Stunde zu zahlen.

☐ Es besteht eine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1 und zwar an \_\_\_\_\_ (Angabe des Tarifvertrags); das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

☒ Es besteht keine tarifvertragliche Bindung;  
\_\_\_\_\_ das niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

- 2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von

<sup>1)</sup> Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben

<sup>2)</sup> Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird der Auftraggeber, zur Bestätigung der Eigenerklärung, von den Nachunternehmern des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

(Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen <sup>\*\*\*\*)</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. <sup>\*\*\*\*\*)</sup>

2.4 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen <sup>\*\*\*\*)</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. <sup>\*\*\*\*\*)</sup>

2.5 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 2.7 den Ausschluss künftiger Nachunternehmereinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

2.6 Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns die unter 1.3 genannten Leistungen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter zu erbringen <sup>\*\*\*\*\*)</sup>

Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

**Anmerkung:** Von jedem weiteren Nachunternehmen ist ebenfalls ein entsprechender Antrag mit Erklärung über die Einhaltung der tarifvertraglichen Bestimmungen nach diesem Vordruck beizufügen. Angebote, die solche Erklärungen der Nachunternehmer nicht enthalten, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

<sup>\*\*\*\*)</sup> Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten; sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tarifzugehörigkeit und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tarifzugehörigkeit und Mindestlohn (Nr. 2.3);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

<sup>\*\*\*\*\*)</sup> Nur einschlägig bei einer Angebotssumme des Hauptunternehmers mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).

<sup>\*\*\*\*\*)</sup> Gilt nur für andere Unternehmen im Sinne des § 6 EG Abs. 8 VOB/A bzw. Nachunternehmern, die gemäß Nr. 13 der EG-Aufforderung zur Angebotsabgabe (unmittelbar und direkt vom Bieter beauftragte Nachunternehmern) eine Verpflichtungserklärung beizubringen haben.

## Nachunternehmereinsatz

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121 Rohbauarbeiten

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

**1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –**

(vgl. auch Nr. 7 Bewerbungsbedingungen und Nr. 9 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).

1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,

- die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 bzw. 2 EG VOB/A),
- die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,
- die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
- die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen, die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
- bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.

1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:

**Nachunternehmer:**

(Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen

Begründung für die Weitergabe:

Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

☒ die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.

☐ die nachstehend bezeichneten Leistungsteile .....

..... weitervergeben wird

an die Firma .....

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten „Antrag auf Nachunternehmerereinsatz“ vorzulegen.

*Tauha 07.04.2015*  
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

## 2 Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung

- 2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes\*) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 7 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.
- 2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.“)
- 2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung, zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Besteht keine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1, verpflichte(n) ich/wir mich/uns im Fall der Auftragserteilung, meinen/unseren bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt entsprechend dem Hamburgischen Mindestlohngesetz (HmbMiLG) (derzeit 8,50 Euro brutto/Stunde zu zahlen.

☒ Es besteht eine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1 und zwar an \_\_\_\_\_ (Angabe des Tarifvertrags); das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

☐ Es besteht keine tarifvertragliche Bindung;  
die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

- 2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unseren Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von

\*) Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben  
Sofort der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird der Auftraggeber, zur Bestätigung der Elgnerklärung, von den Nachunternehmen des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

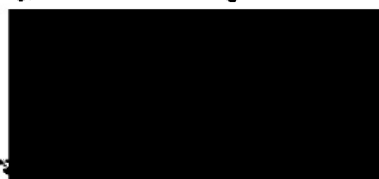


(Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren. ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.

2.4 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.

2.5 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 2.7 den Ausschluss künftiger Nachunternehmereinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

2.6 Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns die unter 1.3 genannten Leistungen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter zu erbringen



Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

**Anmerkung:** Von jedem weiteren Nachunternehmen ist ebenfalls ein entsprechender Antrag mit Erklärung über die Einhaltung der tarifvertraglichen Bestimmungen nach diesem Vordruck beizufügen. Angebote, die solche Erklärungen der Nachunternehmer nicht enthalten, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung); Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsandegesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmen / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmen, falsche Angaben zu Tarifreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn (Nr. 2.3);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

Nur einschlägig bei einer Angebotssumme des Hauptunternehmers mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto). Gilt nur für andere Unternehmen im Sinne des § 6 EG Abs. 8 VOB/A bzw. Nachunternehmen, die gemäß Nr. 13 der EG-Aufforderung zur Angebotsabgabe (unmittelbar und direkt vom Bieter beauftragte Nachunternehmen) eine Verpflichtungserklärung beizubringen haben.

## Nachunternehmereinsatz

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121 Rohbauarbeiten

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

**1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –**

(vgl. auch Nr. 7 Bewerbungsbedingungen und Nr. 9 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).

1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,

- die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 bzw. 2 EG VOB/A),
- die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,
- die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
- die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen, die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
- bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.

1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:

**Nachunternehmer:**

.....  
 .....  
 .....  
 .....

(Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen

Begründung für die Weitergabe:

Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

- ☒ die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.
- ☐ die nachstehend bezeichneten Leistungsteile . . . . . weitervergeben wird
- an die Firma . . . . .

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten „Antrag nach diesem Verfahren: Nachunternehmereinsatz“ vorzulegen.

*Tausche, 07.04.2015*

Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

## 2 Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung

2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes\*) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 7 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.

2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.<sup>1)</sup>

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung, zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Besteht keine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1, verpflichte(n) ich/wir mich/uns im Fall der Auftragserteilung, meinen/unseren bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt entsprechend dem Hamburgischen Mindestlohngesetz (HmbMiG) (derzeit 8,50 Euro brutto/Stunde zu zahlen.

☒ [REDACTED] Nr. 2.3 Abs. 1 und zwar an [REDACTED] (Angabe des Tarifvertrages), das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt beträgt [REDACTED] € brutto/Stunde.

☐ Es besteht keine tarifvertragliche Bindung; die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt [REDACTED] € brutto/Stunde.

2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von

<sup>1)</sup> Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben

<sup>2)</sup> Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird der Auftraggeber, zur Bestätigung der Eigenklärung, von den Nachunternehmern des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§160 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

(Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unseren Nachunternehmer zu kontrollieren. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. ---)

2.4 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. ---)

2.5 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 2.7 den Ausschluss künftiger Nachunternehmerinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

2.6 Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns die unter 1.3 genannten Leistungen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter zu erbringen ---)

**Anmerkung:** Von jedem weiteren Nachunternehmen ist ebenfalls ein entsprechender Antrag mit Erklärung über die Einhaltung der tarifvertraglichen Bestimmungen nach diesem Vordruck beizufügen. Angebote, die solche Erklärungen der Nachunternehmer nicht enthalten, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

---) Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendengesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tarifreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn (Nr. 2.3);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

---) Nur einschlägig bei einer Angebotssumme des Hauptunternehmers mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto). Gilt nur für andere Unternehmen im Sinne des § 8 EG Abs. 8 VOB/A bzw. Nachunternehmern, die gemäß Nr. 13 der EG-Aufforderung zur Angebotsabgabe (unmittelbar und direkt vom Bieter beauftragte Nachunternehmern) eine Verpflichtungserklärung beizubringen haben.

## Nachunternehmereinsatz

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121 Rohbauarbeiten

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

**1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –**

(vgl. auch Nr. 7 Bewerbungsbedingungen und Nr. 9 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).

1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,

- die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 bzw. 2 EG VOB/A),
- die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,  
die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
- die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen,  
die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
- bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.

1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:


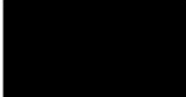
**Nachunternehmer:**

.....

.....

.....

(Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen
	

Begründung für die Weitergabe:

Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

☒ die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.

☐ die nachstehend bezeichneten Leistungsteile . . . . .

. . . . . weitervergeben wird

an die Firma . . . . .

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten „Anerkennungseinsatz“ vorzulegen.

*Tauha 07.04.2015*  
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

**2 Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung**

2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes\*) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 7 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.

2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.<sup>1)</sup>

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung, zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Sowie Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Besteht keine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1, verpflichte(n) ich/wir mich/uns im Fall der Auftragserteilung, meinen/unseren bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt entsprechend dem Hamburgischen Mindestlohngesetz (HmbMlG) (derzeit 8,50 Euro brutto/Stunde zu zahlen.

☐ Es besteht eine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1 und zwar an

\_\_\_\_\_ (Angabe des Tarifvertrags); das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

☒ Es besteht keine tarifvertragliche Bindung;

die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von

<sup>1)</sup> Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben

<sup>2)</sup> Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird der Auftraggeber, zur Bestätigung der Eigenklärung, von den Nachunternehmern des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.



(Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten ArbeitnehmerInnen und Arbeitnehmer bereitzustellen und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzulegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen<sup>\*\*\*)</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. <sup>\*\*\*\*)</sup>

2.4 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen<sup>\*\*\*)</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. <sup>\*\*\*\*)</sup>

2.5 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 2.7 den Ausschluss künftiger Nachunternehmereinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

2.6 Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns die unter 1.3 genannten Leistungen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter zu erbringen <sup>\*\*\*\*)</sup>

  
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Nachunternehmers

**Anmerkung:** Von jedem weiteren Nachunternehmen ist ebenfalls ein entsprechender Antrag mit Erklärung über die Einhaltung der tarifvertraglichen Bestimmungen nach diesem Vordruck beizufügen. Angebote, die solche Erklärungen der Nachunternehmer nicht enthalten, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

\*\*\*) Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beilegung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentlohnungsgesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tarifreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn (Nr. 2.3);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

\*\*\*\*) Nur einschlägig bei einer Angebotssumme des Hauptunternehmers mit einem Gesamtwerk von mehr als 25.000 EUR (brutto).  
Gilt nur für andere Unternehmen im Sinne des § 6 EG Abs. 8 VOB/A bzw. Nachunternehmern, die gemäß Nr. 13 der EG-Aufforderung zur Angebotsabgabe (unmittelbar und direkt vom Bieter beauftragte Nachunternehmern) eine Verpflichtungserklärung beizubringen haben.

## Nachunternehmereinsatz

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121 Rohbauarbeiten

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

**1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –**

(vgl. auch Nr. 7 Bewerbungsbedingungen und Nr. 9 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).

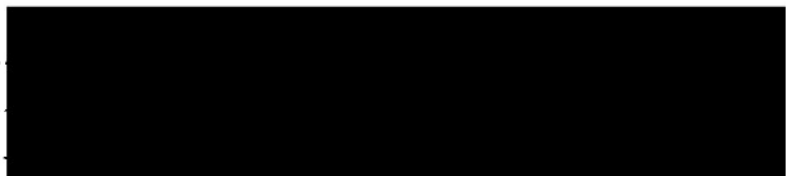
1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,

- die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 bzw. 2 EG VOB/A),
- die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,
- die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
- die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen, die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
- bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.

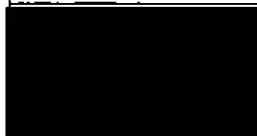

1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:

Nachunternehmer: .....

.....  
.....



(Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen
	

Begründung für die Weitergabe:

Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

☒ die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.

☐ die nachstehend bezeichneten Leistungsteile .

weitervergeben wird

an die Firma

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten Antrag nach diesem Vordruck „Nachunternehmereinsatz“ vorzulegen.

Laucha, 07.04.2015  
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

2 Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung

- 2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes<sup>\*)</sup> und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 7 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.
- 2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 ArbeitnehmerEntsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.<sup>\*\*)</sup>
- 2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung, zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Besteht keine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1, verpflichte(n) ich/wir mich/uns im Fall der Auftragserteilung, meinen/unseren bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt entsprechend dem Hamburgischen Mindestlohngesetz (HmbMiG) (derzeit 8,50 Euro brutto/Stunde) zu zahlen.

☒ Es besteht eine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1 und zwar an

\_\_\_\_\_, (Angabe des Tarifvertrags), des niedrigsten (der) tarifvertragliche(n) Entgelt beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

☐ Es besteht keine tarifvertragliche Bindung;

die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

- 2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von

<sup>\*)</sup> Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben

<sup>\*\*)</sup> Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird der Auftraggeber, zur Bestätigung der Eigenerklärung, von den Nachunternehmern des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

(Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unseren Nachunternehmer zu kontrollieren. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen<sup>\*)</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. <sup>\*)</sup>

2.4 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen<sup>\*)</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. <sup>\*)</sup>

2.5 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 2.7 den Ausschluss künftiger Nachunternehmerinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

2.6 Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns die unter 1.3 genannten Leistungen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter zu erbringen <sup>\*)</sup>

**Anmerkung:** Von jedem weiteren Nachunternehmen mit Erklärung über die Einhaltung der tarifvertraglichen Bestimmungen nach diesem Vordruck beizufügen. Angebote, die solche Erklärungen der Nachunternehmer nicht enthalten, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

<sup>\*)</sup> Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tarifreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn (Nr. 2.3);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

<sup>\*)</sup> Nur einschlägig bei einer Angebotssumme des Hauptunternehmers mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).  
<sup>\*)</sup> Gilt nur für andere Unternehmen im Sinne des § 6 EG Abs. 8 VOB/A bzw. Nachunternehmern, die gemäß Nr. 13 der EG-Aufforderung zur Angebotsabgabe (unmittelbar und direkt vom Bieter beauftragte Nachunternehmern) eine Verpflichtungserklärung beizubringen haben.

## Nachunternehmereinsatz

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121 Rohbauarbeiten

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

**1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –**

(vgl. auch Nr. 7 Bewerbungsbedingungen und Nr. 9 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).

1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,

- die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 bzw. 2 EG VOB/A),
- die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,
- die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
- die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen,
- die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
- bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.

1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:

**Nachunternehmer:**

.....  
 .....  
 .....

(Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen
.....	.....

Begründung für die Weitergabe: .....

Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer: .....

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

- ☒ die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.
- ☐ die nachstehend bezeichneten Leistungsteile ..... weitervergeben wird  
an die Firma .....

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten „Antrag nach diesem Vertrag – Nachunternehmereinsatz“ vorzulegen.

*Tausche, 07.04.2015*  
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

**2 Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung**

2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes\*) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 7 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.

2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.“)

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung, zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Besteht keine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1, verpflichte(n) ich/wir mich/uns im Fall der Auftragserteilung, meinen/unseren bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt entsprechend dem Hamburgischen Mindestlohngesetz (HmbMIG) (derzeit 8,50 Euro brutto/Stunde zu zahlen.

☒ Es besteht eine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1 und zwar an \_\_\_\_\_ (Angabe des Tarifvertrages), das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

☐ Es besteht keine tarifvertragliche Bindung;  
die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tarifreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von

<sup>\*)</sup> Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben  
<sup>\*\*)</sup> Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird der Auftraggeber, zur Bestätigung der Eigenerklärung, von den Nachunternehmen des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.





## Nachunternehmereinsatz

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121 Rohbauarbeiten

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

**1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –**

(vgl. auch Nr. 7 Bewerbungsbedingungen und Nr. 9 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

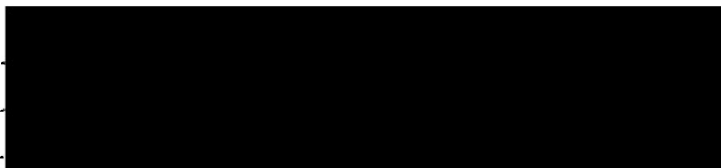
1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).

1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,

- die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 bzw. 2 EG VOB/A),
- die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,
- die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
- die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen,
- die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
- bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.

1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:



**Nachunternehmer:**

.....  .....

.....

.....

(Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen
	

Begründung für die Weitergabe:

Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

- ☒ die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.
- ☐ die nachstehend bezeichneten Leistungsteile ..... weitervergeben wird  
an die Firma .....

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten Antrag nach diesem Vordruck „Nachunternehmereinsatz“ vorzulegen.

*Tausche, 07.04.2015*  
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

**2 Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung**

2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes\*) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 7 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.

2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.\*\*)

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung, zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Besteht keine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1, verpflichte(n) ich/wir mich/uns im Fall der Auftragserteilung, meinen/unseren bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt entsprechend dem Hamburgischen Mindestlohngesetz (HmbMlG) (derzeit 8,50 Euro brutto/Stunde zu zahlen.

☒ Es besteht eine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1 und zwar an \_\_\_\_\_ (Angabe des Tarifvertrags); das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

☐ Es besteht keine tarifvertragliche Bindung; die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unser Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von


\*) Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben

\*\*) Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird der Auftraggeber, zur Bestätigung der Eigenerklärung, von den Nachunternehmen des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

(Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen<sup>\*\*\*)</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. <sup>\*\*\*\*)</sup>

2.4 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen<sup>\*\*\*)</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. <sup>\*\*\*\*)</sup>

2.5 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 2.7 den Ausschluss künftiger Nachunternehmereinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

2.6 Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns die unter  en Leistungen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter zu erbringen <sup>\*\*\*\*)</sup>

 Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des 

**Anmerkung:** Von jedem weiteren Nachunternehmen ist ebenfalls ein entsprechender Antrag mit Erklärung über die Einhaltung der tarifvertraglichen Bestimmungen nach diesem Vordruck beizufügen. Angebote, die solche Erklärungen der Nachunternehmer nicht enthalten, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

\*\*\*) Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentgeltgesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tarifreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zur Tarifreue und Mindestlohn (Nr. 2.3);

\*\*\*\*) Nur einschlägig bei einer Angebotssumme des Hauptunternehmers mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto). Gilt nur für andere Unternehmen im Sinne des § 6 EG Abs. 8 VOB/A bzw. Nachunternehmern, die gemäß Nr. 13 der EG-Aufforderung zur Angebotsabgabe (unmittelbar und direkt vom Bieter beauftragte Nachunternehmern) eine Verpflichtungserklärung beizubringen haben.

## Nachunternehmereinsatz

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121 Rohbauarbeiten

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

**1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –**

(vgl. auch Nr. 7 Bewerbungsbedingungen und Nr. 9 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).

1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,

- die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 bzw. 2 EG VOB/A),
- die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,
- die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
- die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen,
- die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
- bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.

1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:

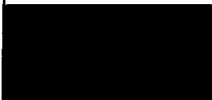

**Nachunternehmer:** .....

.....

.....

.....

(Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen
	

Begründung für die Weitergabe: .....

Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

☒ die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.

☐ die nachstehend bezeichneten Leistungsteile . .....

..... weitervergeben wird

an die Firma .....

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten Antrag nach diesem Verdruck "Nachunternehmerereinsatz" vorzulegen.

*Tauha 07.04.2015*  
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche

**2 Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung**

2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes\*) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 7 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.

2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.\*\*)

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung, zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Besteht keine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1, verpflichte(n) Ich/wir mich/uns im Fall der Auftragserteilung, meinen/unseren bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt entsprechend dem Hamburgischen Mindestlohngesetz (HmbMlG) (derzeit 8,50 Euro brutto/Stunde zu zahlen.

☐ Es besteht eine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1 und zwar an \_\_\_\_\_ (Angabe des Tarifvertrags); das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

☒ Es besteht keine tarifvertragliche Bindung;  
die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von

\*) Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben

\*\*) Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird der Auftraggeber, zur Bestätigung der Eigenerklärung, von den Nachunternehmern des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.



(Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzustellen und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzulegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unseren Nachunternehmer zu kontrollieren. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen<sup>\*\*\*</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. \*\*\*\*)

2.4 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen<sup>\*\*\*</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. \*\*\*\*)

2.5 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 2.7 den Ausschluss künftiger Nachunternehmerinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

2.6 Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns die unter 1.3 genannten Leistungen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter zu erbringen<sup>\*\*\*\*)</sup>

Ort

he L

**Anmerkung:** Von jedem weiteren Nachunternehmen ist ebenfalls ein entsprechender Antrag mit Erklärung über die Einhaltung der tarifvertraglichen Bestimmungen nach diesem Vordruck beizufügen. Angebote, die solche Erklärungen der Nachunternehmer nicht enthalten, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

- \*\*\*) Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:
- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
  - das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamiteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
  - Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
  - Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmereritzendengesetz;
  - falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tarifreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn (Nr. 2.3);
  - andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.
- \*\*\*\*) Nur einschlägig bei einer Angebotssumme des Hauptunternehmers mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).
- \*\*\*\*) Gilt nur für andere Unternehmen im Sinne des § 8 EG Abs. 8 VOB/A bzw. Nachunternehmen, die gemäß Nr. 13 der EG-Aufforderung zur Angebotsabgabe (unmittelbar und direkt vom Bieter beauftragte Nachunternehmen) eine Verpflichtungserklärung beizubringen haben.

## Nachunternehmereinsatz

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121 Rohbauarbeiten

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

**1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –**

(vgl. auch Nr. 7 Bewerbungsbedingungen und Nr. 9 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).

1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,

- die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 bzw. 2 EG VOB/A),
- die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,
- die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
- die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen,
- die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
- bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.

1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:



**Nachunternehmer:**

.....

.....

.....

(Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen
	

Begründung für die Weitergabe: .....

Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer: .....

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

☒ die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.

☐ die nachstehend bezeichneten Leistungsteile .....

..... weitervergeben wird  
an die Firma .....

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten Nachunternehmerereinsatz" vorzulegen.

*Tanaka 07.04.2015*  
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

**2 Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung**

2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes\*) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 7 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.

2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.<sup>1)</sup>

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung, zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Besteht keine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1, verpflichte(n) ich/wir mich/uns im Fall der Auftragserteilung, meinen/unseren bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt entsprechend dem Hamburgischen Mindestlohngesetz (HmbMlG) (derzeit 8,50 Euro brutto/Stunde zu zahlen.

☐ Es besteht eine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1 und zwar an

\_\_\_\_\_ (Angabe des Tarifvertrags); das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

☒ Es besteht keine tarifvertragliche Bindung;  
die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt  
[REDACTED] brutto/Stunde.

2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von

<sup>1)</sup> Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben

<sup>2)</sup> Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird der Auftraggeber, zur Bestätigung der Eigenerklärung, von den Nachunternehmern des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

(Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzustellen und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzulegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen<sup>\*\*\*)</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. <sup>\*\*\*\*)</sup>

2.4 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen<sup>\*\*\*)</sup> vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten. <sup>\*\*\*\*)</sup>

2.5 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 2.7 den Ausschluss künftiger Nachunternehmereinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

2.6 Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, die unter 1.2 genannten Informationen im Falle der Auftragsvergabe an den B

Ort, Datum, Stempel

Unternehmers

**Anmerkung:** Von jedem vorgehenden Antrag mit Erklärung über die Einhaltung der Bestimmungen im Vordruck beizufügen. Angebote, die solche Erklärungen der Nachunternehmer nicht enthalten, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

\*\*\*) Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentendengesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tarifreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn (Nr. 2.3);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

\*\*\*\*) Nur einschlägig bei einer Angebotssumme des Hauptunternehmers mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).

\*\*\*\*\*) Gilt nur für andere Unternehmen im Sinne des § 8 EG Abs. 8 VOB/A bzw. Nachunternehmern, die gemäß Nr. 13 der EG-Aufforderung zur Angebotsabgabe (unmittelbar und direkt vom Bieter beauftragte Nachunternehmern) eine Verpflichtungserklärung beizubringen haben.

## Nachunternehmereinsatz

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121 Rohbauarbeiten

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

**1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –**

(vgl. auch Nr. 7 Bewerbungsbedingungen und Nr. 9 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

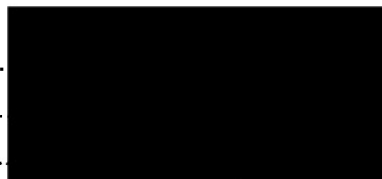
1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).

1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,

- die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 bzw. 2 EG VOB/A),
- die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen, die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
- die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen, die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
- bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.

1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:

**Nachunternehmer:** .....



(Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen

Begründung für die Weitergabe: 

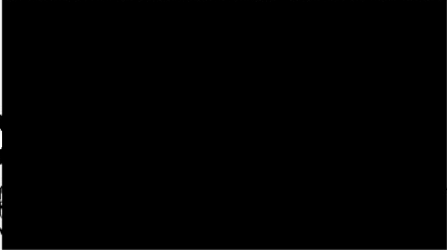
Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

☒ die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.

☐ die nachstehend bezeichneten Leistungsteile .....  
..... weitervergeben wird  
an die Firma .....

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten Antrag nach diesem Vordruck „Nachunternehmerereinsatz“ vorzulegen.

*Tanaka, 07.04.2015*  
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift 

Anlage zum Nachunternehmereinsatz

Teilleistung: Rohbauarbeiten





**2 Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung**

- 2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes\*) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 7 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.
- 2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.“)
- 2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung, zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Besteht keine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1, verpflichte(n) ich/wir mich/uns im Fall der Auftragserteilung, meinen/unseren bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt entsprechend dem Hamburgischen Mindestlohngesetz (HmbMIG) (derzeit 8,50 Euro brutto/Stunde zu zahlen.

☒ Es besteht eine Bindung gem. Nr. 2.3 Abs. 1 und zwar an \_\_\_\_\_ (Angabe des Tarifvertrags); das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

☐ Es besteht keine tarifvertragliche Bindung; die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt \_\_\_\_\_ € brutto/Stunde.

- 2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von

\*) Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben.

\*\*) Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird der Auftraggeber, zur Bestätigung der Eigenerklärung, von den Nachunternehmern des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121 Rohbauarbeiten

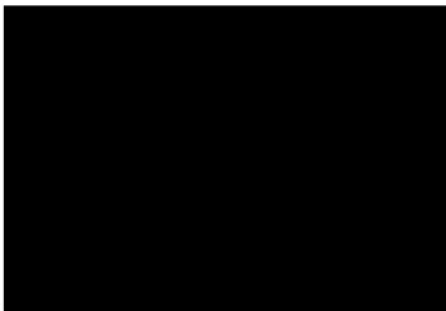
**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN - VOB -**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)

**1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Nr. 1)**

Die Objekt-, Bauüberwachung obliegt GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Dieses hat den Architekten/Ingenieur



mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

**2 Ausführungsfristen (§ 5)**

**2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen**

- ☐ unverzüglich nach Erteilung des Auftrages
- ☐ nach besonderer schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber, die spätestens ..... Werktagen nach Auftragserteilung erfolgt
- ☒ spätestens 12 Werktagen nach Aufforderung  
Späteste Aufforderung am: ..... (Datum)

**2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen**

- ☐ innerhalb von 140 Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung
- ☒ innerhalb von 8 Monaten (ab Auftragsvergabe)

**2.3 Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:**



.....  
.....

- 2.4 Der Auftraggeber behält sich vor, im Auftragsschreiben den Beginn und das Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen datumsmäßig festzulegen.

### 3 Vertragsstrafen bei Überschreitung von Fristen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 3.1 bei Überschreitung der Ausführungsfrist



..... EUR



0,1 (Null Komma Eins) ..... vom Hundert  
des Endbetrages der Abrechnungssumme.

- 3.2 bei Überschreitung von Einzelfristen

0,1 (Null Komma Eins) v. H. je Verstoß

- 3.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 (Fünf) v.H. der Abrechnungssumme begrenzt.

### 4 Rechnungen (§ 14)

- 4.1 Alle Rechnungen sind bei GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg ..... 2-fach

und zugleich bei

.....-fach  
einzureichen.

- 4.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einfach einzureichen.

### 5 Sicherheitsleistung (§ 17)

- 5.1 Als Sicherheit für die Vertragserfüllung hat der Auftragnehmer ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR eine Bürgschaft nach dem Formblatt Bürg 1 in Höhe von 5 (fünf) v.H. der Auftragssumme zu stellen.

Leistet der Auftragnehmer die Sicherheit nicht binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragsschreibens), so ist der Auftraggeber berechtigt, die Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Nach Empfang der Schlusszahlung und Erfüllung aller bis dahin erhobenen Ansprüche kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Bürgschaft in eine Mängelansprüche-Bürgschaft gemäß Formblatt Bürg 2 in Höhe von 3 (drei) v.H. der Abrechnungssumme umgewandelt wird.

- 5.2 Als Sicherheit für Mängelansprüche werden



ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR



unabhängig von der Höhe der Auftragssumme 3 (drei) v.H. der Abrechnungssumme einbehalten.

Sind noch festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den dreifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.

Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Mängelansprüche-Bürgschaft nach dem Formblatt Bürg 2 stellen.

- 5.3 Für Abschlagszahlungen nach § 16 Nr. 1 Abs. 1 Satz 3 und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch eine Bürgschaft nach Nr. 23 ZVB gemäß dem Formblatt Bürg 3 zu leisten.

6-9 - frei -

## 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

### 10.1 Lohnänderungen

- ☒ werden nicht berücksichtigt
- ☐ werden bei Erfüllung der in Nr. 1 der beigefügten Lohngleitklausel genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

### 10.2 Stoffpreisänderungen Stahl

- ☒ werden nicht berücksichtigt.
- ☐ werden bei Erfüllung der in Nr. 1 der beigefügten Stoffpreisgleitklausel Stahl genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

Für die Berechnung des Selbstbehalts der Stoffpreisgleitklausel Stahl für die im „Verzeichnis für Stoffpreis-Gleitklausel Stahl“ angegebenen Stoffe wird zu Grunde gelegt:

- ☐ die Gesamtabrechnungssumme,
- ☐ die Abrechnungssumme des Abschnitts
- ☐ die addierten Abrechnungssummen der Abschnitte

Ist vorstehend keine Angabe zur Berechnung des Selbstbehalts angekreuzt, gilt für die Berechnung des Selbstbehalts die Gesamtabrechnungssumme.

### 10.3 Sozial verantwortliche Beschaffung (gilt bei der Verwendung von Natursteinen)

Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO oder auch ILO, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen) haben die sogenannten ILO-Kernarbeitsnormen <sup>1</sup> definiert. Die ILO-Kernarbeitsnormen enthalten die folgenden Übereinkommen:

Übereinkommen Nr. 29 und Nr. 105 zur Abschaffung der Zwangs- und Pflichtarbeit in allen ihren Formen, Übereinkommen Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz der Vereinigungsrechte, Übereinkommen Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zur Kollektivverhandlung, Übereinkommen Nr. 100 über gleiche Entlohnung, Übereinkommen Nr. 111 über Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz, Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter der Zulassung zur Beschäftigung, Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit.

Bei der Ausführung der Leistung dürfen **keine Natursteine** verwendet werden, die unter Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet worden sind.

#### 1.) Der Bieter/Auftragnehmer hat daher auf gesondertes Verlangen

- anzugeben, wo die Natursteine, die verwendet werden sollen, hergestellt, gewonnen bzw. verarbeitet wurden und
- durch Vorlage einer unabhängigen Zertifizierung nachzuweisen, dass das Produkt nicht unter Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet wird bzw. worden ist.

<sup>1</sup> Nähere Informationen über die ILO und die ILO-Kernarbeitsnormen und ihre Reichweite siehe [www.ilo.org/public/german/region/eurpro/bonn](http://www.ilo.org/public/german/region/eurpro/bonn)

- 2.) Sofern eine unabhängige Zertifizierung nicht vorgelegt werden kann, ist folgende verbindliche Erklärung abzugeben:
- „Ich/wir versichern, dass die Natursteine ohne Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt und/oder verarbeitet werden bzw. wurden.“
- 3.) Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, ist folgende Zusicherung notwendig:
- „Ich/wir erklären verbindlich, dass mein/unser Unternehmen oder meine/unsere Lieferanten Ziel führende Maßnahmen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen im Zusammenhang mit der Verwendung von Natursteinen ergriffen haben.“ Entsprechende Selbstverpflichtungs- oder Verhaltenskodizes meines/unsere Unternehmens bzw. meiner/unsere Lieferanten, die die Ergreifung der zielführenden Maßnahmen dokumentieren, habe ich beigelegt.
- 4.) Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, weil die Leistung, bei der Natursteine verwendet werden, durch Nachunternehmer erbracht wird, ist folgende Zusicherung erforderlich:
- „Ich/wir erklären verbindlich, dass die von mir/uns benannten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/ abgeben können. Auf Verlangen werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärung von den von mir/uns eingesetzten Nachunternehmern bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Sofern die Nachunternehmer zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht namentlich benannt werden können, erkläre/n ich/wir, dass wir nur Nachunternehmer einsetzen werde/n, die selbst oder deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/abgeben können. Mit der Benennung der Nachunternehmer werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärungen und etwaige Selbst- bzw. Verhaltenskodizes für die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Mir/uns ist bekannt, dass falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen können (siehe auch Zusätzliche Vertragsbedingungen 11 sowie 30).

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung dieser Besonderen Vertragsbedingungen auch während der Ausführung der Arbeiten verpflichtet. Er ist verpflichtet, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung eingehalten werden. Der Auftraggeber ist berechtigt die Angaben zu überprüfen.

#### 10.4 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

#### 10.5 Zahlungsfristen

Die Fristen für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B auf 60 Kalendertage festgelegt.

Hinweis: Weitere Bedingungen sind zu nummerieren; werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: **Keine**. Der Rest der Seite ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

#### 10.6 Bauleistungsversicherung

Der Auftragsnehmer ist verpflichtet, sich an den Kosten einer vom AG abgeschlossenen Bauleistungsversicherung mit einem Anteil von 0,25 % der auf ihn entfallenden Schlussrechnungssumme zu beteiligen. Der Betrag ist auf Anforderung des AG fällig bzw. spätestens bei der Schlussrechnung abzusetzen Bauleistungsversicherung.

#### 10.7 Bauschild

Durch den Auftraggeber wird ein Bauschild aufgestellt, auf dem alle am Bau beteiligten Firmen aufgeführt sind. Der Auftragnehmer ist verpflichtet sich an den Kosten des Bauschildes mit einem Anteil von 175,00 € zzgl. MwSt zu beteiligen. Der Betrag wird auf Anforderung des AG fällig bzw. spätestens bei der Schlussrechnung abzusetzen.

#### 10.8 Baustrom / Bauwasser

Der AN ist verpflichtet sich an den Kosten für Baustrom und Bauwasser zu beteiligen. Der AN hat seine Verbräuche separat zu zählen und dem AG prüfbar nachzuweisen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach so ist der AG berechtigt 0,25 (nullkommazweifünf) v. H. der auf ihn entfallenden Schlussrechnungssumme bei der Schlussrechnung abzuziehen.

#### 10.9 Bautagebuch

Der AN hat der Bauleitung des AG arbeitstäglich einen Baubericht vom Vortage (Bautagebuch) vorzulegen, aus dem der Fortgang der Arbeiten, die Zahl der beschäftigten, die Witterungsverhältnisse usw. hervorgehen.

#### 10.10 Sozialversicherung der Bau Tätigen

Der AN hat der Bauleitung des AG unaufgefordert Kopien der Sozialversicherungsausweise aller am tätigen Arbeitskräfte zu übergeben.

#### 10.11 Fachbauleitung

Den nach der Landesbauordnung verantwortlichen Bauleiter / Fachbauleiter hat der AN vor Arbeitsaufnahme zu benennen und bei Arbeitsbeginn zu stellen. Bauleiter / Fachbauleiter und Polier müssen der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein. Der Bauleiter / Fachbauleiter hat an den regelmäßig wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen teilzunehmen.

#### 10.12 Umweltschutz

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Arbeiten mit Geruchsbelästigung, Lärm- und Staubentwicklung mit größtmöglicher Rücksichtnahme auf die Anwohner, die Umwelt und den laufenden Schulbetrieb auszuführen.

Bei der Durchführung der Arbeiten hat der Auftragnehmer bezüglich der vorgesehenen bzw. von ihm verwendeten Produkte alle nationalen und EU-Gesetze zum sicheren Umgang mit Stoffen einzuhalten. Insbesondere sind zu beachten:

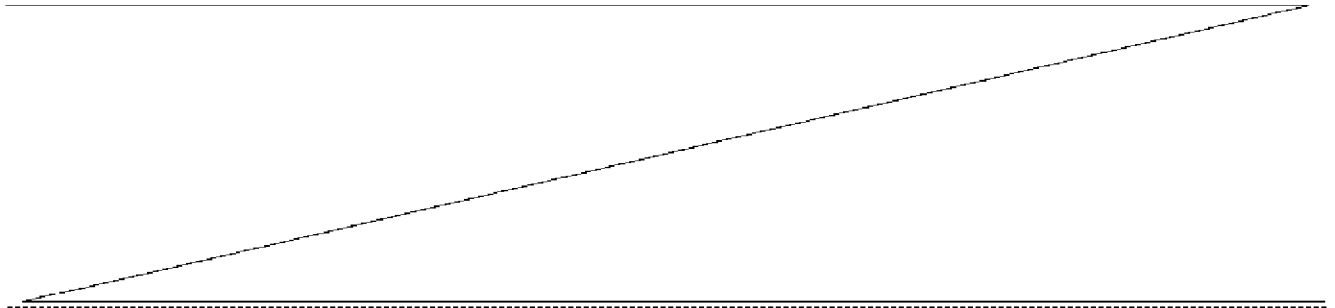
- Gefahrenstoffverordnung (GefStoffV)
- Die für das Gewerk zutreffenden Technischen Regeln Gefahrenstoff (TRGS)
- Sicherheitsdatenblätter gem. EU-Richtlinie 91/155/EWG

Die Sicherheitsdatenblätter sind der Bauleitung des AG unaufgefordert vor Ausführungsbeginn

zu übergeben

- 10.11 Auf der Baustelle und dem gesamten Schulgelände besteht ein absolutes Alkohol- und Rauchverbot. Zuwiderhandlungen werden mit dem Verweis von der Baustelle geahndet
- 10.12 Die Dokumentation incl. Produktbeschreibungen, Garantien, Herstellerangaben, sind dem AG nach Abschluss der Arbeiten mit der Schlussrechnung unaufgefordert 2-fach im PDF Format auf CD zuzusenden.

keine



## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

Bieter:	Vergabe-Nr.: GMH-269	Datum
---------	-------------------------	-------

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

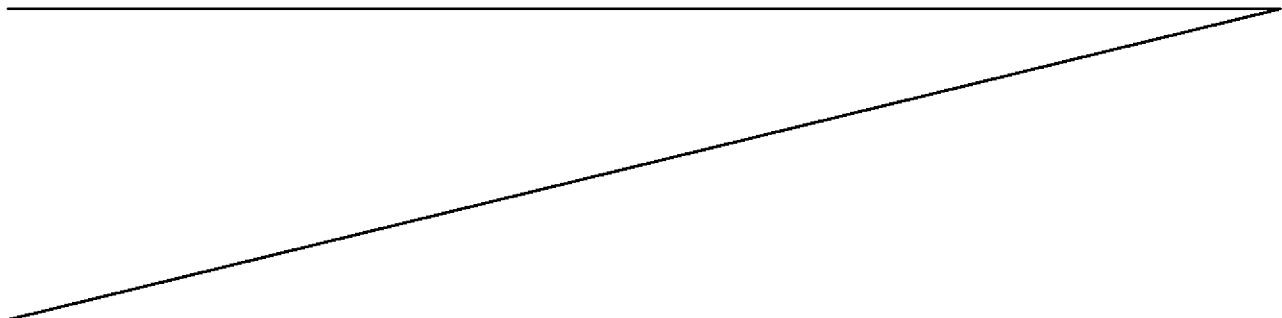
Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

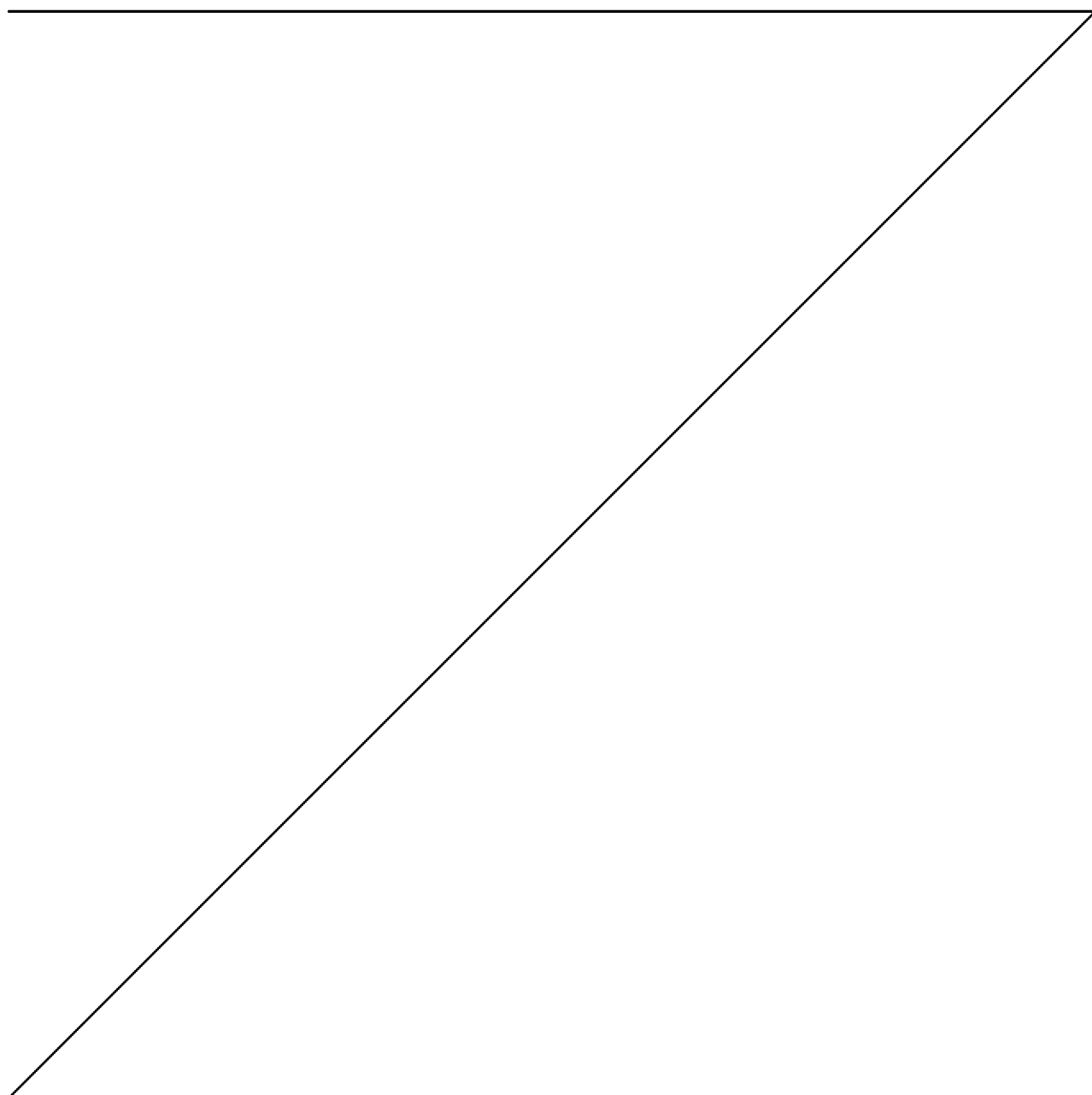
121-Rohbauarbeiten

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohnzusatzkosten</b> Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten, als Zuschlag auf ML		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im EFB-Preis 2 berücksichtigen)		





<b>2.</b>	<b>Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten</b>					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kosten	Nachunter- nehmer- leist.
<b>2.1</b>	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
<b>2.2</b>	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
<b>2.3</b>	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
<b>2.4</b>	<b>Gesamtzuschläge</b>					



<b>3.</b>	<b>Ermittlung der Angebotssumme</b>			
		Einzelkosten d. Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme  €
<b>3.1</b>	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Ge- samstunden			
	x			
<b>3.2</b>	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstof- fe)			
<b>3.3</b>	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
<b>3.4</b>	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
<b>3.5</b>	<b>Nachunternehmerleistungen</b> 1)			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

<sup>1)</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

**eventuelle Erläuterungen des Bieters:**

[illegible]

### Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

Bieter:	Vergabe-Nr.: GMH-269	Datum
---------	-------------------------	-------

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121-Rohbauarbeiten

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohnzusatzkosten</b> Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Seite 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5))			

**eventuelle Erläuterungen des Bieters:**

---



---



---

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkos- ten für die Ermitt- lung der EH-Preise	
2.	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten				
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:			x	%    €
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen <sup>1)</sup>			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					noch zu vertei- len

3.	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio. €: Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio. €: Kalkulationslohn (1.4)            x Gesamtstunden:		
	x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung, Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge, u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		

<b>Baustellengemeinkosten</b>		<b>(Summe 3.1)</b>		
<b>3.2</b>	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>	<b>(Summe 3.2)</b>		
<b>3.3</b>	<b>Wagnis und Gewinn</b>	<b>(Summe 3.3)</b>		
<b>Umlage auf die Einzelkosten</b>			<b>(Summe 3)</b>	
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>			<b>(Summe 2 u. 3)</b>	

- <sup>1)</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

## Aufgliederung wichtiger Einheitspreise EFB-Preis 2

Bieter:	Vergabe-Nr.: GMH-269	Datum
---------	-------------------------	-------

**Baumaßnahme:**

23307 GR Lange Striepen

Lange Striepen 51, 21047 Hamburg

0766 - Lange Striepen Zubau

**Angebot für:**

121-Rohbauarbeiten

OZ des LV <sup>1)</sup>	Kurzbezeichnung der Teilleistung <sup>1)</sup>	Mengen- einheit <sup>1)</sup>	Zeit- ansatz Std. <sup>2)</sup>	Teilkosten einschl. Zuschläge in EUR (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit				
				Löhne	Stoffe	Geräte <sup>3)</sup>	Nach- unter- nehmer	Angebotener Einheitspreis (Sp. 5+6+7+8)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
01.1	Arbeitsgerüst	qm						
06.01.7	Oberboden abtragen	cbm						
06.01.15	Füllsand	cbm						
12.01.2	Wärmedämmg	qm						
12.01.4	Verblend	qm						
12.02.1	Hintermw	qm						
12.02.8	Innenwand	qm						
12.02.23	Sturz	m						

<sup>1)</sup> Wird vom Auftraggeber vorgegeben

<sup>2)</sup> Nur für Teilleistungen, die der Auftragnehmer selbst erbringt

<sup>3)</sup> Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahl zugerechnet worden sind.

OZ des LV <sup>1)</sup>	Kurzbezeichnung der Teilleistung <sup>1)</sup>	Mengen- einheit <sup>1)</sup>	Zeit- ansatz Std. <sup>2)</sup>	Teilkosten einschl. Zuschläge in EUR (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit				
				Löhne	Stoffe	Geräte <sup>3)</sup>	Nach- unter- nehmer	Angebotener Einheitspreis (Sp. 5+6+7+8)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
13.00.1	Betonstahl	t						
13.00.2	Mattenstahl	t						
13.02.2	Stb.-Decke	qm						
13.02.5	Stb.-Attika	m						
23.3	Kalkzemenputz	qm						

## Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau sowie im Garten- und Landschaftsbau

### Hinweis

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

#### 1 frei

#### 2 Wahlpositionen, Bedarfspositionen (§ 1)

Sind im Leistungsverzeichnis für die wahlweise Ausführung einer Leistung Wahlpositionen (Alternativpositionen) oder für die Ausführung einer nur im Bedarfsfall erforderlichen Leistung Bedarfspositionen (Eventualpositionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die in diesen Positionen beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Wahlpositionen trifft der Auftraggeber in der Regel bei Auftragserteilung, über die Ausführung von Bedarfspositionen nach Auftragserteilung.

#### 3 Preisermittlungen (§ 2)

3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

3.2 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder 8 Abs. 2 Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

3.3 Nrn. 3.1 und 3.2 gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

#### 4 frei

#### 5 frei

#### 6 Ausführungsunterlagen (§ 3)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

#### 7 Werbung (§ 4 Abs. 1)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

#### 8 Umweltschutz (§ 4 Abs. 2 und 3)

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

#### 9 Nachunternehmer<sup>1</sup> (§ 4 Abs. 8)

Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind, dass sie in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt wurden und sie die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Jeder beabsichtigte Einsatz und Wechsel von Nachunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat die Zustimmung mit einem vollständig ausgefüllten Nachunternehmervordruck (Vordruck NU) zu beantragen. Er ist verpflichtet, die im Vordruck NU, Nr. 2.3 enthaltene Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn sowie die Erklärung über den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der FHH des Nachunternehmers von diesem an der dafür vorgesehenen Stelle unterzeichnen zu lassen. Er hat die Angebote etwaiger Nachunternehmer daraufhin zu überprüfen, ob sie unter Einhaltung der Tariftreue bzw. des Mindestlohns kalkuliert worden sind.

Zusammen mit dem Antrag sind für den Nachunternehmer vorzulegen

- a) eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen,

<sup>1</sup> Nachunternehmer, sind alle Unternehmen, welche Teilleistungen / Leistungen vom Bieter / Auftragnehmer übertragen bekommen, unabhängig von ihrem Unterordnungsgrad. Dazu zählen ebenfalls Unternehmen, die mit dem Auftragnehmer verbunden sind, jedoch wirtschaftlich und / oder rechtlich selbstständige Unternehmen sind. (bspw.: Tochter-, Schwestergesellschaften oder konzernverbundene Unternehmen, etc.)



- b) Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen, und
- c) eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA - Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen
- d) Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs

Für Nachunternehmer, die in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind, kann anstelle der Nachweise a-c die Nummer im Nachunternehmervordruck angegeben werden, unter der sie im Präqualifikationsverzeichnis gelistet sind.

Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sofern Bietergemeinschaften als Nachunternehmer beauftragt werden, hat jedes ihrer Mitglieder die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Soweit dies mit der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung vereinbar ist, hat der Auftragnehmer für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen als Nachunternehmer zu beteiligen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Er darf den Nachunternehmern keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und der Sicherheitsleistungen – auferlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind; auf Verlangen des Auftraggebers hat er dies nachzuweisen. Die Vereinbarung der Preise bleibt hiervon unberührt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen Nachunternehmern die für ihn geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tarifreue bzw. des Mindestlohns, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch die Nachunternehmer zu kontrollieren. Der Auftragnehmer hat sich überdies die Rechte vertraglich einräumen zu lassen, die er benötigt, um die Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften nach dem Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) und dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG), über die Bekämpfung der Schwarzarbeit nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) und des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) auch bei den Nachunternehmern überprüfen und überwachen zu können.

Es sind als Nachunternehmer grundsätzlich nur solche Firmen vorzusehen, die die ihnen übertragenen Leistungen im eigenen Betrieb ausführen. Die unumgängliche Weitervergabe ihnen übertragener Leistungen an andere Unternehmer ist ebenfalls beim Auftraggeber zu beantragen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer darauf hinzuweisen, dass nach § 1 b Satz 1 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung in Betrieben des Baugewerbes für Arbeiten, die üblicherweise von Arbeitern verrichtet werden, grundsätzlich unzulässig ist.

Soweit die vorgesehene Übertragung von Teilleistungen solche betrifft, die nicht in dem Antrag zum Einsatz von Nachunternehmern (Vordruck NU) nach Nr. 7 der Bewerbungsbedingungen (BwB-H) enthalten sind, hat der Auftragnehmer die Notwendigkeit der beabsichtigten Weitervergabe zu begründen. Dem Einsatz wird nur zugestimmt, wenn besondere Umstände dies erfordern.

## 10 Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10)

**Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.**

## 11 Kündigung aus wichtigem Grund (§ 8)

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, wenn der Auftragnehmer

- gegen Nr. 25 (Mitteilung jeder Änderung in der Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft) verstößt,
- die Pflichten aus Nr. 9 (Übertragung von Leistungen auf geeignete Nachunternehmer und Beantragung jeglichen Nachunternehmereinsatzes) verletzt,
- unrichtige Erklärungen in Nrn. 2, 6, 7 oder 8 des Angebotsschreibens (2: Beachtung der Bewerbungsbedingungen, insbes. zum Nachunternehmereinsatz (Nr. 7 BwB-H) und zur Arbeitnehmerüberlassung (Nr. 9 BwB-H); 6: Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben, Nichtausschluss-erklärung; 7: Ausführung der Leistung im eigenen Betrieb; 8: Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn abgibt oder gegen eine Erklärung in Nrn. 2, 6, 7 oder 8 des Angebotsschreibens verstößt.
- gegen seine Verpflichtungen aus Nr. 27 (vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von ihm eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und sie auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen) verstößt.
- gegen Ziffer 10.3 Besondere Vertragsbedingungen (Sozial Verantwortliche Beschaffung) verstößt

Vor der Kündigung erhält der Auftragnehmer Gelegenheit, zu dem Kündigungsgrund Stellung zu nehmen. Bei einer solchen Kündigung gilt § 8 Abs. 3, 5, 6 und 7 entsprechend.

## **12 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4)**

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v.H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird.

Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Abs. 4, bleiben unberührt.

## **13 Mitteilung von Bauunfällen (§ 10)**

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

## **14 Abnahme (§ 12)**

Der Auftraggeber verlangt die förmliche Abnahme ab einer Auftragssumme von 10.000,- € (ohne Umsatzsteuer).

## **15 Abrechnung (§ 14)**

15.1 Zu den für die Abrechnung notwendigen Feststellungen auf der Baustelle siehe auch Nr. 10.

15.2 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

15.3 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

15.4 Bei Abrechnungen sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte mit drei Stellen nach dem Komma zu berechnen.

## **16 Preisnachlässe (§§ 14 und 16)**

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.

Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

## **17 Rechnungen (§§ 14 und 16)**

17.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchnummeriert zu nummerieren.

17.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.

17.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

17.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

## **18 Stundenlohnarbeiten (§ 15)**

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3

- das Datum,
  - die Bezeichnung der Baustelle,
  - die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
  - die Art der Leistung,
  - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
  - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
  - die Gerätekenngrößen
- enthalten.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

**19 Zahlungen (§ 16)**

19.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

19.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.

Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

**20 Überzahlungen (§ 16)**

20.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

20.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.

Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.

Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

**21** frei

**22** frei

**23 Bürgschaften (§§ 16 und 17)**

23.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Formblätter des Auftraggebers zu verwenden.

23.2 Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
  - in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
  - in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen
- zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

23.3 Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechnungenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechnenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarung über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.“

23.4 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur ei n e r Urkunde zu stellen.

23.5 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

23.6 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

**24 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18)**

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

**25 Berufsgenossenschaft (§ 4)**

Solange der Vertrag nicht erfüllt ist, hat der Auftragnehmer jede Änderung in seiner Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen. Auf Verlangen des Auftraggebers hat er eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft darüber vorzulegen, dass er seiner Beitrags- und Vorschusspflicht nachgekommen ist.

**26** frei

**27 Kontrollen des Auftraggebers**

Der Auftraggeber ist berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen und vom Auftragnehmer abgegebenen Erklärungen insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns und den Einsatz von Nachunternehmern zu überprüfen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet,

- vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von ihm eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten,
- auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers diese Entgeltabrechnungen vorzulegen,

- dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen und in die zwischen ihm und seinen Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge zu gewähren, und
- die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen hinzuweisen.

Der Auftragnehmer hat seinem Nachunternehmer die Verpflichtung aufzuerlegen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen. Er hat die Beachtung dieser Verpflichtung zu kontrollieren.

## **28 Ausführungsfristen (§ 5)/ Behinderung und Unterbrechung der Ausführung (§ 6)**

28.1 Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktage, an denen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen Bauleistungen nicht erbracht oder bei denen die Ausführung der Bauleistungen spätestens 3 Stunden nach Beginn des Arbeitstages abgebrochen und an diesem Tag nicht wieder aufgenommen wurden, nicht auf die Ausführungszeit angerechnet.

Diese Unterbrechung muss dem Auftraggeber am selben Tag angezeigt werden, bei einer zu erwartenden mehrtägigen Unterbrechung auch deren voraussichtliche Dauer.

28.2 Für Ausführungsfristen, die in den Besonderen Vertragsbedingungen nach Datum festgelegt sind, gilt Nr. 1 nicht.

## **29 Steuerabzug bei Bauleistungen (Freistellungsbescheinigung)**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## **30 Vertragsstrafenregelung für Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften über die illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, der Schwarzarbeit und des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, zur Absicherung von Tariftreue und Mindestlohn, die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und weitere Verpflichtungen aus dem Hamburgischen Vergabegesetz**

30.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, Schwarzarbeit und Verstöße gegen das Arbeitnehmer-entsendegesetz unterbleiben und die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und die Erklärungen zu Tariftreue und Mindestlohn eingehalten werden

Die Einstandspflicht des Auftragnehmers bezieht sich auch auf das Verhalten Dritter, die von ihm als Nachunternehmen beauftragt oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmen (Nachnachunternehmen) – gleich in welchem Unterordnungsgrad – mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraut worden sind.

30.2 Begeht der Auftragnehmer bzw. sein Erfüllungsgehilfe oder eine sonstige in Nr. 30.1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung

- eine Straftat nach
  - §§ 10,11 SchwarzArbG (Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung und zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen)
  - § 266a Abs. 1, 2 und 4 StGB (Vorenthaltung von Beiträgen des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, Einbehaltung von Teilen des Arbeitsentgelts)
  - §§ 15, 15a AÜG (Verleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne erforderliche Arbeitsgenehmigung durch Verleiher ohne Verleiherlaubnis, Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung zu "ausbeuterischen" Bedingungen oder in größerer Zahl oder beharrlich wiederholt)
- oder eine Ordnungswidrigkeit nach
  - § 404 Abs. 1 SGB III (Einsatz von Nachunternehmern, die Ausländer ohne Arbeitsgenehmigung beschäftigen)
  - § 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Beschäftigung ohne Arbeitsgenehmigung)
  - § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a AÜG (Verleih ohne Verleiherlaubnis oder Arbeitnehmerentleihe von Verleihern ohne Verleiherlaubnis)
  - § 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG (Unzulässigkeit gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe)
  - § 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG (Entleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung)
  - § 8 SchwarzArbG (Beauftragung mit Schwarzarbeit)
  - § 5 AEntG (Nichtgewährung zwingender Arbeitsbedingungen),
- oder wird die Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (vgl. Ziffer 8 Ang-H) nicht eingehalten,
- oder wird gegen die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz (vgl. Nr. 7 BwB-H und Nr. 9 ZVB-H) verstoßen,
- oder wird gegen die Verpflichtung verstoßen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die vom Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber unverzüglich vorzulegen (vgl. Nr. 27 ZVB-H),

- oder wird gegen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung verstoßen (siehe Ziffer 10.3 BVB-H),

so kann der Auftraggeber für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu 1 % der Abrechnungssumme je Verstoß, höchstens jedoch 5 % der Abrechnungssumme verlangen.

Die Abrechnungssumme bezeichnet die nach der Schlussabrechnung geschuldete Vergütung inklusive Zusatzleistungen und Preisgleitung, aber ohne Skonti, Sicherheits- und Gewährleistungseinbehalte, Schadensersatzansprüche oder Umsatzsteuer.

Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn vom Auftragnehmer beauftragte Nachunternehmen oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmen mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraute Nachunternehmen – gleich in welchem Unterordnungsgrad – gegen die in Nr. 2 genannten Vorschriften verstoßen und dem Auftragnehmer diese Verstöße bekannt waren oder hätten bekannt sein müssen oder diesem über § 278 BGB (Erfüllungsgehilfen) zugerechnet werden können.

- 30.3 Der Auftragnehmer hat bei Abnahme des Werkes eine Erklärung darüber abzugeben, ob gegen ihn bzw. seinen Erfüllungsgehilfen oder eine sonstige in Nr. 30.2 Satz 1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung ein Ordnungswidrigkeitenverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren anhängig ist bzw. ob und wie dieses rechtskräftig zum Abschluss gekommen ist.
- 30.4 Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn der Auftragnehmer die in Nr. 3 genannte Erklärung nicht abgibt bzw. nicht beibringt.
- 30.5 Der Anspruch auf Zahlung der Vertragsstrafe verjährt in 5 Jahren von der Abnahme des Werkes an.
- 30.6 Wird der Vertrag aus Gründen, die die Verwirkung der Vertragsstrafe begründen, angefochten oder gekündigt, so bleibt die Wirksamkeit der Vertragsstrafenvereinbarung davon unberührt.
- 30.7 Sollte die Vereinbarung über die Vertragsstrafe oder Teile der Vereinbarung unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit des Hauptvertrages nicht berührt.

### **31 Hamburgisches Transparenzgesetz**

Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Wird der Vertrag im Informationsregister veröffentlicht, ist mit der Ausführung nicht vor Zugang einer gesonderten Aufforderung durch den Auftraggeber gemäß Ziffer 2.1 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) zu beginnen. Vorzeitige Leistungsausführungen, Vorbereitungshandlungen sowie Materialbestellungen erfolgen auf alleiniges Risiko des Auftragnehmers; eine Kostenerstattung durch den Auftraggeber ist ausgeschlossen.

Deckblatt

## Leistungsverzeichnis Rohbauarbeiten

Projekt                      **Neubau Erweiterung der Grundschule  
An der Haake, Standort „Hainbuche“**

Lage                         **Lange Striepen 51, 21147 Hamburg**

### **Vorbemerkung zum Leistungsverzeichnis:**

Es kann nur die Gesamtleistung dieses Leistungsverzeichnis angeboten werden, da die jeweiligen Teilleistungen im Bauablauf in den einzelnen Verantwortlichkeiten und Arbeitsschritten nicht zu trennen sind.

Da im laufenden Schulbetrieb der Grundschule gebaut wird, ist die Gefahren- und Sicherheitskoordination von oberster Priorität. Unnötig hoher Lieferverkehr und Schwerlasttransporte sind unter diesem Aspekt zu vermeiden.

Parallel beauftragte Rohbaugewerke sind hinsichtlich der erforderlichen Sicherheit unbedingt zu vermeiden um den entstehenden Lastenverkehr ausschließlich durch einen Polier der Rohbaufirma zu koordinieren. Eine Aufteilung an verschiedene Verantwortliche auf der Baustelle führt zu einer nicht optimalen Koordinierung. Gerade bei Sicherheitsfragen ist es entscheidend, dass – auch für die Schulleitung - nur ein verantwortlicher Polier auf der Baustelle ist, um im Bedarfsfall gewerkeübergreifend sofort die notwendigen Maßnahmen ergreifen zu können.

Aus dem laufenden Schulbetrieb resultiert ebenso eine sehr beengte Baustelleneinrichtungsfläche, in der es nicht möglich ist, jedem Einzelgewerk eigene Lager-, Mannschafts- und Materialflächen in der Rohbauphase zur Verfügung zu stellen.

Auch die Erdarbeiten können aus Sicht der Gefahrensicherung nicht von den Unterfangungsarbeiten und Sicherungsmaßnahmen am Bestandsgebäude getrennt werden.

## Baubeschreibung

---

### Baubeschreibung

#### Zum Gebäude:

Neben acht Klassenräumen wird der Ganztages-/ Gemeinschaftsbereich der errichtet, in dem zentrale Nutzungen der Grundschule wie Essensbereich, Mehrzweckhalle und verschiedene Aufenthaltsbereiche untergebracht sind. Weiterhin ist der Verwaltungsbereich mit Arbeits- und Aufenthaltsräumen des Kollegiums und den Büros der Administration geplant.

Das vorhandene Verwaltungsgebäude wird in ein Klassengebäude umgewandelt und an den neuen Erweiterungsbau in jedem Geschoss angeschlossen.

#### 1. Erläuterung des Entwurfs:

Ein der Straße Lange Striepen folgender Baukörper öffnet sich um die bestehende Hainbuche zu einem u-förmigen Vorplatz. Eingerahmt von Klassen-, Verwaltungs- und Mehrzweckbereich befindet sich in deren Mitte die Eingangshalle. Mehrzweckbau und Mensa mit ihrem trapezförmigen Grundriss und Schrägdach markieren die Sonderstellung dieser Nutzung und leiten durch leichte Schrägstellung zum Eingang. Der Schulbau präsentiert sich 1 ½ bis 2-geschossig.

Nach außen präsentiert sich das Gebäude zurückhaltend adressbildend mit hellem Stein und Fenstern im warmen Farbton. Innen dominieren den unterschiedlichen Zonen angepasste freundliche Farben kombiniert mit Holztönen der (Holz-Aluminium-) Fenster und Einbaumöbel.

Vom öffentlichen Vorplatz gelangt man in die Eingangshalle. Sie ist zentraler Verteiler und Kommunikationsort. Der Empfangsbereich ist klar gegenüber dem Eingang auffindbar. Sitzstufen an Treppe und Nischen sowie Rauminselformen schaffen unterschiedliche Aufenthaltsqualitäten.

Der Mehrzweckbereich öffnet sich hinter einer Glaswand und schafft in der Gesamtheit ein großzügiges Raumgefüge. Galerie und Brücke in der Halle schaffen zusammen mit der Treppenanlage ein besonderes Raumerlebnis.

Der **Gemeinschaftsbereich** verteilt sich auf das ganze Gebäude: Rauminselformen und Bänke in der Halle, Nischen in Halle und Klassenbau. Der Mehrzweckraum ist ein Bestandteil. Hier gibt es Gelegenheit für Theateraufführungen, Pausenaufenthalt mit Sitz- und Entspannungs-Gelegenheiten und Raum für Bewegung. Der Zugang von der Halle erfolgt über eine Brandschutz-Glaswand. Backstage, Technik und

## Baubeschreibung

---

Erzieherraum sind hier angeordnet.

Der **Cafeteriabereich** schließt östlich an. Die Einrichtung der Küche an diesem Schulstandort wird in Form eines Pilotprojekts erfolgen. Es wird hier eine „Mischküche 2“ entstehen.

Der **Medien- und Kunstbereich** ist bereits vom Vorplatz gut sichtbar. Während Computer und Medien im abgeschlossenen Bereich untergebracht sind, wird der Lese- und Lernbereich bewusst als offene, niedrigschwellige Schülerlounge ausgebildet. Es sind auch Doppelnutzungen als Ruhebereich in Pausen möglich, ohne dass die Mediensammlung ständig besetzt sein muss. Gut belichtete Lern- und Ruhebereiche finden sich im Obergeschoss der Halle und vor dem Kunstraum. Es gibt vielfache Sichtbeziehungen in Außenräumen, Halle und über den Vorplatz in die Cafeteria.

Die **Klassenräume und Differenzierungsbereiche** sind etwas weniger öffentlich, südlich anschließend, angeordnet. Wichtig sind hier:

- kurze Wege mit direktem Ausgang zum Schulhof;
- gute Belichtung auch der offenen Differenzierungsbereiche;
- leicht zugängliche Lernräume auch im Außenbereich;
- vielfache Blickbeziehungen.

Zentral, aber zum südlichen Schulhof orientiert, befindet sich der **Verwaltungsbereich** mit dem Schulbüro und der Schulleitung im Erdgeschoss und den Stufenbüros im Obergeschoss.

Im **Bestandsgebäude** ist zur Zeit die Verwaltung untergebracht. Es werden brandschutztechnische Maßnahmen erforderlich. Zu einem späteren Zeitpunkt wird eine energetische Sanierung mit Austausch der Fenster und Dach – und Fassadendämmung erforderlich werden. Dies ist jedoch nicht Teil dieses Bauabschnitts.

OKFF EG des Neubaus liegt auf ca. +6,17 m ü. NN..  
Das Gebäude ist nicht unterkellert (nur zur Erschließung des Bestandsgebäudes mit dem Aufzug)

## 2. Geplante Maßnahmen:

### KG 300 Bauwerk – Baukonstruktion

#### 310 Baugrube

Bodenaustausch im Bereich Gebäudesohle  
Erdarbeiten im Außenbereich im Rahmen der Erstellung der Sohlplatte und Fundamente / Frostschräge

#### 320 Gründung

322 Flachgründungen:



## Baubeschreibung

---

Gebäudesohlplatte mit integrierten Streifen- und Einzelfundamenten bzw. Frostschrüzen.

325 Bodenbeläge:

Küche und Sanitärräume erhalten Fliesen,  
Halle und Treppenhäuser erhalten Werksteinbeläge,  
Unterrichtsräume, Verwaltung und Flure erhalten  
Linoleumbelag,  
Mehrzweck- und Essensbereich erhalten Industrieparkett,  
auf jeweils schwimmenden, wärme- und  
trittschallgedämmten Zementestrich.

### 330 Außenwände

331 Tragende Außenwände:

Mischkonstruktion aus Mauerwerk- und Stahlbetonwänden  
20 cm gemäß Statik.

333 Außenstützen

Stahlbetonstützen 20/86,5cm in der Fassade auf Unter-  
und Überzügen gemäß Statik.

334 Außentüren und Fenster:

Außentüren: Stahl-/Glas-Außentüren im EG.  
Fenster: Unterricht, Verwaltung, Küche, Treppenhäuser:  
Holz-Aluminiumfenster.

Außenfassaden: Halle, Essensbereich, Medien:  
Stahl-/Glas Pfostenriegel-Fassadenkonstruktionen.

335 Außenwandbekleidung außen:

Verblendmauerwerk, Stärke 11,5cm, mit 14cm  
MW-Kerndämmung (WLS 035) + 6 cm Hinterlüftung (Gesamte  
Wandstärke= 51,5 cm)

336 Außenwandbekleidungen innen:

Es sind Innenputzoberflächen vorgesehen.  
Gips- und Kalkzementputz, Anstrich.

Zusätzlich:

Küche: Wandfliesen raumhoch

Sanitärräume: Wandfliesen türhoch

338 Sonnenschutz

Aluminium-Raffstores als außenliegender Sonnenschutz  
vor den Fensterbändern und Fassadenflächen

## Baubeschreibung

---

(Teilflächen) verdeckt hinter Verblendmauerwerk.

Verdunkelungsanlagen in den Fachräumen, Vorhänge in den Klassenräumen.

### 340 Innenwände

341 Tragende Innenwände:

Tragendes Mauerwerk aus Kalksandstein 11,5-24 cm und Stahlbetonstützen Durchmesser 25-30 cm gemäß Statik.

342 Nichttragende Innenwände:

Trennwände aus Trockenbau und KS-Mauerwerk, mit z.T. Anforderungen an Schall- und Brandschutz

Mobile Trennwand im Mehrzweckraum

344 Innentüren und Fenster:

Innentüren mit HPL-Beschichtung mit Oberblenden, Oberlichtern raumhoch

Innenfenster für Blickbeziehung Klassen-Differenzierung

Stahl /Glas Pfostenriegel-Konstruktionen

Halle-Mehrzweck mit Brandschutzanforderung

Stahl /Glas Elemente Flure mit Brandschutzanforderung

345 Innenwandbekleidungen:

Es sind Innenputzoberflächen vorgesehen.

Gips- und Kalkzementputz, Anstrich

Zusätzlich:

Küche: Wandfliesen raumhoch

Sanitärräume: Wandfliesen türhoch

Mehrzweck: akustische Wandpaneele

346 Elementierte Innenwände:

WC-Trennwände

### 350 Decken

351 Deckenkonstruktionen:

Geschossdecken als (Ortbeton-)Stahlbetondecken, d= ca.

20-25 cm, mit Unterzügen gemäß Statik.

Geschossdecke über der Halle/Mehrzweck Spannbetondielen

d=ca. 32cm

Treppen in Stahlbeton

Galerie mit Rampe in Stahlbeton d=ca. 30cm

## Baubeschreibung

---

### 352 Deckenbeläge:

Deckenbeläge Flure, Klassen- und Unterrichtsräume,  
Verwaltung:  
Schwimmender Zementestrich als Untergrund für Linoleum.

Deckenbeläge Sanitärräume und Küche:  
Schwimmender Zementestrich als Untergrund für Fliesen.

Deckenbeläge Treppenhäuser, Halle:  
Schwimmender Zementestrich als Untergrund für  
Betonwerkstein.

Deckenbeläge Mehrzweck- und Essensbereich:  
Schwimmender Zementestrich als Untergrund  
Industrieparkett.

### 353 Deckenbekleidungen:

Deckenbekleidung Flure, Klassen- und Unterrichtsräume,  
Verwaltung:  
Gipskarton-Akustikabhangdecken.

Deckenbekleidung Sanitärräume und Küche:  
Gipskarton-Akustikabhangdecken.

Deckenbekleidung Treppenhäuser, Halle:  
Gipskarton-Akustikabhangdecken, in der Halle  
zusätzliche akustisch wirksame Deckensegel nach  
raumakustischer Erfordernis.

Deckenbekleidung Mehrzweck- und Essensbereich:  
Gipskarton-Akustikabhangdecken, zusätzliche akustisch  
wirksame Deckensegel nach raumakustischer Erfordernis.

### 359 Treppenhandläufe, Handläufe Galerie OG

## 360 Dächer

361 Dachkonstruktion als Warmdachkonstruktion:  
auf Stahlbeton bzw. Spannbetondielen.

362 Dachfenster – und Öffnungen:  
Rauchableitöffnungen – Dachöffnung über Essbereich.

363 Dachbeläge:  
Hartschaumdämmplatten, Dachabdichtung aus  
Polymerbitumenbahnen.

364 Dachbekleidung:  
Blechabdeckungen- und Verwahrungen im Traufbereich mit  
aufgesetzter Rinne als Dachentwässerung.

369 Dach, sonstiges:

## Baubeschreibung

---

Sekuranten,  
Vordächer aus Profilstahl, Dachabdichtung aus  
Polymerbitumenbahnen und unterseitiger HPL-Bekleidung

### **390 Sonstige Maßnahmen Baukonstruktion**

391 Baustelleneinrichtung gemäß Erfordernis

392 Gerüste

Fassadengerüst, Roll- und Standgerüste in Halle,  
Mehrzweck und Treppenhäusern

### **3. Planung technische Gebäudeausrüstung (TGA):**

Das Büro [REDACTED] wurde  
für die Planung der TGA-Leistungen (Heizung, Lüftung,  
Sanitär und Elektro) beauftragt.

### **4. Planung Außenanlagen:**

[REDACTED] wurde für  
die Planung der Außenanlagen beauftragt.

### **5. Bodengutachten / Kampfmittelverdachtsflächen:**

Das Ingenieurbüro [REDACTED] wurde für die Erstellung eines  
Bodengutachtens einschließlich Bodenschadstoffanalyse  
beauftragt; dieses Gutachten wurde am 22.07.2014  
erstellt.

Laut Schreiben vom 15.5.2014 der Feuerwehr Hamburg,  
Abtlg. Gefahrenerkundung und Luftbildauswertung, wird  
die Schulfläche weitestgehend nicht als Verdachtsfläche  
eingestuft. Nur im nördlichsten Teil des Grundstücks  
besteht auf einem ca. 7m x 30m großen Streifen noch ein  
allgemeiner Bombenblindgängerverdacht.

### **6. Statik:**

Die statische Berechnung wurde vom Ingenieur [REDACTED]  
[REDACTED] erstellt [REDACTED] erstellt ebenso den  
Energieeinsparnachweis und die bauliche  
Schallschutzbetrachtung.

### **7. Brandschutz:**

Das [REDACTED] wurde  
mit der Erstellung eines Brandschutzkonzepts  
beauftragt. Die Schule fällt aufgrund der Fußbodenhöhe  
von weniger als 7 m in die Gebäudeklasse 3; Tragwerk  
und Decken werden somit mindestens feuerhemmend  
ausgebildet. Alle Rettungswege sind baulich  
sichergestellt.

Der Essensbereich wird als Versammlungsstätte mit  
Möglichkeit einer stehenden Nutzung für bis zu 600  
Personen ausgelegt. Das Foyer ist eine Halle gem. BPD

## Baubeschreibung

---

Schulbau und erhält ebenso wie die Aula eine natürliche Entrauchung sowie eine brandlastarme Ausstattung. Das Bestandsgebäude ist bereits ohne den geplanten Neubau aus brandschutztechnischer Sicht nicht mehr tragbar und wird die anstehende Brandverhütungsschau der Feuerwehr nicht bestehen.

### **8.      Umsetzung:**

Im ersten Bauabschnitt wird der Erweiterungsbau erstellt. In einem zweiten Bauabschnitt wird dann das jetzige Verwaltungsgebäude umgebaut und saniert. Die Baumaßnahme lässt sich nur mit Störungen (Sperrung von Teilen des Schulhofs und dem Zugang) für laufenden Schulbetrieb umsetzen. Mit Baulärm und Staub ist während der Umbauarbeiten zu rechnen.

## Besondere Vertragsbedingungen Teil 2

### 1. AUFTRÄGE

Aufträge werden nur in schriftlicher Form durch den Auftraggeber erteilt. Der Architekt ist nicht befugt, Aufträge zu erteilen.

### 2. BAUSTELLENEINRICHTUNG

#### 2.1 Zugänglichkeit und Lagermöglichkeiten

Für die Baustelleneinrichtung, Mannschafts- und Materialcontainer, Materiallagerung, Gerätestellplätze usw. stehen in begrenztem Umfang Flächen zur Verfügung. Bei der Lagerung von Baustoffen auf dem Boden sind ausreichend feste Folien auszulegen, um den Bodenkontakt zu verhindern. Belastende Baustoffe dürfen nicht in den Boden oder die Siele eingeleitet werden.

Der Auftragnehmer hat die Baustelle, die Lagerplätze, soweit diese von ihm genutzt werden, stets sauber zu halten und den anfallenden Schutt umgehend, unter Berücksichtigung der z.Z. gültigen Bestimmungen für die Abfallbeseitigung, zu beseitigen. Die einzelnen Räume sind jeden Tag besenrein zu verlassen sowie in einem ordentlichen und aufgeräumten Zustand zu halten. Die Kosten hierfür sind in die Position Baustelleneinrichtung einzurechnen und werden nicht extra vergütet. Das Anlegen von Schutthaufen auf dem Gelände wird nicht toleriert.

Über die umweltgerechte Entsorgung des evtl. angefallenen Sondermülls ist der Bauleitung ein schriftlicher Nachweis zu erbringen (Bescheinigung der Mülldeponie bzw. des Containerdienstes).

#### 2.2 Sozialräume

Für alle Gewerke wird vom Gewerk Rohbau ein Sanitär-Container bereitgestellt. Die darüber hinausgehende Herrichtung der Arbeitsplätze ist in die jeweilige Position Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

#### 2.3 Abfall, Verunreinigungen

Alle Positionen verstehen sich einschließlich Schuttabfuhr und Kippgebühren, es sei denn, es ist im LV ausdrücklich etwas anderes vermerkt.

Der anfallende Schutt ist unaufgefordert und arbeitstäglich zu beseitigen, der Baubereich

## Besondere Vertragsbedingungen Teil 2

---

weitestgehend sauber zu halten und mindestens täglich zu fegen bzw. abzusaugen. Wird dieser Forderung nicht entsprochen, ist die Bauleitung befugt eine Reinigung des Baubereichs durch einen Dritten auf Kosten des Auftragnehmers bzw. gegen Umlage anzuordnen.

Es gilt das Merkblatt der FHH zur Abfallentsorgung bei Bau- und Abbrucharbeiten.

Schadstoffhaltige Bauabfälle sind in jedem Fall getrennt zu erfassen und zu entsorgen, um die Verwertbarkeit der übrigen Abfälle nicht zu gefährden.

Bauschutt (mineralische Stoffe, wie z.B. Beton, Ziegel), Bodenaushub sowie nicht-mineralische Bauabfälle (z.B. Holz, Metall, Kunststoff) sind - soweit technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar - jeweils getrennt zu erfassen und zu entsorgen, um eine weitestgehende Verwertung zu erreichen. Im Hinblick auf die Verwertung von Bodenaushub und Bauschutt sind die "Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen -Technische Regeln" der LAGA zu beachten.

Baustellenabfälle bzw. belasteter Bauschutt (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) sind einer gemäß Gesetz zur Abnahme von Baustellenabfällen zugelassenen Sortieranlage zuzuführen.

Bei der Bauleitung ist ein Entsorgungsnachweis über schadstoffbelastete Bauschutt- und Bauabfälle einzureichen.

## 2.4 Baustrom und Bauwasser

Je ein Bauwasser- und Baustromanschluß (400 V) werden durch das Rohbauunternehmen im unmittelbaren Baustellenbereich gestellt. Für Heizzwecke darf kein Strom verwendet werden. Über die oben beschriebenen Leistungen hinaus benötigte Anschlüsse, sowie die Zuleitungen zu den jeweiligen Einsatzorten sind in die Einheitspreise einzurechnen und damit abgegolten, einschl. der Vorhaltung.  
Die Kosten für Baustrom und Bauwasser werden anteilig auf die Gewerke umgelegt.

## 2.5 Bauwesenversicherung

Der Auftraggeber schließt eine Bauwesenversicherung ab. Diese Kosten werden anteilig auf die Gewerke umgelegt.

## 2.6 Bauschild

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich mit einem vom Arbeitgeber festgesetzten Betrag an den Kosten für das

Besondere Vertragsbedingungen Teil 2

---

Bauschild zu beteiligen.

### 3. LEISTUNGSBESCHREIBUNG

#### 3.1 Termine und Bauablauf

Ein Bauzeitenplan wird in Absprache mit der Projektleitung erstellt. Die Festlegung der Details erfolgt seitens der Bauleitung gemäß des Baufortschritts und unter Berücksichtigung des innerschulischen Ablaufs.

**Baubeginn ist im 3. Quartal 2015 geplant.**

Der genaue Zeitpunkt für die Ausführung der Arbeiten wird von der Bauleitung festgelegt.

Die Arbeiten sind dem Baufortschritt entsprechend fertig zu stellen.

Die Bauleitung behält sich vor, die Arbeiten in Bauabschnitten ausführen zu lassen.

Hinweis: die Ausführung der Arbeiten hat in genauester Abstimmung mit den anderen Gewerken, insbesondere aller Installationsarbeiten (Lüftungs-, Sanitär-, Heizungs-, -Schwachstrom - und E-Arbeiten) zu erfolgen. Der Arbeitsablauf für die auszuführende Arbeiten hat sich an dem Baufortschritt der noch auszuführenden anderen Gewerke zu orientieren.

Die Bauleitung wird bemüht sein, ein kontinuierliches Arbeiten auf der Baustelle zu ermöglichen. Dennoch sind Arbeitsunterbrechungen, die sich aus dem Bauablauf ergeben, einzukalkulieren.

#### 3.2 Besichtigung, Bedenken

Eine Besichtigung der Baustelle vor Angebotsabgabe wird vorausgesetzt.

Anmeldung im Schulsekretariat [REDACTED]

Mit Unterzeichnung des Vertrags erklärt der AN, sich mit der Baustelle und der Verkehrssituation vertraut gemacht zu haben.

Nachforderungen, die sich aus Unkenntnis der Baustelle ergeben, werden nicht anerkannt.

Bedenken gegen die geforderte Art der Ausführung sind frühzeitig, möglichst schon mit Angebotsabgabe schriftlich mitzuteilen.

#### 3.3 Nachträge

Der Auftragnehmer hat Vereinbarungen von Preisen für die z.Z. noch nicht im Vertrag vorgesehenen Leistungen vor der Ausführung rechtzeitig anzukündigen und



---

## Besondere Vertragsbedingungen Teil 2

---

anzubieten; versäumt er dies, setzt der Auftragnehmer marktübliche Preise nach eigenem Ermessen ein.

### 3.4 Nebenleistungen

In die Einheitspreise sind folgende Leistungen einzukalkulieren:

- Liefern und Anbringen sämtlicher Materialien, einschließlich Zwischenlagern auf der Baustelle, sowie Schutz vor schädlichen Witterungseinflüssen.
- Maßnahmen zur Einhaltung aller einschlägigen Vorschriften, insbesondere bezüglich der Unfallverhütung und des Umweltschutzes.
- Schutz sämtlicher angrenzender Bauteile (z.B. Wandpaneele, Fensterbänke, Fenster- und Türrahmen etc.) vor Beschädigung und Verschmutzung.
- Schutz zu erhaltener oder neu verlegter Bodenbeläge.
- Aufbauen, Vorhalten und Abbauen von erforderliche Gerüsten, deren Arbeitsbühnen nicht höher als 2,00m sind.

Soweit nicht gesondert ausgeschrieben, sind Baustellen- und Schutzeinrichtungen, An- und Abtransporte für Materialien und Baustoffe, Montageleistungen, sowie Fahr- und Wegegelder in die Einheitspreise einzurechnen.

### 4. SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Parallel zu den Rohbauarbeiten werden weitere Gewerke in dem Gebäude tätig sein. Die Arbeiten sind mit dem Arbeitsablauf der anderen Ausbaufirmen abzustimmen und ggf. anzupassen.

Bei der Durchführung aller Maßnahmen sind die allgemeinen Grundsätze nach § 4 des Arbeitsschutzgesetzes zu berücksichtigen.

Gemäß Baustellenverordnung § 5 hat der Auftragnehmer bei der Ausführung der Arbeiten die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu ergreifen.

In diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Wechselwirkungen zwischen den Arbeiten auf der Baustelle und dem Schulbetrieb in Bezug auf die zu treffenden Maßnahmen einzubeziehen.  
Der Auftragnehmer hat die Beschäftigten in verständlicher Form und Sprache über die betreffenden Schutzmaßnahmen zu informieren.  
Die Verständigung auf der Baustelle erfolgt in deutscher Sprache.

Den Anweisungen des für die Baustelle zuständigen

## Besondere Vertragsbedingungen Teil 2

---

Sicherheits und Gesundheitsschutz-Koordinators ist unbedingt Folge zu leisten.

Der auf der Baustelle ausliegende Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (Sige-Plan) ist zu beachten und einzuhalten. Der Auftragnehmer bleibt verantwortlich.

Sämtliche Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien und alle übrigen einschlägigen Gesetze sind strikt einzuhalten.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet seine Arbeitskräfte mit Arbeitskleidung und deutlich sichtbaren Firmennamen auszustatten. Ein Bauleiter ist namentlich zu nennen.

An der Baustelle darf nur Montagepersonal - einschl. Bauleiter - beschäftigt werden, das in die allgemeinen Sicherheitsvorschriften eingewiesen wurde und der deutschen Sprache soweit mächtig ist. Der allgemein auf der Baustelle gebräuchliche Umgang muss verstanden werden und jeder Monteur muss sich selbst verständlich äußern können.

Die hierfür erforderliche Zeit ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind zu dokumentieren und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

## 6. ANLAGEN

Pläne: **NUR ALS KALKULATIONSGRUNDLAGE:**

**Planstand 31.01.2015**

Lageplan 1:500

Baustelleneinrichtungsplan 1:500

Grundrisse 1:100

Schnitte 1:100

Ansichten 1:100

Statik:

Genehmigungsstatik vom September 2014:  
Statische Berechnung  
Erweiterung der Grundschule an der Haake,  
Standort "Hainbuche"

Verblendstatik vom Dezember 2014:  
Statische Berechnung  
Verblendabfangung  
Erweiterung der Grundschule an der Haake,  
Standort "Hainbuche"

Bodengutachten:

Baugrund- und Gründungsgutachten vom 22.07.14

12	LV	Rohbauarbeiten
00	Titel	Baustelleneinrichtungen

Vorbemerkungen Baustelleneinrichtung

---

## **Vorbemerkungen Baustelleneinrichtung**

Es gelten die Vereinbarungen aus den "Allgemeinen Vertragsbedingungen" mit folgenden Ergänzungen:

Die Baustelleneinrichtung muß den behördlichen Bestimmungen, insbesondere den UVV und den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften entsprechen.

Abweichungen zu den im LV sowie den dazugehörigen Vortexten und Vertragsbedingungen etc. gemachten Angaben (z. B. Zufahrt, Arbeitszeiten, Verkehrsregelungen etc.) sind vor Angebotsabgabe zu regeln und bei der Preisfindung zu berücksichtigen.

Vor Beginn der Arbeiten ist eine gemeinsame (Auftraggeber und Auftragnehmer) Feststellung des Zustandes von Ver- und Entsorgungsleitungen, Grünanlagen, Einrichtungen sowie Verkehrsflächen etc. erforderlich.

Der Auftragnehmer haftet dem Auftraggeber für alle sich evtl. an Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Verkehrsflächen und Einrichtungen, wie

- Belag von Wege- und Verkehrsflächen
- Ver- und Entsorgungsleitungen
- Verkehrsschilder

ergebenden Schäden.

## **Zugänglichkeit und Lagermöglichkeiten**

Die Anfahrt erfolgt über die Straße Lange Striepen.  
Die Benutzung aller Straßen ist mit dem zuständigen Tiefbauamt abzustimmen.

Überfahrten, Baustraßen, Lagerflächen etc. auf dem zu bebauenden Grundstück können vom Auftragnehmer auf eigene Kosten hergestellt werden und sind nach Beendigung der eigenen Nutzung wieder zu entfernen.

Auf der Baustelle soll der zum späteren Verfüllen benötigte Teil des Sandaushubs zwischengelagert werden.  
Diese benötigte Fläche ist bei der Planung der Baustelleneinrichtung zu berücksichtigen.

Hinweis: Vor Baubeginn erfolgt eine gemeinsame Begehung der Wege und Bestandsschnittstellen als Beweissicherung. Schäden usw. als Folge der Baustelle gehen zu Lasten AN.

## **Baustelleneinrichtungsplan**

Die Einteilung der Baustelleneinrichtung obliegt dem Auftragnehmer.

Bei Abgabe des Angebotes hat der AN in den Lageplan des

12	LV	Rohbauarbeiten
00	Titel	Baustelleneinrichtungen

## Vorbemerkungen Baustelleneinrichtung

---

Architekten die kalkulierte Baustelleneinrichtung mit Straßen/Wegen, Lagerflächen (auch des zwischengelagerten Bodens), Containern, Kranstandorten, ggfs. Wasserhaltungsanlagen, Gerüsten, Bauzaun, etc. maßstabsgetreu einzutragen. Auch geplante Veränderungen während des Baufortschritts sind festzuhalten/zu erläutern. Der Plan ist vor Auftragsvergabe mit dem Bauherrn, dem SiGeKo und dem Architekten abzustimmen und wird Bestandteil des Bauvertrages. Es dürfen nur solche Flächen als Lager, bzw. Aufstellorte für Unterkünfte o.ä. benutzt werden, die vom Auftraggeber freigegeben sind. Flächen, die zur Lagerung nicht mehr benötigt werden, sind sofort zu räumen.

Das Übernachten auf der Baustelle und in Baustellenunterkünften ist verboten.

## **Baustrom, Bauwasser- und Abwasser, Telekommunikation**

Die Hauptanschlüsse für Baustrom, -wasser, -abwasser, -telekommunikation etc. hat der AN in Absprache mit den Versorgungsunternehmen und mit der Bauleitung zu beantragen und bis zur Abnahme seiner Leistungen betriebsbereit zu halten. Die erforderlichen Leistungen der Anschlüsse ermittelt der Bieter selbst. Die Anschlüsse sind übergeordnet für alle Nachunternehmer vorzuhalten und nach Übergabe des Bauwerks zu beseitigen.

## **Weitere Nebenleistungen Baustelleneinrichtung**

Vom Auftragnehmer ist ein kombinierter WC- und Waschcontainer mit sanitären Einrichtungen in ausreichender, mit dem SiGeKo abgestimmter Anzahl, für alle Gewerke bereit zu stellen. Weitere Grundpositionen sind im LV enthalten. Die darüber hinaus gehende Herichtung und Bestückung der Arbeitsplätze (Aufenthalts-, Bauleitungs-, Lagercontainer; Maschinenpark und sonstige Arbeitsmittel; Arbeitskräfte, etc...) ist in die Position Baustelleneinrichtung einzurechnen. Ein Raum für 8 Personen ist für Baubesprechungen auch über die Bauzeit des AN zu berücksichtigen. Ein separater Container wird nicht benötigt.

Die weiteren nachfolgend aufgeführten Leistungen bzw. Verpflichtungen gehören zum Leistungsumfang des AN. Die Aufwendungen dafür sind mit den Einheitspreisen abgegolten:

- Bordsteine, Kanaldeckel, Pflasterungen u.Ä. auf öffentlichem und privatem Grund sind zu sichern, Überfahrten u.Ä. zu deren Schutz herzustellen und zu unterhalten
- provisorische Leitern, Treppen, Rampen, Absturz-

12	LV	Rohbauarbeiten
00	Titel	Baustelleneinrichtungen

## Vorbemerkungen Baustelleneinrichtung

---

sicherungen usw., die für die Erschließung der einzelnen Einbaustellen erforderlich sind oder aus sonstigen arbeitsschutzrelevanten Bestimmungen erforderlich sind

- Baumschutzmaßnahmen nach DIN 18 920
- sämtliche Winterbaumaßnahmen, falls erforderlich
- Kranbenutzung und Hilfestellung für andere Gewerke

### **Abfall, Müllbeseitigung, Verunreinigungen**

Das Umfeld der Baustelle, sowie die Baustelle selbst sind stets in einem aufgeräumten Zustand zu halten. Der anfallende Schutt ist arbeitstäglich zu beseitigen.

Wird diesen Forderungen nicht entsprochen, ist die Bauleitung befugt, eine Reinigung durch einen Dritten auf Kosten des Auftragnehmers anzuordnen.

Alle Positionen verstehen sich, wenn im LV nicht ausdrücklich anders vermerkt, einschließlich Reinigung, Schuttabfuhr und Kippgebühren.

Schadstoffhaltige Bauabfälle sind in jedem Fall getrennt zu erfassen und zu entsorgen, um die Verwertbarkeit der übrigen Abfälle nicht zu gefährden.

Auch Bauschutt (mineralische Stoffe, wie z.B. Beton, Ziegel), Bodenaushub sowie nicht-mineralische Bauabfälle (z.B. Holz, Metall, Kunststoff) sind - soweit technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar - jeweils getrennt zu erfassen und zu entsorgen, um eine weitestgehende Verwertung zu erreichen. Im Hinblick auf die Verwertung von Bodenaushub und Bauschutt sind die "Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen -Technische Regeln" der LAGA zu beachten.

### **Materialtransporte**

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrs- und Wegeflächen für die Ver- und Entsorgung der Baustelle ist ggf mit der Tiefbauabteilung des zuständigen Bauamtes und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange abzustimmen. Der Auftragnehmer hat alle diesbezüglichen Anträge zu stellen und die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen einzuholen.

Ein- und Ausfahrten vom Baustellenbereich zu den öffentlichen Verkehrsflächen sind ggf durch einen vom Auftragnehmer zu stellenden Posten zu überwachen.

Falls ein Baukran eingesetzt wird, darf dieser mit seinem Ausleger und angehängten Lasten nicht in Kronenbereiche von Bäumen drehen. Schäden an den Bäumen, die aus der Krannutzung entstehen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	<b>Rohbauarbeiten</b>			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.01	Untertitel	Baustelleneinrichtung Rohbauleistung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
<b>00.01</b>	<b>Untertitel Baustelleneinrichtung Rohbauleistung</b>				
<b>00.01.1</b>	<p><b>Baustelleneinrichtung, allgemein</b></p> <p>Einrichten und Vorhalten der Baustelle für alle Gewerke über die gesamte erforderliche Bauzeit, sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellen des Geländes einschl. Entfernen von temporären Fundamenten und Verunreinigung mit Bauschutt und sonstigem Baustellenabfall im Gebäude und auf dem gesamten Baugelände.</p> <p>Folgende Leistungen sind in den Pauschalpreis einzurechnen, soweit sie nicht in nachfolgenden Einzelpositionen erfasst sind:</p> <p>Freimachen des Baugeländes, Baustraßen, Bauwege, prov. Lauf- und Bohlenwege, Krangleis (nur bei eigener Kranstellung), Lager- und Arbeitsplätze, Lagerräume, Werkstätten, Magazine, Verkehrssicherungseinrichtung einschl. Leistung zur Verkehrssicherung, Baustellenbeleuchtung (auch der Wege, Treppenhäuser etc.), Kommunikationseinrichtungen, Beschilderung der Baustelle und des öffentlichen Grundes nach Behördenerfordernis und auf Anforderung der Bauleitung, Unterstelleneinrichtung (für eigene Leistung) Kräne (die Größe, Anzahl und Auslegung des Kranes ist an die Erfordernisse der Baustelle anzupassen, der Standort ist mit dem Bodengutachter hinsichtlich der Grundbruchsicherheit abzustimmen), Förder- und Transporteinrichtungen, Schuttrutschen, Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Schutzwände, Schutzdächer prov. Schließen von Fenster-/ Deckenöffnungen, Staubwände, begehbare Abdeckungen</p> <p>Provisorische Treppen außerhalb und innerhalb von Gebäuden einschl. Geländer, Schutzgeländer, Absturzsicherungen, Schützen der Grenzen zu Nachbargrundstücken und dem Schulhof unfallsicher für die gesamte Bauzeit bis zur Übergabe.</p> <p>Herstellen eines Baustelleneinrichtungsplanes im Maßstab 1:200 und Abstimmen mit der Bauleitung, sämtl. anfallende Gebühren, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt,</p> <p>Ständige Sauberhaltung der Baustelle sowie regelmäßiges Reinigen der Baustellenüberfahrten und der Baustellenstraße.</p> <p>Vorhaltung, Abfahrt und Entsorgung von Containern für den anfallenden Bauschutt und sonstigen Baustellenabfall.</p> <p>Alle Winterbaumaßnahmen inkl. Schneeräumung in den Wintermonaten im gesamten Baustellen- und Zufahrtsbereich</p>				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.01	Untertitel	Baustelleneinrichtung Rohbauleistung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
	Inkl. laufender und unaufgeforderter Überprüfung aller Sicherheitsmaßnahmen sowie ggf. Erneuerung und Instandsetzung.				
	Vorhaltungszeit : ca. 38 Wochen				
		1 Psch		GP .....	
***Bedarfspos.					
00.01.2	Länger /Kürzer vorhalten BE				
	Länger- und Kürzervorhaltung der allgemeinen Baustelleneinrichtung je Woche				
		5 Wo	EP.....	- Nur EP -	
00.01.3	Bauleiter nach HBauO				
	Stellung Bauleiter nach Landesbauordnung				
	Der AN hat die Stellung eines Bauleiters nach LBO inkl. entsprechende genehmigungsrechtliche Anmeldungen. (z.B. Unterzeichnung der Bauleitererklärung) bis zur Fertigstellung der eigenen Leistung einzuplanen. Diese Leistung ist in die Einzelpreise einzukalkulieren.				
	Es ist vorgesehen, dass ein Bauleiterwechsel für die Ausbauphase stattfindet.				
	Der genaue Zeitpunkt des Bauleitungswechsels muss in Abstimmung mit dem Bauherrn und dem Architekten festgelegt werden. (z.B. die Abnahme nach VOB)				
	Vorhaltezeit: 38 KW				
		1 Psch		GP .....	
***Bedarfspos.					
00.01.4	Mehr-/ Minderwoche Bauleiter				
	Mehr-/ Minderwoche Bauleiter nach HBauO, für evt. Verlängerung oder Verkürzung der Baumaßnahme				
		1 KW	EP.....	- Nur EP -	
Summe Untertitel 00.01					
	Baustelleneinrichtung Rohbauleistung, Netto				

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.02	Untertitel	Baustelleneinrichtung allgemein			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
<b>00.02</b>	<b>Untertitel Baustelleneinrichtung allgemein</b>				
<b>00.02.1</b>	<b>Wasch- und WC-Container/-Wagen</b> Kombinierten Wasch- und WC-Container/-Wagen für die gesamte Dauer der Bauzeit für die kostenfreie Nutzung aller Gewerke vorhalten und nach Fertigstellung der Bauarbeiten wieder abfahren.  Einschl. mind. wöchentl. Reinigung oder häufiger nach Erfordernis, Beheizung, Beleuchtung und Versorgung mit Toilettenpapier, Seifenspendern und Papierhandtüchern.  Mindest-Ausstattung : - 2 WC-Anlagen - 2 Urinale - 2 Waschbecken - 1 Dusche - Seife/Papierhandtücher in Spendern  Mit allen Anschlussarbeiten, Genehmigungen einholen, einschl. Strom- und Wasserzähler. Inkl. Isolierung und Beheizung der Wasserleitung im Winter.  Vorhaltezeit: 65 Wochen				
		<b>1 psch</b>		GP .....	
***Bedarfspos.					
<b>00.02.2</b>	<b>Länger /Kürzer vorhaltenWC-Container</b> Länger- und Kürzervorhaltung des Wasch- und WC-Containers je Woche				
		<b>5 Wo</b>	EP.....	- Nur EP -	
<b>00.02.3</b>	<b>Baubüro/Doppel-Container</b> Baubüro/Büro-Doppel-Container: für die gesamte Dauer der Bauzeit für die kostenfreie Nutzung der Bauleitung und aller Gewerke für Bau- und Planungsbesprechungen vorhalten und nach Fertigstellung der Bauarbeiten wieder abfahren. Inkl. Möbel: - helle Innenausstattung - Telefonanschluss - 1 Schreibtisch - 2 Bürostühle - 1 Besprechungstisch - 8 Stühle - Schrank - Regale  Einschl. wöchentlicher Reinigung, Beheizung,				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	



# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	<b>Rohbauarbeiten</b>			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.02	Untertitel	Baustelleneinrichtung allgemein			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Beleuchtung			Übertrag: .....	
	Mit Fenstern ausgestattet, Tür abschließbar mit PZ, der Bauleitung sind hierfür 5 Schlüssel auszuhändigen.				
	Die Containerqualität wird durch den Architekten bemustert und freigegeben.				
	Vorhaltezeit: 65 Wochen				
		<b>1 Stck</b>	EP.....	GP .....	
***Bedarfspos.					
00.02.4	<b>Länger /Kürzer vorhalten Baubüro</b>				
	Länger- und Kürzervorhaltung des Baubüros je Woche				
		<b>5 Wo</b>	EP.....	- Nur EP -	
00.02.5	<b>Baustromanschluss</b>				
	Baustromanschluss herstellen, bestehend aus: Hauptverteiler inkl. Kabel- und Leitungsnetz nach den einschlägigen Vorschriften und Richtlinien wie VDE, DIN, UVV von Anfang der Baumaßnahme bis Fertigstellung aller Bauarbeiten, auch für Ausbaugewerke, vorhalten, warten und instandhalten und ggfs Umsetzen der Unterverteilungen. Nach Fertigstellung des Gebäudes sind diese Anlagen zurückzubauen.				
	Es sind die vom Amt für Arbeitsschutz vorgeschriebenen Prüfungen durchzuführen inkl. Protokoll + Prüfplakette.				
	Der Baustromverteiler ist mit einem geeichten Wandlerzähler auszurüsten, damit eine Abrechnung erfolgen kann. Die Einbauten sind schutzisoliert auszuführen. Die Größe des Verteilers muss die Leistung der gesamten Baustromversorgung abdecken zuzüglich einer Reserve von mind. 50 %.				
	Der Baustromverteiler ist mit einem Nennstrom von ca 160-200 A zu wählen für Anschlüsse der Unterverteiler mit einem Nennstrom von mind. 125 A.				
	Der Baustromverteiler hat mind. folgende Voraussetzungen zu erfüllen: Gehäuse aus verzinktem Stahlblech mit Kunststofflackierung RAL 2004, Untergestell feuerverzinkt, diebstahl- und standsichere Befestigung, Schutzart IP 54. Der Verteiler muss für die erforderliche Leistung ausgelegt sein und den einschlägigen Vorschriften entsprechen.				
	Der Verteiler ist mit den erforderl. Schutzorganen wie				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.02	Untertitel	Baustelleneinrichtung allgemein			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Hauptschalter, FI-Schutzeinrichtungen, Summenstromwandler usw. auszurüsten.				Übertrag: .....
	Falls der AN einen Kran aufstellt, ist vom Hauptverteiler ein spezieller Abgang mit frequenzgesteuertem Anlauf vorzusehen (max 60A, inkl. allstromsensitiver RCD-Schalter) vorzusehen. Der Baustromhauptverteiler ist mit mind. 3 Stück NH-Sicherungslasttrenner Größe 2 und 30 Stück NH-Sicherungslasttrenner Größe 00 zu bestücken (mit TGA abstimmen).				
	Entsprechend dem Baufortschritt sind in den Geschossen jeweils 3 Baustrom-Unterverteiler für Baustrom vorzusehen. (Insgesamt 6 Stück: 1 außen, 3 im EG, 2 im OG)				
	Alle Leitungen, Anschlüsse, Verteiler und Leitungsabschnitte sind ggf. gegen Beschädigung zu sichern. Die Wege auf dem Schulgelände zur Baustelle dürfen durch die Baustromversorgungsanlage nicht behindert werden. Die Baustromversorgungsanlage ist zu sichern und arbeitstäglich freizuschalten und gegen Unbefugte zu sichern.				
	Verbrauchskosten werden anteilig auf die Gewerke umgelegt.				
	Die Installation ist vor Beginn mit der Technischen Gebäudeplanung und dem AG abzustimmen. Im Keller des Bestandsgebäudes gibt es eine geeignete Übergabestelle für die Unterverteilung des Baustromanschlusses. Es sind ca. 60m Kabel einschl. Sicherung vom Übergabepunkt bis zum Baustromverteiler im Neubau zu kalkulieren.				
	Vorhaltezeit: 65 KW				
	Der Auftragnehmer haftet für alle Schäden, die während der Zeit der Vorhaltung von Baustromverteiler entstehen.				
	einschl. Stellung eines Antrages auf An- und Abklemmen des Baustromanschlusses inkl. aller Formalitäten.				
		1 Psch		GP .....	

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.02	Untertitel	Baustelleneinrichtung allgemein			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
***Bedarfspos.					
00.02.6	<b>Länger /Kürzer vorhalten Baustrom</b>				
	Länger- und Kürzervorhaltung des Baustroms je Woche				
		5 Wo	EP.....	- Nur EP -	
00.02.7	<b>Bauwasseranschluss</b>				
	Bauwasseranschlüsse mit Zwischenzählern ausreichend dimensioniert für die Versorgung des gesamten Baustellenbetriebes auch als Anschluss für alle Gewerke nutzbar einrichten, während der gesamten Bauzeit vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen.				
	Der Anfangszählerstand ist mit der Bauleitung festzustellen.				
	Der Auftragnehmer hat die behördlichen Anträge für die Einrichtung der Anlage ohne Mitwirkung des Auftraggebers zu stellen, Gebühren und Nebenkosten sind im Pauschalpreis einzurechnen.				
	Entsprechend dem Baufortschritt sind im EG 2 Zapfstellen mit Ausguss für Bauwasser vorzusehen.				
	Alle Leitungsanschlüsse und -abschnitte sind gegen Frost zu sichern und arbeitstäglich abzustellen, ggf. wenn erford., zu entleeren. Die Sicherungsmassnahmen nach DIN 1988 gegen Rückfließen sind zu berücksichtigen.				
	Im Keller des Bestandsgebäudes gibt es eine geeignete Übergabestelle für den Bauwasseranschluss. Es sind ca. 60m Leitungen einschl. Sicherungsmaßnahmen vom Übergabepunkt bis zum Baustromverteiler im Neubau zu kalkulieren.				
	Vorhaltezeit: 65 KW				
	Verbrauchskosten werden anteilig auf die Gewerke umgelegt.				
	Der Auftragnehmer haftet für alle Schäden, die während der Zeit der Vorhaltung von Bauwasser entstehen.				
		1 Psch	GP .....		
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.02	Untertitel	Baustelleneinrichtung allgemein			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
00.02.8	<b>Baustellenzufahrt, Herstellung veranlassen</b> Baustellenzufahrt, Herstellung veranlassen  ggf mit der Tiefbauabteilung des zuständigen Bauamtes und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange abstimmen. Der Auftragnehmer hat alle diesbezüglichen Anträge zu stellen und die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen einzuholen.	2 Stck	EP.....	GP .....	
***Bedarfspos.					
00.02.9	<b>Länger /Kürzer vorhalten Bauwasser</b> Länger- und Kürzervorhaltung des Bauwassers je Woche	5 Wo	EP.....	- Nur EP -	
00.02.10	<b>Bauzaun</b> Bauzaun, aus mobilen, verz. Stahlrohrrahmen-Elementen mit Rundstahlfüllstäben o.ä. Stützenfüße aus Beton einschl. aller Verbindungen und Kopplungen etc. auf befestigtem Untergrund, aufstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und nach Baustellenende wieder räumen.  Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m.  Der Bauzaun ist für die gesamte Bauzeit geschlossen zu halten. Die Elemente sind miteinander fest zu verkoppeln (Schraubkoppelungen).  Das Umsetzen der Elemente nach den Bedarfen der Baustelle ist in die Einheitspreise mit einzurechnen.  Vorhaltezeit über die gesamte Bauzeit: 65 Wochen	350 m	EP.....	GP .....	
00.02.11	<b>Sichtschutz für Bauzaun</b> Sichtschutzplanen nach Wahl des AG, passend zum Stahlrohrrahmen-Bauzaun liefern, montieren, über die gesamte Bauzeit vorhalten und nach Beendigung der Baustelle wieder abbauen.	300 m	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.02	Untertitel	Baustelleneinrichtung allgemein			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
00.02.12	<b>Verschließbares Tor, Zulage Bauzaun</b> Zulage zum Bauzaun für das Erstellen eines verschließbaren Tores mit Rad, 2-flügelig in vorgenannter Konstruktion, lichte Durchfahrtsbreite 3,5 m. Das Tor ist mit Kette und Vorhängeschloss zu verschließen. Für das Schloss sind der Bauleitung 5 Schlüssel zur Verteilung an die beteiligten Firmen auszuhändigen.	<b>2 Stck</b>	EP.....	GP .....	
00.02.13	<b>geschlossener Holzzaun</b> Geschlossener Holzzaun als Bauzaun h=200cm herstellen, aufstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und nach Baustellenende wieder räumen.  Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m.  Der Bauzaun ist für die gesamte Bauzeit geschlossen zu halten.  Als geschlossener Zaun zum Schulhof.	<b>185 m</b>	EP.....	GP .....	
***Bedarfspos.					
00.02.14	<b>Länger /Kürzer vorhalten Bauzaun</b> Mehr,- bzw. Mindervorhaltekosten der Bau- und Schutzzäune pauschal je angefangene Woche	<b>10 Wo</b>	EP.....	- Nur EP -	
00.02.15	<b>Baustraße frostsicher</b> Behelfsmäßige Straße für nichtöffentlichen Verkehr, frostsicher, Mineralgemisch als Geländebefestigung, liefern, einbauen, vorhalten und nach Abschluss der Arbeiten entfernen. Einbau bei Bedarf + Abrechnung auf Nachweis.	<b>750 m2</b>	EP.....	GP .....	
00.02.16	<b>Bautür bis 101/230</b> Bautür aus Stahl mit vorgerichtetem gleichschließenden Profilzylinder, Schloß und Wechselgarnitur ( Drücker / Knauf ) , ca. 1,01 x 2,30 m groß, liefern, einbauen, vorhalten und nach Gebrauch ausbauen und abfahren. Inkl. aller erforderlichen Anschlussarbeiten, Materialien (wie Holzbohlen, Bleche, etc.) und Befestigungsmittel.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Streifen-150223 (151)

12	LV	<b>Rohbauarbeiten</b>			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.02	Untertitel	Baustelleneinrichtung allgemein			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
	Für das Schloss sind der Bauleitung Schlüssel in ausreichender Anzahl zur Verteilung an die beteiligten Firmen auszuhändigen.				
		<b>5 Stck</b>	EP.....	GP .....	
<b>00.02.17</b>	<b>Bautür bis 200/230</b> Wie Position 00.02.16 jedoch: Bautür bis 200/230				
		<b>2 Stck</b>	EP.....	GP .....	
<b>00.02.18</b>	<b>Stahlplatten Zufahrt</b> Stahlplatten Zufahrt, mind. 5 mm dick, als Schutz für die Gehwegplatten. Die Platten sind so zu befestigen, dass sie im Zuge der Nutzung nicht verschoben werden können. Die Höhenabsätze zum Gehweg sind anzurampen. Liefern, einbauen, vor- und unterhalten, am Ende der Maßnahme abbauen				
		<b>30 m2</b>	EP.....	GP .....	
<b>00.02.19</b>	<b>Baumschutz</b> Baumschutz gemäß Baumschutzverordnung herstellen, vorhalten und nach Fertigstellung der Bauarbeiten auf Anweisung der Bauleitung entfernen, best. aus Kanthölzern auf gepolsterter Unterlage, Höhe 2,00 m, Abwicklung ca. 2,00 m				
		<b>5 Stk</b>	EP.....	GP .....	
<b>00.02.20</b>	<b>Zulage Baumschutz: Kronenbereich</b> Zulage Baumschutz: Zusätzlich ist der Kronenbereich mit Bauzaunelementen abzusichern Abwicklung ca. 4x3,00m. Besonders die Hainbuche im Eingangsbereich muss während der gesamten Bauzeit im vollen Umfang gesichert werden.				
		<b>2 Stck</b>	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.02	Untertitel	Baustelleneinrichtung allgemein			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
00.02.21	<b>Mobilkran zusätzlich anfallende Arbeiten</b> Mobilkran für ggf. zusätzlich anfallende Arbeiten in Reichweite der Straße geeignet. Anfahren, Vorhalten und Abfahren, einschl. evtl. Gebrauchsüberlassung für andere Gewerke, gem. Anordnung der Bauleitung, einschl. aller Nebenkosten, Tragkraft an der Spitze des Auslegers: 500 kg	5 Tag	EP.....	GP .....	
00.02.22	<b>Baustellenzufahrt, Herstellung veranlassen</b> Parkverbotszone auf dem öffentlichen Grund einrichten. Für die jeweilige Dauer besonderer Einrichtungen (Mobilkran) mit der zuständigen Abteilung des Verkehrsamtes und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange abstimmen. Der Auftragnehmer hat alle diesbezüglichen Anträge zu stellen und die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen einzuholen. Einschl. Beschilderung, rechtzeitiges Aufstellen und wieder abräumen.	2 psch	EP.....	GP .....	
00.02.23	<b>Warmluftgebläse</b> Warmluftgebläse einschl. Verteilungsschläuche für die Ausführung der Bauarbeiten geeignet, anfahren und aufstellen, gem. Anweisung der Bauleitung Betrieb nur ohne Strom.	1 Stk	EP.....	GP .....	
00.02.24	<b>Warmluftgebläse vorhalten und betreiben</b> Warmluftgebläse vorhalten und betreiben, einschl. der erford. Betriebsstoffe und Bedienung zum Nachweis, auf Anweisung der Bauleitung	500 h	EP.....	GP .....	
00.02.25	<b>Entfeuchter als Bautrockner</b> Entfeuchter als Bautrockner liefern und betreiben, mit eingebautem Hygrostat, Betriebs- und KW-Stundenzähler und Kondensatförderpumpe, Kondensatschlauch und Netzkabel, Entfeuchtungsleistung ca 48 l/ 24 h, Typ zB BT 450, oder gleichwertig,  - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.02	Untertitel	Baustelleneinrichtung allgemein			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	angebotenes Fabrikat:			Übertrag: .....	
	.....				
	Bedienung zum Nachweis auf Anweisung der Bauleitung, Vorhaltezeit: 4KW Hinweis: Das Gerät muss je nach Erfordernis umgestellt werden.				
		5 Stk	EP.....	GP .....	
00.02.26	<b>Sichtbares Markieren der Gebäudeachsen</b> Sichtbares Markieren der Gebäudeachsen im fertiggestellten Rohbau im EG und 1.OG.				
		1 Psch		GP .....	
00.02.27	<b>Sichtbares Markieren der Meterrisse</b> Sichtbares Markieren der Meterrisse im Rohbau im EG ca. 15 Stück und 1.OG ca. 10 Stück. An gut sichtbarer Position, in Abstimmung mit der Bauleitung, dauerhaft auch für die Zeit des Ausbaus.				
		1 Psch		GP .....	
00.02.28	<b>Abstecken der Gebäudeachsen</b> Abstecken der Gebäudeachsen und der Grundstücksgrenzen, Festlegung der Höhen und Herstellen der Winkelböcke, durch sachkundigen Vermessungsingenieur ausführen, inkl. Übergabe eines Absteck- und Höhenriss an den AG				
		1 Psch		GP .....	
00.02.29	<b>Container unsortierte Bauabfälle 6m³</b> Schuttcontainer, für anfallende unsortierte Baustellenabfälle Einschließlich der Regie für An- und Abfuhr bei Containergröße: 6 m³, nur auf besondere Aufforderung durch die Bauleitung, z.B. für umlagefähige Schuttentsorgung.				
		2 Stck	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	



# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	<b>Rohbauarbeiten</b>			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.02	Untertitel	Baustelleneinrichtung allgemein			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
00.02.30	<b>Container mineralische Bauabfälle 6m³</b> Wie Position 00.02.29 jedoch: Container mineralische Bauabfälle 6m³, sonst wie vor beschrieben.	<b>1 Stck</b>	EP.....	GP .....	
00.02.31	<b>Container Bauabfälle 10m³</b> Schuttcontainer, für anfallende Baustellenabfälle Einschließlich der Regie für An- und Abfuhr bei Containergröße: 10 m³, nur auf besondere Aufforderung durch die Bauleitung, z.B. für umlagefähige Schuttentsorgung.	<b>1 Stck</b>	EP.....	GP .....	
00.02.32	<b>Bestand; Provisorische Bretterverkleidung</b> Provisorische Bretterverkleidung im Übergang Neubau/Bestand, um den Bau zu schließen, solange die neuen Türen und Fenster im Übergang noch nicht eingebaut sind. Ca. 1,40*2,90m 1,40*2,90m 1,40*3,00m 1,20*2,10m Inkl. Ein- und Ausbau	<b>18 m2</b>	EP.....	GP .....	
00.02.33	<b>Bestand; Provisorische Entwässerung</b> Regenentwässerung des Bestandsgebäudes für die Bauphase umbauen. Die Bestandsrinne, ca. 12m, am Giebel fachgerecht demonstrieren, einschl. Herstellen eines neuen Abschluss der entstehenden zwei offenen Rinnenenden. Fallleitungen, ca. 7,20m, am Giebel umbauen und an die Längsseiten des Bestandsgebäudes verlegen, einschl. neuen Anschluss an die vorh. Rinnen und an die Sielleitung. Das Regenwasser auf dem Bestandsdach ist provisorisch vom Giebel weg zu leiten, mit Aufbauten auf dem vorhandenen Dach aus Kanthölzern, OSB-Platten und Bitumenbahnen als Abdichtung. Einschl. aller Materialien und Befestigungsmittel und Schuttentsorgung. Liefern, herstellen und einbauen.	<b>1 psch</b>		GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
00	Titel	Baustelleneinrichtungen			
00.02	Untertitel	Baustelleneinrichtung allgemein			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
					Übertrag: .....
<b>Summe Untertitel 00.02</b>			<b>Baustelleneinrichtung allgemein, Netto</b>	.....	
<b>Summe Titel 00</b>			<b>Baustelleneinrichtungen, Netto</b>	.....	
			MwSt. (19,0 %)	.....	
			<b>Gesamtsumme, Brutto</b>	.....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
01	Titel	Gerüstbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	<b>Titel Gerüstbauarbeiten</b>  <b>ZTV Gerüstbauarbeiten</b>  Grundlage der auszuführenden Arbeiten sind die gültigen Regeln der DIN 18451 sowie die DIN 18299. Außerdem gelten die anerkannten Regeln der Technik. Ungeklärte Details der Ausführung sind vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber abzusprechen.  Die Gerüste dürfen nur unter Berücksichtigung der geltenden Normen, insbesondere der DIN 18451, DIN EN 12811-1, sowie der Aufbau- und Verwendungsanleitungen der Gerüstbauerhersteller aufgebaut und verwendet werden.  Das Gerüst ist für sämtliche Arbeiten, die zur Fertigstellung des Gebäudes erforderlich sind, einzurüsten.  <b>In die Einheitspreise ist einzurechnen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- das geschoss- und teilweise Auf- und Abbauen der Gerüste mit dem Baufortschritt bzw. nach Bauteilen</li><li>- das Verschließen der Verankerungslöcher im Bereich der Vormauerschale mit Kunststoffpropfen</li><li>- der Schutz des Untergrundes bei Aufstellung der Gerüste auf Dachflächen oder sonstigen abgeklebten oder fertig gestellten Flächen</li><li>- Einrichtungen zur Materialbeförderung, sowie Erschwernisse aufgrund der örtlichen Situation</li><li>- Bohlenbelag als Standebene, falls erforderlich</li></ul> Der Abstand der Gerüstlagenvorderkante zum Hintermauerwerk darf in keinem Bauzuständen größer als 30 cm sein. Hierfür erforderliche Maßnahmen (Konsolen, Sonderlösungen und Rückbau o.ä., sofern nicht in gesonderter Position erfasst) sind in die Einheitspreise einzurechnen.  <b>Untergründe</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- verdichtetes Erdreich im Bereich Außenwände ab UK Stb-Sohle</li><li>- Flachdach/ flachgeneigtes Dach Stahlbetondecke</li></ul> <b>Fassaden</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Fassaden mit Vormauerstein</li><li>- Pfosten-Riegel-Fassade</li><li>- Abstand VK Verblendmauerwerk zum Hintermauerwerk ca. 31,5 cm, ohne Toleranzen</li></ul> <b>Mitbenützung durch Dritte:</b> Die Mitbenützung der Gerüste durch Dritte während der Bauzeit wird zwischen dem Auftragnehmer und dem Dritten			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
01	Titel	Gerüstbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	hinsichtlich Belastung, Zeitkoordination usw. abgestimmt unter der Voraussetzung, dass der Dritte von einer befugten Person unterwiesen wurde.			Übertrag: .....
	<b>Grundstandzeit</b> Außengerüst: ca. 40 KW			
01.1	<p><b>Arbeitsgerüst, DIN EN 12810, Lastklasse 4, h= ca. 7,55m</b></p> <p>Auf-, Abbau und Vor- und Unterhaltung eines längenorientierten Stangerüstes als Arbeitsgerüst:</p> <p>Auf-, Abbau und Vorhaltung eines längenorientierten Stangerüstes als Arbeitsgerüst nach DIN EN 12811-1 Arbeitsgerüste und DIN 4420-1; Gerüst für Mauer-, Fassaden-, Stahlbau-, Fenster- und Dacharbeiten, einschl. entsprechender Gerüstanker, regelmäßiger Kontrolle und Wartung des Gerüsts;</p> <p>Zugänge und Eingangsbereiche sind zu überrüsten und jederzeit zugänglich zu halten.</p> <p>Einrichtungen zur Materialbeförderung, sowie Erschwernisse aufgrund der örtlichen Situation sind in den E.P. einzurechnen.</p> <p>Lastklasse : 4 Nutzgewicht: 300 kg/m2 Gerüstbreite: 0,90 m Gerüstlagen: alle 2,0 m Ausführungsart: Stahlrohrgerüst Tragsystem: Standgerüst mit längenorientierten Gerüstlagen Etagenleitern: mind. 1, je Fassadenseite sowie nach den geltenden Sicherheitsvorschriften. Traufhöhen: Klassen, Verwaltung, Mehrzweck ca. 7,55m ü. OK FF (max. Traufhöhe) Mensa ca. 6,50 bis 5,30m über OK FF Anbau Backstage ca. 4,40m ü. OK FF</p> <p>Vorhaltezeit: Grundstandzeit 40 KW Standfläche: unbefestigt</p> <p>Abrechnung nach einzurüstender Fassadenfläche!</p> <p>Der Ablauf der vertraglich vereinbarten Grundstandzeit ist vom AN mind. 2 Wochen vorher schriftlich bei der Bauleitung anzuzeigen. Nicht rechtzeitig schriftlich angemeldete Standzeitüberschreitungen werden nicht</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12 LV Rohbauarbeiten  
01 Titel Gerüstbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	vergütet.			Übertrag: .....
		1.894 m2	EP.....	GP .....
01.2	<b>Zulage: Passantenschutzdächer</b> Liefern und montieren von Passantenschutzdächern als Zulage: Schutzdach nach DIN 4420 "Arbeits- und Schutzgerüste" Breite der jeweiligen Einzeldächer mindestens 3,0 m Bordwandhöhe (schräge oder gerade Aufkantung am Ende des Auslegers) mindestens H= 0,60 m Montage an das Fassadengerüst über den Eingängen  Vorhaltung: 40 KW Der Ablauf der vertraglich vereinbarten Grundstandzeit ist vom AN mind. 2 Wochen vorher schriftlich bei der Bauleitung anzuzeigen. Nicht rechtzeitig schriftlich angemeldete Standzeitüberschreitungen werden nicht vergütet.	18 m	EP.....	GP .....
01.3	<b>Zulage; Schutznetz</b> Arbeitsgerüst mit einem feinmaschigen Schutznetz (bis 5 mm Maschenweite) versehen, sturmsicher befestigten, für die Dauer der vorgesehenen Vorhaltezeit des Gerüsts.  regelmäßiger Kontrolle und Wartung des ;Schutznetz:  Hinweis: In den EP ist miteinzukalkulieren, dass das Gerüstnetz für Bauarbeiten, Krananlieferungen etc an mehreren Stellen geöffnet und wieder verschlossen werden muss. Die Verantwortung dafür trägt der Auftragnehmer	1.894 m2	EP.....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
01	Titel	Gerüstbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
01.4	<b>Zulage; Belagverbreiterungen, bis 30 cm</b> Belagverbreiterungen, bis 30 cm, wandseitig in das in den Vorpositionen beschriebene Arbeits- und Schutzgerüst in Höhe der Belagflächen in allen Gerüstlagen einbauen und für die Herstellung der Fassade vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung wieder entfernen.	798 m	EP.....	GP .....
01.5	<b>Zulage; Absturzsicherung/Innengeländer</b> Innengeländer als wandseitige Absturzsicherung am Fassadengerüst (z.B. wenn keine Konsolen eingesetzt werden), bestehend aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett. Das Geländer ist überall dort anzubringen, wo der Abstand zur Wand mehr als 30 cm beträgt.	250 m	EP.....	GP .....
01.6	<b>Zulage; Absetzbühne für Kranlasten</b> Absetzbühne für Kranlasten: Ausbau des vorbeschriebenen Standgerüsts mit Absetzbühne, nutzbare Fläche ca 2,00 x 3,00 m, für Kranlasten, Höhe bis ca. 12 m über Gelände, Seitenschutz umlaufend einschl. Knieleiste und Bordbrett, Gerüstgruppe 4, Belastung bis ca. 300 kg/qm, einschl. statischer Berechnung, aufstellen, umrüsten und abbauen nach Erfordernis des Bauablaufs, Gebrauchsüberlassung wie vor, als Zulage zum vorbeschriebenen Standgerüst.	2 Stk	EP.....	GP .....
01.7	<b>Zulage; Gitterträger</b> Lieferung und Montage von Gitterträgern als Schwerlastträger zum Umsteifen von Laststrängen. Inklusive Vorhaltung und Abtransport, in Längen bis ca. 5m. Bemessung und Positionierung sind eigenverantwortlich von der Gerüstfirma auszuführen, als Zulage zum vorbeschriebenen Standgerüst.	30 m	EP.....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
01	Titel	Gerüstbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
01.8	<b>Zulage; Dachdecker-Fanggerüst</b> Ausbau Standgerüst z. Dachdecker-Fanggerüst: Ausbau des Arbeitsgerüsts zum Dachfangerüst nach DIN 4420-1, Mindestabstand zwischen Schutzwand und Traufkante nach DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, die Belagteile und Schutzwände müssen den "Grundsätzen für die Prüfung von Belagteilen in Fang- und Dachfangerüsten" (ZH 1/585) entsprechen.  <b>Höhe der als Fanglage genutzten Gerüstlage ü. OK FF:</b> ca. 6,00m (Traufhöhe Klassen, Verwaltung, Mehrzweck auf ca. 7,55m) ca. 4,00 bis 6,00m (Traufhöhe Mensa läuft z.T. schräg von ca.6,50m bis 5,30m)  Länge der Fanglage: ca. 220m+ 75m Vorhaltezeit: Grundstandzeit ca. 2 Monate			
		295 m	EP.....	GP .....
01.9	<b>Schutzabdeckung Flachdach über EG</b> Schutzabdeckung Flachdach:  Liefern, herstellen und abbauen einer Schutzabdeckung/Bautenschutzmatte für die Gerüststandflächen auf Flachdächern.			
		52 m2	EP.....	GP .....
***Bedarfspos.				
01.10	<b>Zulage; Standgerüst; Länger-/ Kürzervorhaltung</b> Mehr- bzw. Minderkosten bei Länger-/ Kürzervorhaltung des vorbeschriebenen Gerüsts einschließlich Schutzplane, Schutzdächer, Konsolen, Gitterträger, Dachdecker-Fang etc. je angefangene Woche pro qm Gerüstfläche.			
		5 Wo/m2	EP.....	- Nur EP -
01.11	<b>Arbeitsgerüst, DIN EN 12810, Lastklasse 3, TH 3, h=ca. 6,50m</b> Auf-, Abbau und Vorhaltung eines flächenorientiertes Stangerüsts als Arbeitsgerüst in Treppenträumen:  Auf-, Abbau und Vorhaltung eines flächenorientieren Stangerüsts als Arbeitsgerüst nach DIN EN 12811-1 Arbeitsgerüste und DIN 4420-1; Gerüst in Treppenträumen Innenraumarbeiten, einschl. entsprechender Gerüstanker,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
01	Titel	Gerüstbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	regelmäßiger Kontrolle und Wartung des Gerüsts;			Übertrag: .....
	Zugänge und Eingangsbereiche sind zu überrüsten und jederzeit zugänglich zu halten.			
	Aufmaßhöhe: ca. 7,15m RH			
	Aufmaßbreite: TH 2 ca. l/b= 4,50x2,80m			
	TH F ca. l/b= 3,80x1,55m			
	Lastklasse : 3			
	Nutzgewicht: 200 kg/m2			
	Gerüstbreite: 0,60m			
	Gerüstlagen: alle 2,0m			
	Etagenleitern: mind. 1 Etagenleiter			
	Ausführungsart: Stahlrohrgerüst			
	Tragsystem: Standgerüst mit längen-orientierten Gerüstlagen sowie nach den geltenden Sicherheitsvorschriften.			
	Grundfläche: l/b/h bis 5,0m2			
	Einsatzbereich: Treppenhäuser TH2 (ca. 18m2), THF (ca. 8m2)			
	Untergrund: Beton			
	Höhe Arbeitslagen: je nach Arbeitsprozess oberste Lage ca. 5,50 ab OK FF			
	Vorhaltdauer: 4 Wochen			
	Abrechnung nach einzurüstender Fläche!			
		30 m2	EP.....	GP .....
***Bedarfspos.				
01.12	<b>Zulage; Arbeitsgerüst Treppenhaus; Länger-/ Kürzervorhaltung</b>			
	Mehr- bzw. Minderkosten bei Länger-/ Kürzervorhaltung des vorbeschriebenen Gerüsts je angefangene Woche pro m2.			
		1 Wo/m2	EP.....	- Nur EP -
01.13	<b>Fahrbare Arbeitsbühne, Rollgerüst, innen DIN 4420-3, Lastklasse 3, h= max. 5,50m</b>			
	Fahrbare Arbeitsbühne, Rollgerüst, nach DIN 4420-3:			
	Fahrbare, Arbeitsbühne, Rollgerüst nach DIN 4420-3, Lastklasse 3, gleichmäßig verteilte Verkehrslast von 2,00kN/m2, Höhenabstand der Gerüstlagen 2,00m,			
	Maße der Gerüstlagen: l/b= bis 5m2			
	mit allseitigem Seitenschutz,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....



# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12 LV Rohbauarbeiten  
01 Titel Gerüstbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Aufstellung im Gebäude.			Übertrag: .....
	Höhe der Arbeitslagen: ca. 5,50m			
	Vorhaltdauer: 4 Wochen			
		2 Stk	EP.....	GP .....
***Bedarfspos.				
01.14	<b>Zulage; Rollgerüst Länger-/Kürzervorhaltung</b> Länger-/ Kürzervorhaltung des Rollgerüsts über die Grundstandzeit hinaus.  Abrechnung je Stück pro Woche.			
		1 Wo	EP.....	- Nur EP -
01.15	<b>Gerüststellung mit Scherenhubbühne</b> Gerüststellung mit fahrbarer Scherenhubbühne, batteriebetrieben, Plattformgröße ca. mind. 900 x 2500 mm für die Ausführung der Innenausbaugewerke in der Foyer/Mehrzweckbereich. Die Arbeitshöhe beträgt ca. max. 5,5 m. Abgerechnet pro angefangener Tag. Die Freigabe für die jeweiligen Radlasten des Hubsteigers ist vor Einbringen in die Halle mit der Bauleitung schriftlich abzustimmen. Einschl. An- und Abtransport und Unterhalt Abrechnung je angefangenen Tag.			
		1 d	EP.....	GP .....
01.16	<b>Abdeckungen auf Aussparungen</b> Abdeckung an vorbeschriebenem Gerüst:  Abdeckung an vorbeschriebenem Gerüst als durchtrittsichere, unverschiebbliche Abdeckung auf Aussparungen herstellen, vorhalten und wieder entfernen.  <b>Nur nach Anweisung Bauleitung!</b>			
		25 m2	EP.....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12      LV      Rohbauarbeiten  
01      Titel      Gerüstbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
01.17	<b>Facharbeiter</b> Arbeitsstunde eines Facharbeiters, inkl. aller Nebenkosten, für unvorhergesehene Arbeiten, zum Nachweis, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.	40 Std	EP.....	GP .....
01.18	<b>Helfer</b> Arbeitsstunde eines Helfers, inkl. aller Nebenkosten, für unvorhergesehene Arbeiten, zum Nachweis, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.	20 Std	EP.....	GP .....
<b>Summe Titel 01</b>		<b>Gerüstbauarbeiten, Netto</b> .....		

12	LV	Rohbauarbeiten
06	Titel	Erdarbeiten

## ZTV Erdarbeiten

---

### ZTV Erdarbeiten

Grundlage der auszuführenden Arbeiten sind die gültigen Regeln der DIN 18300 sowie die DIN 18299. Außerdem gelten die anerkannten Regeln der Technik. Ungeklärte Details der Ausführung sind vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber abzusprechen.

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Produkte mit ihren spezifischen Eigenschaften sind anzubieten. Die Gleichwertigkeit eventueller Alternativangebote ist vom Bieter bezüglich aller genannten funktionalen Eigenschaften schriftlich mit der Angebotsabgabe nachzuweisen.

Die Maße der Baugrubensohle und die der Fundamente ergeben sich aus den Außenmaßen des Baukörpers zuzüglich der Mindestbreiten betretbarer Arbeitsräume nach DIN 4124.

Eine eventuell erforderliche Gerüststellung ist jedoch bei Bedarf in den E.P. einzuberechnen.

Die Erstellung des nachfolgenden LV's erfolgte nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung der vorgegebenen Angaben, entbindet den Bieter aber nicht von seiner Pflicht, Massen und technische Angaben auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen.

Ist für den Bieter erkennbar, dass zu den ausgeschriebenen Leistungen zusätzliche Leistungen erforderlich sind, die aus Sicht des Bieters zur vollständigen Erbringung der Teilleistung erforderlich sind, so hat der Bieter diese zusätzlichen Leistungen im Anschreiben zu erwähnen und als Nachtrag zum Haupt-LV mit der Angebotsabgabe anzubieten. Versäumt er dieses werden spätere Nachtragsforderungen ausgeschlossen und die vollständige Teilleistung wird über den angebotenen Einheitspreis abgerechnet.

Als Grundlage dient das

**Baugrund- und Gründungsgutachten** vom 22.07.14

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
06	Titel	Erdarbeiten			
06.01	Untertitel	Erdarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
<b>06.01</b>	<b>Untertitel Erdarbeiten</b>				
<b>06.01.1</b>	<b>Betonverbundpflaster abbrechen und entsorgen</b> Betonverbundpflaster abbrechen und entsorgen, d=ca 8 cm. Der genaue Umfang ist der Bauleitung täglich nachzuweisen.				
		<b>50 m2</b>	EP.....	GP .....	
<b>06.01.2</b>	<b>Asphaltflächen abbrechen und entsorgen</b> Asphaltflächen abbrechen und entsorgen, d=ca 10 cm. Der genaue Umfang ist der Bauleitung täglich nachzuweisen.				
		<b>20 m2</b>	EP.....	GP .....	
<b>06.01.3</b>	<b>Bordsteine aus Granit abbrechen und entsorgen</b> Bordsteine aus Granit abbrechen und entsorgen, b/h/l ca. 130/ 45/ 18 cm				
		<b>50 m</b>	EP.....	GP .....	
<b>06.01.4</b>	<b>Schürfgruben zur Bodenerkundung, maschinell, Z2</b> Schürfgruben zur Bodenerkundung, maschinell ausheben, Boden wie im Baugrund- und Gründungsgutachten Ing.Büro [REDACTED] v. 22.07.14 beschrieben, inkl. Entsorgung gem Z2, Aushubtiefe bis ca 1,60 m. Der genaue Umfang ist der Bauleitung täglich nachzuweisen. Zur genaueren Abgrenzung der Aushubhöhe ist im Zuge der Aushubarbeiten in der gesamten Baufläche eine rasterförmige Baggerschürfe anzulegen und über das gesamte Baufeld (ca. 28 zusätzliche Proben) zu untersuchen. Die einzuplanende Zeit für die Analytik im Chemielabor beträgt ca. eine Woche				
		<b>101 m3</b>	EP.....	GP .....	
<b>06.01.5</b>	<b>Schürfgrube, HA</b> Schürfgrube in Handschachtung, als Zulage zur Vorposition. Der genaue Umfang ist der Bauleitung nachzuweisen.				
		<b>10 m3</b>	EP.....	GP .....	

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
06	Titel	Erdarbeiten			
06.01	Untertitel	Erdarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
06.01.6	<b>Analyse Schadstoffgehalt gemäß LAGA</b> Analyse Schadstoffgehalt gemäß LAGA , von Bodenproben aus vorbeschrieben Baggerschürfenraster, mit Dokumentation Die einzuplanende Zeit für die Analytik im Chemielabor beträgt ca. eine Woche	1 Psch		GP .....	
06.01.7	<b>Oberboden maschinell abtragen und entsorgen</b> Oberboden maschinell abtragen und entsorgen, Bodenklasse 1 gem. DIN 18300, Dicke im Mittel ca. 30 cm	806 m3	EP.....	GP .....	
06.01.8	<b>Auffüllungen ausbauen und entsorgen, MP1+2, LAGA Z1.1</b> Auffüllungen ausbauen und entsorgen, überwiegend sandig, schwach kiesig gem Baugrund- und Gründungsgutachten Ing.Büro v. 22.07.14, (MP 1 aus BS 1,2,4 und 6), Bodenklasse 1 und 3,(MP 2 aus BS 3 und 5), Bodenklasse 3, maschinell, Entsorgung gem LAGA Z1.1, Tiefe zT 0,90 bis 2,20 m unter FUK. Der genaue Umfang ist der Bauleitung täglich nachzuweisen. Im Zuge der Aufschlussarbeiten wurde festgestellt, dass der Aushub der Baugrube bis zu einer Tiefe von 3,00m ohne bauzeitliche Wasserhaltung erfolgen kann. In Abhängigkeit von Witterungsverhältnissen muss jedoch örtlich ggf. Niederschlags-, Stau-, oder Sickerwasser über Bauhilfsdrainagen oder provisorische Pumpensümpfe abgeleitet werden.	1.815 m3	EP.....	GP .....	
06.01.9	<b>wie vor, jedoch Lagerung auf Grundstück</b> auf dem Baugelände lagern und später wieder auf dem Grundstück verteilen.	885 m3	EP.....	GP .....	
06.01.10	<b>Auffüllungen ausbauen und entsorgen, Z0</b> Wie Position 06.01.8 jedoch: wie in der Vorposition beschrieben, jedoch Entsorgung gem. LAGA Z0	100 m3	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
06	Titel	Erdarbeiten			
06.01	Untertitel	Erdarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
06.01.11	<b>Auffüllungen ausbauen und entsorgen, Z2</b> Wie Position 06.01.8 jedoch: wie in der Vorposition beschrieben, jedoch Entsorgung gem. LAGA Z2	100 m3	EP.....	GP .....	
06.01.12	<b>Beseitigen von Hindernissen</b> Beseitigen von Hindernissen bis 0,1 m3 Einzelgröße, Steine, Mauerwerksreste, Betonbauteile, etc., lösen, fördern, transportieren und entsorgen. Abrechnung zum Nachweis an der Entnahmestelle mit Bauleitung	10 m3	EP.....	GP .....	
06.01.13	<b>Zulage Bodenaushub für Aufzugsunterfahrt und Keller, maschinell</b> Zulage f. Ausschachten unter erschwerten Bedingungen am Bestandsgiebel Bodenaushub für Aufzugsunterfahrt und Kelleranschluss zum Bestand b/l/h = 2,70m/5,70m/ca. 2,25m herstellen, maschinell, profilgerecht lösen, fördern und abfahren. Bewertung des Aushubmaterials wie vor gem. LAGA Z1.1 Einschl. aller erforderlichen Maßnahmen, wie Baugrubensicherung (evtl. Verbau), Nachverdichtung Baugrubensohle, etc. Ausschachten abschnittsweise mit Einbringen v. Magerbeton im Bereich des vorhandenen Streifenfundamentes der Verwaltung gem DIN 4123 (DIN 4123 Ausschachtungen, Gründungen und Unterfangungen im Bereich bestehender Gebäude) und DIN 4124 (Baugruben und Gräben)	36 m3	EP.....	GP .....	
06.01.14	<b>Zulage Bodenaushub für Aufzugsunterfahrt und Keller, HA</b> wie vor, jedoch in Handschachtung Ausschachten abschnittsweise mit Einbringen v. Magerbeton im Bereich des vorhandenen Streifenfundamentes der Verwaltung gem DIN 4123 (DIN 4123 Ausschachtungen, Gründungen und Unterfangungen im Bereich bestehender Gebäude) und DIN 4124 (Baugruben und Gräben)	36 m3	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
06	Titel	Erdarbeiten			
06.01	Untertitel	Erdarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
06.01.15	<b>Füllsand</b> Füllsand, schluffarm, F1-Sand, ohne organische Beimengungen oder Fremdbestandteile, liefern und lagenweise, entsprechend dem Baugrund- und Gründungsgutachten Ing.Büro v. 22.07.14 einbauen und verdichten (mitteldichte Lagerung). Einschließliche Nachverdichtung mittels Flächenrüttlers. Schluffarmer Sand gem. DIN 18196. Die Verdichtung ist nachzuweisen.				
		930 m3	EP.....	GP .....	
06.01.16	<b>Nachverdichtung</b> Nachverdichtung: Die anstehenden nur locker bis mitteldicht gelagerten Sande sind von der Baugrubensohle aus nachzuverdichten. Die Verdichtung wird bauseits durch Plattendruckversuch nachgewiesen. Der Termin für den Nachweis ist mit der Bauleitung vor Ort abzustimmen, es darf erst nach erfolgreicher Freigabe durch den unabhängigen Bodengutachter weiter gearbeitet werden.				
		1.737 m2	EP.....	GP .....	
06.01.17	<b>Kiesfilterschicht erstellen, kapillarbrechend, h= 40cm</b> Kiesfilterschicht erstellen:  Kiesfilterschicht, kapillarbrechend, als Gründungssohle zwischen dem Fundamentbalkenrost erstellen; h= ca. 40cm; Kiesfilterschicht, kapillarbrechend, unter Bodenplatte; Es ist auf die Einhaltung der erf. Dichtungsklassen zu achten und nachzuweisen. Der Anteil der schlemmbaren Teile darf höchstens 5 % betragen.  Sollhöhe: +/- 1 cm zu Höhenplan Körnung: 8-32mm Höhe: ca. 40cm				
		1.888 m2	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
06	Titel	Erdarbeiten
06.01	Untertitel	Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
06.01.18	<b>Füllsand Arbeitsräume</b> wie vor, Einbau nach Fertigstellung Sohle zur Hinterfüllung von Baugruben und Arbeitsräumen	433 m3	EP.....	GP .....
06.01.19	<b>Grobplanum, +/- 2 cm, herstellen</b> Grobplanum, herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, maschinell herstellen und verdichten, in zusammenhängender Fläche	1.737 m2	EP.....	GP .....
06.01.20	<b>Fundamentgraben ausheben b/t = 70/80cm</b> Ausheben von Fundamentgräben:  Ausheben von Fundamentgräben b/t = 70/80cm; Aushub wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu beseitigen und die Entsorgungsnachweise der Bauleitung vor zu legen.  <b>Ausführung gemäß Statik Position G02-F Frostschräge und  der Gründungsbeurteilung / Deklarationsanalyse vom  22.07.2014</b>	220 m	EP.....	GP .....
06.01.21	<b>Fundamentgraben ausheben b/t = 80/80cm</b> Ausheben von Fundamentgräben:  Ausheben von Fundamentgräben b/t = 80/80cm; Aushub wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu beseitigen und die Entsorgungsnachweise der Bauleitung vor zu legen.  <b>Ausführung gemäß Statik Position G03-F gebetteter  Balken unter Außenwand und der Gründungsbeurteilung /  Deklarationsanalyse vom 22.07.2014</b>			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....



# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
06	Titel	Erdarbeiten
06.01	Untertitel	Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
		63 m	EP.....	GP .....
06.01.22	<b>Einzelfundament ausheben b/l/h = 150/150/50cm</b> Ausheben von Einzelfundament:  Ausheben von Einzelfundament b/l/h = 150/150/50cm; Aushub wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu beseitigen und die Entsorgungsnachweise der Bauleitung vor zu legen.  <b>Ausführung gemäß Statik Position G05-F Einzelfundament und der Gründungsbeurteilung / Deklarationsanalyse vom 22.07.2014</b>			
		1 Stck	EP.....	GP .....
06.01.23	<b>Zulage für das Anformen von Vouten im Auffüllungsbereich</b> als Negativschalung für Fundamentvouten			
		275 m	EP.....	GP .....
06.01.24	<b>Std.lohnarb., Facharbeiter Erdarbeiten</b> Stundenlohnarbeiten auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn; Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten werden gesondert vergütet			
		20 h	EP.....	GP .....
06.01.25	<b>Stundensatz Kettenbagger</b> inkl. Bedienung und Betriebsstoffe für zus. Arbeiten oder Wartezeiten			
		5 h	EP.....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten				
06	Titel	Erdarbeiten				
06.01	Untertitel	Erdarbeiten				
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....		
06.01.26	An- und Abtransport Bagger/Minibagger/Radlader für nachträglich durchzuführende Arbeiten		2 Stk	EP.....	GP .....	
06.01.27	Stundensatz Bagger/Minibagger/Radlader inkl. Bedienung und Betriebsstoffe für zus. Arbeiten oder Wartezeiten		20 h	EP.....	GP .....	
Summe Untertitel 06.01			Erdarbeiten, Netto		.....	
Summe Titel 06			Erdarbeiten, Netto		.....	
			MwSt. (19,0 %)		.....	
			Gesamtsumme, Brutto		.....	

12      LV      Rohbauarbeiten

12      Titel      Mauerarbeiten

ZTV Mauerarbeiten

---

## ZTV Mauerarbeiten

Grundlage der auszuführenden Arbeiten sind die gültigen Regeln der DIN 18330 sowie die DIN 18299. Außerdem gelten die anerkannten Regeln der Technik. Ungeklärte Details der Ausführung sind vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber abzusprechen.

Die in den nachstehenden Leistungsverzeichnis angeführten Arbeiten sind gem. den vorliegenden Ausführungszeichnungen und Statik auszuführen.

Außenwandecken sind im Verband zu mauern. Die Innenwände werden **nicht** ausschließlich im 90°-Winkel hergestellt. Es gibt jeweils im EG und im OG mindestens eine Eckausbildungen der Innenwände von 98,5°, 106° und 164°. Die Herstellung und extra Zuschnitte sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Das Herstellen kraftschlüssiger Anschlüsse der tragenden und aussteifenden Wände aneinander ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Wärmedämmsteine sind einen Tag vor dem Aufmauern der Wände einzubauen.

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Produkte mit ihren spezifischen Eigenschaften sind anzubieten. Die Gleichwertigkeit eventueller Alternativangebote ist vom Bieter bezüglich aller genannten funktionalen Eigenschaften schriftlich mit der Angebotsabgabe nachzuweisen.

Der anfallende Bauschutt ist in einem bereitzustellenden Entsorgungscontainer zu transportieren und auf Kosten des AN fachgerecht zu entsorgen.

Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit nach DIN 18195  
Wandaufbau zweischaliger Außenwände nach DIN 1053

Abdichtung des Fußpunktes:  
Innenschalen und Geschossdecken sind an den Fußpunkten der Zwischenräume gegen Feuchtigkeit zu schützen; das gilt auch im Bereich von Fenster- und Türstürzen. Die Dichtungsbahnen für die untere Sperrschicht müssen der DIN 18195 entsprechen.

Alle Stahlträger und Stahlstützen sind vor dem Einbau mit einer Rostschutzfarbe zu streichen.

Eine eventuell erforderliche Gerüststellung ist jedoch bei Bedarf in den E.P. einzuberechnen.

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12      LV      Rohbauarbeiten

12      Titel      Mauerarbeiten

ZTV Mauerarbeiten

---

Gerüst im Bereich der Außenfassade (siehe LV  
Gerüstbauarbeiten )

## **Rohbauhöhen:**

Hintermauerwerk/Verblendmauerwerk und  
Innenmauerwerk/KS:

## **Klassen/Verwaltung:**

Geschosshöhe der Wände im EG: ca. 3,665m

Geschosshöhe der Wände im OG: ca. 3,75m

## **Mehrzweck/Halle:**

Geschosshöhe der Wände: ca. 7,415m

## **Mensa:**

Küche

Geschosshöhe der Wände im EG: ca. 3,42m

Geschosshöhe der Wände im OG: ca. von 1,75m bis 2,15m

Mensa

Geschosshöhe der Wände: ca. von 5,65m bis 6,15m

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	

## 12.01 Untertitel Verblendmauerwerk

### ZTV Verblendmauerwerk

Zusätzliche Technische Vertragsbestimmungen  
Verblendmauerwerk

Vor Beginn der Verblendarbeiten ist eine Referenzfläche (Musterwand) zu erstellen, an der das Erscheinungsbild des Backsteinmauerwerks beurteilt werden kann. Die Bestellung der Verblender hat für den gesamten Bauabschnitt zu erfolgen, um eventuelle Farbunterschiede innerhalb einer Fläche gering zu halten. Die Fassadenklinker sind aus mehreren Paletten zu entnehmen und querzumischen, um ein gleichmäßiges Farbspiel zu erhalten. Verblender sind auf sauberem, festem und ebenem Untergrund zu lagern. Steine mit Rissen oder mit auffälligen Beschädigungen dürfen nicht verarbeitet werden. Das Backsteinmauerwerk ist sauber herzustellen, insbesondere die Sichtflächen während der Bauzeit vor Verschmutzungen zu schützen. Das Backsteinmauerwerk muss ebenfalls vor Durchfeuchtungen geschützt werden. Bei Arbeitsunterbrechungen muss die Mauerkrone inkl. Dämmschichten abgedeckt werden. Eine vorhandene Luftschicht ist von Mörtel- und Steinresten freizuhalten. Dehnungsfugen sind lot- und fluchtrecht anzulegen. Stoß- und Lagerfugen sind vollfugig zu vermauern. Das Mauerwerk ist nur von freistehenden Gerüsten aufzumauern. Ein Absäuern des Backsteinmauerwerks sollte vermieden werden. Kleinere Verunreinigungen, wie Mörtelspritzer o.ä. sind mechanisch zu entfernen.

Die Fenster- und Türelemente sind in ausreichendem zeitlichen Abstand vor Ausführung der Verblendarbeiten zu montieren und abzukleben, damit ausreichend Zeit für die Abnahme der Abklebung bleibt. Das ist mit den zuständigen Gewerken zu kommunizieren.

Das Vormauerwerk ist somit gegen die Außenfenster- und Türen bzw. den Außenliegenden Sonnenschutz/Raffstores zu erstellen.

### In die Einheitspreise ist einzurechnen:

- Planung und statischer Nachweis für die Verblenderschale inkl. aller Öffnungsüberbrückungen, Sturzabfangungen, Verankerungen und Dehnungsfugen
- Verankerung: Edelstahl-Drahtanker beim Aufmauern der Innenschale des zweischaligen Mauerwerks, gemauert mit Dünnbettmörtel einlegen. In der Fläche und vermehrt in

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Übertrag: .....				
	<p>Randbereichen. Für die Verankerung der Vormauerschale mit einem Abstand von ca. 20 cm zum KS-Hintermauerwerk bzw. Stahlbeton ist vom Bieter mit dem Angebot die bauaufsichtl. Zulassung der angebotenen Anker einzureichen</p> <p>Verankerung: ..... (vom Bieter einzutragen)</p> <p>- Sperrschichten in den Leibungsbereichen und über den Stürzen. - Verfügung der Vormauerschale, Farbton nach Angaben Architekt. - Gerüstanker: Demontage der Gerüstverankerungen am Hintermauerwerk und Anschluss des Gerüsts an neu zu setzende Verankerungen in der Vormauerschale.</p> <p><b>Rohbauhöhen:</b> Hintermauerwerk/Verblendmauerwerk und Innenmauerwerk/KS:</p> <p><b>Klassen/Verwaltung:</b> Geschosshöhe der Wände im EG: ca. 3,665m Geschosshöhe der Wände im OG: ca. 3,75m</p> <p><b>Mehrzweck/Halle:</b> Geschosshöhe der Wände: ca. 7,415m</p> <p><b>Mensa:</b> Küche Geschosshöhe der Wände im EG: ca. 3,42m Geschosshöhe der Wände im OG: ca. von 1,75m bis 2,15m Mensa Geschosshöhe der Wände: ca. von 5,65m bis 6,15m</p>				
12.01.1	<p><b>Kerndämmung Sockel</b> Wärmedämmschicht aus Hartschaumplatten nach DIN EN 13163 als Kerndämmung in zweischaliger Wand liefern und auf Außenwand aus KS-Mauerwerk dicht gestoßen, zweilagig, oben zur Aufnahme einer Abdichtungsbahn abgeschrägt im Verband einbauen und mit Kunststofftellern nach Herstellerangabe sichern</p> <p>Kurzzeichen: WZ dh Material: Polystyrol Baustoffklasse DIN 4102: B1, schwer entflammbar Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 035 Nennstärke 1.+2. Lage: je 100 + 100 mm Höhe: ca. 75 cm</p>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					
Übertrag: .....					

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Streifen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
	Fabrikat: .....				
	(vom Bieter einzutragen)				
	inkl. Liefern und Verlegen einer Sperrschicht zur Sicherung gegen Feuchtigkeit im Bereich der Berührungspunkte zwischen Innenschale und Dämmung, gemäß DIN 1053-1. Die Abdichtung muss DIN 18195-4 (2000-08) Abwicklung: ca. 100 cm Einbauort: vom Fußpunkt der Verblendschale zum aufgehenden Hintermauerwerk				
	angebotene Dichtungsbahn:				
	.....				
	(vom Bieter einzutragen)				
		290 m	EP.....	GP .....	
12.01.2	<b>Wärmedämmung Min 80+60, 035, WZ</b> Wärmedämmschicht aus hydrophobierten mineralischen Faserdämmstoffen nach DIN EN 13162 als Kerndämmung in zweischaliger Wand liefern und auf Außenwand aus KS-Mauerwerk bzw. Stahlbeton bis an die Leibungsdämmung dicht gestoßen, zweilagig im Verband einbauen und mit Kunststofftellern nach Herstellerangabe sichern				
	Kurzzeichen: WZ Baustoffklasse: A1, nicht brennbar WLG: 035 Nennstärke 1. Lage: 80 mm Nennstärke 2. Lage: 60 mm				
	Fabrikat: '.....'				
	(vom Bieter einzutragen)				
	Liefern und einbauen				
		1.138 m2	EP.....	GP .....	
12.01.3	<b>Mauerrandstreifen</b> Wärmedämmung im Leibungsbereich in Fensterebene aus Hartschaumplatten nach DIN EN 13164 umlaufend auf Leibungen kleben				
	Kurzzeichen: WZ dh Material: Extrudierter Polystyrolschaum (XPS) Baustoffklasse: B1, schwer entflammbar WLG: 035 Nennstärke: 200 mm				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
	Breite: mind.	140 mm			
	Fabrikat:	'.....'			
		(vom Bieter einzutragen)			
	Liefen und einbauen, inkl. aller Anpassarbeiten.				
	Wegen der Komplexität der Abdichtungsarbeiten an den Fenstern ist die Abfolge der Arbeiten mit den Fensterbauarbeiten abzustimmen.				
	inkl. Montage der Fensterrandstreifen nach Fenstermontage, falls erforderlich (inkl. Ausklinkungen für Montagebleche, Befestigungsmittel etc).				
		802 m	EP.....	GP .....	
12.01.4	<b>Verblendmauerwerk, 11,5cm</b>				
	Herstellen eines Verblendmauerwerks einschl. erforderlicher Drahtanker, einschl. anschließender Verfugung, Farbton Sonderfarbe rot:				
	Vormauerziegel nach DIN EN 771-1 / DIN V 105-100, d =11,5 cm, aus einem frostbeständigen Vormauerziegel, VMZ/12/1,8 nach DIN 105, <b>im Wilden Verband</b> in geeigneter Mörtelgruppe herstellen.				
	Die anzubietende Leistung versteht sich einschl. der Lieferung der Verblendsteine sowie des Mörtels, dem Anlegen der nach DIN erforderlichen Lüftungs- und Entwässerungsöffnungen, dem rückwärtigen Einbinden der Edelstahl-Drahtanker mit bauaufsichtlicher Zulassung aus dem Hintermauerwerk und Betonflächen in die Verblendsteinflächen (Schalen-Abstand ca. 20 cm), einschl. Einbau der Mauerwerksabdichtungen, Sperrschichten in den Leibungsbereichen und über den Stürzen sowie dem Anlegen sämtlicher Aussparungen und 90° Innen- und Außen-Eckausbildungen, einschl. anschließender Verfugung.				
	Das Herstellen von Ausgleichsschichten oder Anschnitten wird nicht gesondert vergütet und ist in den EP einzurechnen.				
	Die Fugen des Verblendmauerwerks sind 1,5 cm tief, flankensauber auszukratzen für die nachträgliche Verfugung, Farbton zementgrau, anschließend sind die Verblendsteinflächen sofort von groben Verschmutzungen zu reinigen, gut vorzunässen und mit einer harten Wurzelbürste von Restverschmutzungen zu befreien.				
	Liefen und herstellen.				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag: .....	



## Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
	Verblendhöhe:	bis ca. 7,80 m,			
	Fabrikat Verblender:	Deppe Backstein-Keramik, Normbezeichnung VMZ 12-1,8-NF 240/115/71 mm Vollziegel, mit Mörteltasche, Oberfläche wasserstrich <b>Sortierung rot-blau-bunt, Original Kohlebrand Art 3570ek</b> oder gleichwertig.			
		'.....' (vom Bieter auszufüllen)			
	Fabrikat Fugenmörtel:	Sakret Fugenmörtel FU, Hydraulisch erhärtender, frostwiderstandsfähiger, zementärer Trockenmörtel M 10 / DIN EN 998-2, NM III / DIN V 18580 <b>Sonderfarbe rot</b> oder gleichwertig.			
		'.....' (vom Bieter auszufüllen)			
	Hinweis zum anzubietenden Klinker: Zur Beurteilung der Gleichwertigkeit werden nicht nur die technischen Eigenschaften und die Qualitätsmerkmale der angebotenen Klinker, sondern auch deren optischen Eigenschaften herangezogen. Alternativen können erst nach Bemusterung in beurteilungsfähiger Größe durch den AG als gleichwertig anerkannt werden.				
		1.356 m2	EP.....	GP .....	
***Bedarfspos.					
12.01.5	Alternative 1 Verblendmauerwerk, Klinker				
	Wie Position 12.01.4 jedoch:				
	Hersteller:	<div></div>			
	- Fortsetzung auf r				
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
12	Titel	Mauerarbeiten
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....



Typ: VMz nach DIN -  
**Sortierung WIESMOOR kohle-rot**  
 Ziegelrohddichte: 1,8 kg/dm<sup>3</sup>  
 Scherbenrohddichte: 1,94 kg/dm<sup>3</sup>  
 Druckfestigkeit: > 19 N/mm<sup>2</sup>  
 Wasseraufnahme: ca. 7,0%  
 Format: NF  
 oder gleichwertig.

Angebotenes Material:

.....

Hinweis zum anzubietenden Klinker:  
 Zur Beurteilung der Gleichwertigkeit werden nicht nur die technischen Eigenschaften und die Qualitätsmerkmale der angebotenen Klinker, sondern auch deren optischen Eigenschaften herangezogen.  
 Alternativen können erst nach Bemusterung in beurteilungsfähiger Größe durch den AG als gleichwertig anerkannt werden.

1.356 m<sup>2</sup> EP..... - Nur EP -

\*\*\*Bedarfspos.

12.01.6 Alternative 2 Verblendmauerwerk, Klinker

**Wie Position 12.01.4 jedoch:**



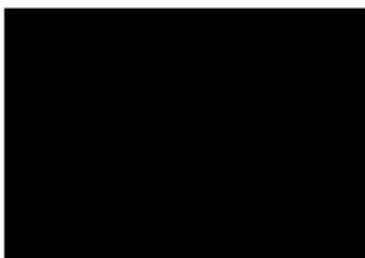
Produktgruppe Verblender / Klinker  
 Produktbezeichnung **Classic 10 glatt altes RF**  
**PAT900861**  
 Oberfläche Ringofenbrand

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
	Farbe	rot bunt			
	Lieferbare Formate	altes RF 5-Schlitz [weitere Formate objektbezogen produzierbar]			
	Wasseraufnahmen	ca 6 %			
	Festigkeitsklasse	60			
	Scherbenrohdichte	2,0 (5-Schlitz) kg/dm³			
	Mörtelgruppe	II & IIa			
	Vormauermörtel	VZ / VZ 01			
	Bemerkung	Lagerprogramm			
	oder gleichwertig.				
	Angebotenes Material:				
	'.....'				
	Hinweis zum anzubietenden Klinker:				
	Zur Beurteilung der Gleichwertigkeit werden nicht nur				
	die technischen Eigenschaften und die Qualitätsmerkmale				
	der angebotenen Klinker, sondern auch deren optischen				
	Eigenschaften herangezogen.				
	Alternativen können erst nach Bemusterung in				
	beurteilungsfähiger Größe durch den AG als gleichwertig				
	anerkannt werden.				
		1.356 m2	EP.....	- Nur EP -	
***Bedarfspos.					
12.01.7	Alternative 3 Verblendmauerwerk, Klinker				
	Wie Position 12.01.4 jedoch:				
					
	Typ:	VMz nach DIN -			
		<b>Sortierung Ellera</b>			
	Format:	NF			
	Druckfestigkeitsklasse	28-60			
	Scherbenrohdichte	2,0-2,3			
	Wassersaugvermögen	1-7% je nach Farbe			
	Frostbeständigkeit	gegeben nach DIN 52252 Teil 1			
	Gehalt an				
	schädlichen Ausblühungen	unter den in der Norm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	geforderten Grenzwerte			Übertrag: .....	
	Gehalt an				
	treibenden Einschlüssen	keine			
	Rohdichteklasse	1,2-2,4			
	oder gleichwertig.				
	Angebotenes Material:				
	.....				
	Hinweis zum anzubietenden Klinker:				
	Zur Beurteilung der Gleichwertigkeit werden nicht nur				
	die technischen Eigenschaften und die Qualitätsmerkmale				
	der angebotenen Klinker, sondern auch deren optischen				
	Eigenschaften herangezogen.				
	Alternativen können erst nach Bemusterung in				
	beurteilungsfähiger Größe durch den AG als gleichwertig				
	anerkannt werden.				
		1.356 m2	EP.....	- Nur EP -	
***Bedarfspos.					
12.01.8	<b>Mehr- oder Minderpreis Fugenfarbe dunkelgrau</b>				
	Mehr- oder Minderpreis für die Ausführung der Verfugung				
	des Verblendmauerwerks wie vor beschrieben, jedoch mit				
	Fugenfarbe dunkelgrau.				
	Fabrikat Fugenmörtel:	Quick-Mix,			
		FM Fugenmörtel			
		<b>OS 28.1 dunkelgrau</b>			
		oder gleichwertig.			
	.....				
	(vom Bieter auszufüllen)				
		1.356 m2	EP.....	- Nur EP -	
***Bedarfspos.					
12.01.9	<b>Mehr- oder Minderpreis Fugenfarbe beigeweiß</b>				
	Mehr- oder Minderpreis für die Ausführung der Verfugung				
	des Verblendmauerwerks wie vor beschrieben, jedoch mit				
	Fugenfarbe beigeweiß.				
	Fabrikat Fugenmörtel:	Quick-Mix,			
		FM Fugenmörtel			
		<b>Z 20 zementgrau</b>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten				
12	Titel	Mauerarbeiten				
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk				
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)		
	oder gleichwertig.			Übertrag: .....		
	'.....'			(vom Bieter auszufüllen)		
		1.356 m2	EP.....	- Nur EP -		
12.01.10	<b>Wärmedämmstein, 11,5cm</b> Lieferung und Einbau eines tragenden, wasserabweisenden Wärmedämmelementes für die erste Schicht im aufgehenden Mauerwerk der Vormauerschale inkl. Querschnittsabdichtung nach DIN 18195-4, bitumenbeständig, verschweißbar mit Flächenabdichtung nach innen mind. 5 cm überkragend nach außen überlappend zum Anschluß an die Sockelpunktabdichtung Abwicklung gesamt: ca. 30 cm  SFK: mindestens 12 WLG: 0,088 W/(mK) horizontal 0,286 W/(mK) vertikal Wandstärke: 11,5 cm Steinhöhe: 11,3 cm Fabrikat: Schöck Novomur oder gleichwertig  Angebotenes Fabrikat:  '.....'  die Angaben aus den Plänen des Architekten oder Statikers und die technischen Unterlagen des Herstellers sind zu beachten.					
		196 m	EP.....	GP .....		
12.01.11	<b>Dehnungsfugen 15mm</b> Ausbildung von Dehnungsfugen in Verblendmauerwerk, Kompriband Schließung der Fugen mit geeigneten vorkomprimierten, alterungs- und UV-licht beständigen Dichtungsbändern, d bis 15mm, Herstellung der Unterbrechung der Verblendsteine als durchlaufende (vertikale) Fuge mit  - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....		

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	gleichmäßigen Steinabständen und Einlegen des Dehnfugenbandes, zzgl. Abstreuen des Bandes mit Quarzsand in der Farbe des Fugenmörtels. angebotenes Fabrikat:			Übertrag: .....	
	'.....'				
	Einbauort: Gebäude-Dehnfugen				
		102 m	EP.....	GP .....	
12.01.12	<b>Zulage Außenecken 98,5°</b> Zulage Außenecken, 98,5° (wenn möglich durch Zuschnitt, sonst durch Formziegel)				
		5 m	EP.....	GP .....	
12.01.13	<b>Zulage Außenecken 113,5°</b> Zulage Außenecken, 113,5° (wenn möglich durch Zuschnitt, sonst durch Formziegel)				
		6 m	EP.....	GP .....	
12.01.14	<b>Zulage Außenecken 82,5°</b> Zulage Außenecken, 82,5° (wenn möglich durch Zuschnitt, sonst durch Formziegel)				
		3 m	EP.....	GP .....	
12.01.15	<b>Zulage Innenecken 98,5°</b> Zulage Innenecken, 98,5° (wenn möglich durch Zuschnitt, sonst durch Formziegel)				
		3 m	EP.....	GP .....	
12.01.16	<b>Zulage für fassadenbündige Regenfallleitung</b> Zulage für fassadenbündige Regenfallleitung: Vertikale Aussparung im Verblendmauerwerk herstellen zur Aufnahme einer bauseitigen Blechverkleidung für die Regenfallleitungen (ca. 16 Fallleitungen)				
		127 m	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Streifen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
12.01.17	<b>Schräg-Zulage für Attikaabschluss Mensa</b> Zulage für schrägen oberen Abschluss der Verblendschale. Einbauort: Attikababschluss im Bereich der Mensa	36 m	EP.....	GP .....	
12.01.18	<b>Zulage VMW (115) Öffnungen ca. 51 x 215</b> Zulage zur Hauptposition Fensteröffnungen im Verblendmauerwerk herstellen beim Aufmauern, inkl. Herstellen senkrechter Leibungen Fugenglattstrich bzw. anschließende Verfugung wie Verblendschale.  Öffnungsmaß: 51 bis 60 x 190 bis 215 cm	23 Stk	EP.....	GP .....	
12.01.19	<b>Zulage VMW (115) Öffnungen ca. 415 x 215</b> Wie Position 12.01.18 jedoch:  Fenster-Öffnungsmaß: 415 x 215 cm	4 Stk	EP.....	GP .....	
12.01.20	<b>Zulage VMW (115) Öffnungen ca. 740 x 215</b> Wie Position 12.01.18 jedoch:  Fenster-Öffnungsmaß: 740 x 215 cm	2 Stk	EP.....	GP .....	
12.01.21	<b>Zulage VMW (115) Öffnungen ca. 210-276 x 215</b> Wie Position 12.01.18 jedoch:  Fenster-Öffnungsmaß: 210 bis 276 x 215 cm	9 Stk	EP.....	GP .....	
12.01.22	<b>Zulage VMW (115) Öffnungen ca. 690 x 215</b> Wie Position 12.01.18 jedoch:  Fenster-Öffnungsmaß: 690 x 215 cm	11 Stk	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
12	Titel	Mauerarbeiten
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
12.01.23	<b>Zulage VMW (115) Öffnungen ca. 136-190 x 215</b> Wie Position 12.01.18 jedoch:  Fenster-Öffnungsmaß: 136 bis 190 x 215 cm	5 Stk	EP.....	GP .....
12.01.24	<b>Zulage VMW (115) Öffnungen ca. 336-351 x 215</b> Wie Position 12.01.18 jedoch:  Fenster-Öffnungsmaß: 336 bis 351 x 215 cm	9 Stk	EP.....	GP .....
12.01.25	<b>Zulage VMW (115) Öffnungen über Eck 841x215</b> Wie Position 12.01.18 jedoch:  Eckfenster-Öffnungsmaß: 841x215 cm	2 Stk	EP.....	GP .....
12.01.26	<b>Zulage VMW (115) Öffnungen ca. 563 x 542</b> Wie Position 12.01.18 jedoch:  Fenster-Öffnungsmaß: 563 x 542 cm	1 Stk	EP.....	GP .....
12.01.27	<b>Zulage VMW (115) Öffnungen 51x 92,5</b> Wie Position 12.01.18 jedoch:  Fensteröffnungsmaß: 51x 92,5 cm	7 Stk	EP.....	GP .....
12.01.28	<b>Zulage VMW (115) Öffnungen 136-151x 300</b> Wie Position 12.01.18 jedoch:  Türöffnungsmaß: 136 bis 151 x bis 300 cm	6 Stk	EP.....	GP .....
12.01.29	<b>Zulage VMW (115) Öffnungen 226x 300</b> Wie Position 12.01.18 jedoch:  Türöffnungsmaß: 226x bis 300 cm	2 Stk	EP.....	GP .....
Übertrag: .....				



# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
12.01.30	<b>Zulage VMW (115) Leibungen der PR-Fassade</b> Wie Position 12.01.18 jedoch: Leibungen der PR-Fassade				
		40 m	EP.....	GP .....	
12.01.31	<b>Sturzabfangung bis 3,65m</b> Fenstersturz als "unsichtbarer Sturz" d.h. ohne dass sich der Sturz im Fugenbild abzeichnet (auch ohne sichtbare Abfangung) als Fertigteil, bestehend aus: hinterschnittenen Vormauerziegel, mit Stahlbeton ausgefüllt ( <b>Gemäß Statik Verblendabfangungen Pos 3 Fertigstürze seitlich aufgelagert</b> ) Auflager bzw. Abfangung z. B. Camino Typ III b/d = 11,5/24cm, im wilden Verband, einschl. Ausführung der Fertigteilstürze unterseitig mit Steinen ohne Lochanteil oder gleichwertig, mit statischem Nachweis durch den AN. angebotenes Fabrikat:  .....  inkl. Sperrschicht im Bereich über Sturzabfangungen Befestigung an der Hintermauerschale (dort mind. 15 cm hochführen) mit Gefälle in der Hohlschicht nach außen seitlich ca. 25 cm über die Öffnung hinausführen Liefern und herstellen.  Öffnungen bis lichte Weite: lw= 3,65 m (BRM)				
		23 Stk	EP.....	GP .....	
12.01.32	<b>Sturzabfangung bis 1,40m, sonst wie vor</b> Fenstersturz als "unsichtbarer Sturz" wie vor beschrieben, jedoch ( <b>Gemäß Statik Verblendabfangungen Pos 4 Fertigstürze seitlich aufgelagert</b> ) Auflager bzw. Abfangung z. B. Camino Typ III b/d = 11,5/24cm, im wilden Verband, einschl. Ausführung der Fertigteilstürze unterseitig mit Steinen ohne Lochanteil oder gleichwertig, mit statischem Nachweis durch den AN. angebotenes Fabrikat:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Streifen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	.....			Übertrag: .....	
	Öffnungen bis lichte Weite: lw= 1,40 m (BRM), sonst wie vor beschrieben				
		26 Stk	EP.....	GP .....	
12.01.33	<p><b>Verblendabfangung mit Konsolen über Stürzen im OG</b></p> <p>Verblendabfangung mit Konsolen</p> <p><b>Gemäß Statik Verblendabfangungen Pos 1 Stürze über Fensterbändern im Obergeschoss- Konsolaufhängungen</b></p> <p>Drei-Schicht-Läufersturz, b/d = 11,5/24cm, im wilden Verband, einschl. Ausführung der Fertigteilstürze unterseitig mit Steinen ohne Lochanteil z.B. Camino Typ III oder gleichwertig. angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>Einzelkonsolenanker Typ ELMCO - KV-FT-ES</p> <p>Laststufe 3,5 kN, <b>Abstand a • 1,50m</b></p> <p>für Schalenabstand bis 200mm, Befestigung in Beton mittels Verbundanker für Beton-Zugzone und Beton-Druckzone FHB II-AS-A4-M 12/75/60, ausschließlich mit Zulassung für das gesamte System zu verbauen, oder gleichwertig. angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>inkl. sämtlichen Zubehöerteile die von der Zulassung vorgeschrieben sind, wie z.B. Hammerkopfschrauben inkl. Mutter und U-Scheibe, Ankerschienen, Auflagerwinkel, etc.</p> <p>inkl. Sperrschicht im Bereich über Sturzabfangungen Befestigung an der Hintermauerschale (dort mind. 15 cm hochführen) mit Gefälle in der Hohlschicht nach außen seitlich ca. 25 cm über die Öffnung hinausführen. Herstellen, liefern und einbauen.</p>				
		63 m	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Streifen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
12.01.34	<p><b>Verblendabfangung wie vor, jedoch a <math>\leq</math> 0,30m</b></p> <p>Verblendabfangung mit Konsolen, wie vor beschrieben, jedoch</p> <p><b>Gemäß Statik Verblendabfangungen Pos 5 Fertigsturz mit Konsolaufhängungen im Erdgeschoss</b></p> <p>Einzelkonsolenanker <b>Abstand a <math>\leq</math> 0,30m</b>, sonst wie vor.</p>	25 m	EP.....	GP .....	
12.01.35	<p><b>Verblendabfangung mit Konsolen über Stürzen im EG</b></p> <p>Verblendabfangung mit Konsolen</p> <p><b>Gemäß Statik Verblendabfangungen Pos 2 Stürze über Fensterbändern im Erdgeschoss- Konsolaufhängungen</b></p> <p>Fertigteilsturz, b/d = 11,5/24cm, im wilden Verband, einschl. Ausführung der Fertigteilstürze unterseitig mit Steinen ohne Lochanteil z.B. Camino Typ II oder gleichwertig. angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>Einzelkonsolenanker Typ ELMCO - KV-FT-ES Laststufe 3,5 kN, <b>Abstand a • 1,00m</b> für Schalenabstand bis 200mm, Befestigung in Beton mittels Verbundanker für Beton-Zugzone und Beton-Druckzone FHB II-AS-A4-M 12/75/60, ausschließlich mit Zulassung für das gesamte System zu verbauen, oder gleichwertig. angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>inkl. sämtlichen Zubehöerteile die von der Zulassung vorgeschrieben sind, wie z.B. Hammerkopfschrauben inkl. Mutter und U-Scheibe, Ankerschienen, Auflagerwinkel, etc. inkl. Sperrschicht im Bereich über Sturzabfangungen Befestigung an der Hintermauerschale (dort mind. 15 cm hochführen) mit Gefälle in der Hohlschicht nach außen seitlich ca. 25 cm über die Öffnung hinausführen. Herstellen, liefern und einbauen.</p>	106 m	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
12	Titel	Mauerarbeiten
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
12.01.36	<b>Verblendabfangung wie vor, jedoch a • 0,60m</b> Verblendabfangung mit Konsolen, wie vor beschrieben, jedoch <b>Gemäß Statik Verblendabfangungen Pos 2.1 Stürze über Fensterbändern im Erdgeschoss- Konsolaufhängungen</b> Einzelkonsolenanker <b>Abstand a • 0,60m</b> , sonst wie vor.	8 m	EP.....	GP .....
12.01.37	<b>Zulage Verblendsturz Außenecke 90°</b> Zulage Eckausbildung des Verblendsturzes als Außenecke 90°	2 Stck	EP.....	GP .....
12.01.38	<b>Zulage Verblendsturz Außenecke 98,5°</b> Zulage Eckausbildung des Verblendsturzes als Außenecke 98,5°	1 Stck	EP.....	GP .....
12.01.39	<b>Zulage Verblendsturz Außenecke 113,5°</b> Zulage Eckausbildung des Verblendsturzes als Außenecke 113,5°	1 Stck	EP.....	GP .....
12.01.40	<b>Zulage Verblendsturz Innenecke 98,5°</b> Zulage Eckausbildung des Verblendsturzes als Innenecke 98,5°	2 Stck	EP.....	GP .....
12.01.41	<b>Grenadierschicht</b> Grenadierschicht als Zulage	1 m	EP.....	GP .....
12.01.42	<b>Rollschicht</b> Rollschicht als Zulage	1 m	EP.....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
<b>12.01.43</b>	<b>Dichtungsband Fensteranschluss</b>				
	Dichtungsband Fensteranschluss liefern und einbauen: schlagregendichte Ausführung mit vorkomprimiertem Dichtungsband, an Leibungen und Stürzen anschließen				
		<b>702 m</b>	EP.....	GP .....	
<b>12.01.44</b>	<b>Gerüstanker</b>				
	Gerüstanker nichtrostend, für die Verankerung von Gerüsten mit einer Zug- und Querbelastung gemäß DIN 4420, mit Gewindehülse, einschl. Konsole mit thermischer Trennung, mit Abdeckkappen liefern und einbauen inkl. Befestigungsmittel				
	Gerüstgruppe: 4, mit Plane Fabrikat: Halfen oder gleichwertig Produkt: Gerüstanker HGA-Q angebotenes Fabrikat:				
	..... (vom Bieter einzutragen)				
		<b>150 Stk</b>	EP.....	GP .....	
<b>12.01.45</b>	<b>Facharbeiter</b>				
	Arbeitsstunde eines Facharbeiters, inkl. aller Nebenkosten, für unvorhergesehene Arbeiten, zum Nachweis, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.				
		<b>25 Std</b>	EP.....	GP .....	
<b>12.01.46</b>	<b>Helfer</b>				
	Arbeitsstunde eines Helfers, inkl. aller Nebenkosten, für unvorhergesehene Arbeiten, zum Nachweis, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.				
		<b>15 Std</b>	EP.....	GP .....	
<b>Summe Untertitel 12.01</b>					
		<b>Verblendmauerwerk, Netto</b>		.....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.02	Untertitel	Mauerwerkswände			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
12.02	Untertitel Mauerwerkswände				
12.02.1	Hintermauerwerk 20 KS				
	<p>Tragendes Außenmauerwerk im EG und OG - Bereich, aus Kalksand- Plansteinen in Dünnbettmörtel, KS 20 2.0 DM - d = 20 cm, oder gleichwertig, nach DIN 18330, angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>als Hintermauerwerk, gemäß geprüfter Statik, sowie diesem LV als Anlage beigefügten Zeichnungen vollfugig herstellen. Die anzubietende Leistung versteht sich einschl. dem Einbau einer horizontalen Mauerwerksabdichtung aus bitumenbeständiger Folie, mit überdeckten Stößen entsprechend DIN 18195, unterhalb der ersten Steinschicht des 20 cm dicken Mauerwerks und dem Anlegen sämtlicher Durchgangs- und Türöffnungen, Schlitz-, Aussparungen, stumpfen, spitzen- und rechtwinkligen Eckausbildungen.</p> <p>Das Herstellen von Ausgleichsschichten, (mit Kimmsteinen) die Zulage für das Einbauen von Edelstahlflachankern (Ankerblech, l = 300 mm, b = 22 mm, KS - Stumpfstoßtechnik mit eingemauerten Flachankern) zwischen den tragenden Außen - und den aussteifenden Innenwänden, sind im Einheitspreis mit einzurechnen.</p> <p>Oberfläche für späteren innenseitigen Putzauftrag vorsehen.</p> <p><b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b></p> <p><b>Pos. E22-W Außenwand MW d = 20 cm</b></p> <p><b>Rohbauhöhen:</b></p> <p>Hintermauerwerk/Verblendmauerwerk und Innenmauerwerk/KS:</p> <p><b>Backstage:</b></p> <p>Geschosshöhe im EG: ca. 3,665m</p> <p><b>Küche:</b></p> <p>Geschosshöhe im EG: ca. 3,42m</p> <p>Geschosshöhe im OG: ca. von 1,75m bis 2,15m</p>				
			222 m2	EP.....	GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.02	Untertitel	Mauerwerkswände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
12.02.2	<b>Wärmedämmstein, 20cm</b> Wie Position 12.01.10 jedoch: Wärmedämmstein für die Wandstärke 20cm	50 m	EP.....	GP .....	
12.02.3	<b>Zulage Fensteröffnung (200) 51x 215cm</b> Zulage für das Herstellen einer Fensteröffnung beim Aufmauern einer KS P-Wand, inkl. Herstellen senkrechter Leibungen inkl. Öffnungsüberbrückung nach Statik  Wandstärke: 20 cm Öffnungsmaß: EG ca. 51 x 185 bis 215 cm  Die Leibungen im Bereich der Mensa (11 Stück) werden bis Unterkante Rohdecke hergestellt.	22 Stk	EP.....	GP .....	
12.02.4	<b>Zulage Fensteröffnung (200) 140x 215</b> Wie Position 12.02.3 jedoch: inkl. Herstellen senkrechter Leibungen inkl. Öffnungsüberbrückung nach Statik  Wandstärke: 20 cm Öffnungsmaß: EG ca. 140x 215 cm	9 Stk	EP.....	GP .....	
12.02.5	<b>Zulage Fensteröffnung (200) 276x 215</b> Wie Position 12.02.3 jedoch: inkl. Herstellen senkrechter Leibungen inkl. Öffnungsüberbrückung nach Statik  Wandstärke: 20 cm Öffnungsmaß: EG ca. 276x 215 cm	6 Stk	EP.....	GP .....	
12.02.6	<b>Zulage Türöffnung (200) 101x 300</b> Zulage für das Herstellen einer Türöffnung beim Aufmauern einer KS-R P-Wand inkl. Herstellen senkrechter Leibungen inkl. Öffnungsüberbrückung nach Statik  Wandstärke: 20 cm Öffnungsmaß: 101 x 300 cm (bxh)				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.02	Untertitel	Mauerwerkswände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Einbauort: EG + 15 cm Fußbodenaufbau			Übertrag: .....	
	Sturzhöhe: UK Rohdecke				
		1 Stk	EP.....	GP .....	
12.02.7	<b>Innenwand, tragend, 24 KS</b> Tragendes Innenmauerwerk im EG und OG - Bereich, aus Kalksand- Plansteinen in Dünnbettmörtel, KS 20 2.0 DM - d = 24 cm, oder gleichwertig, nach DIN 18330, angebotenes Fabrikat:  .....  als tragendes Innenmauerwerk, gemäß geprüfter Statik, sowie diesem LV als Anlage beigefügten Zeichnungen vollfugig herstellen. Die anzubietende Leistung versteht sich einschl. dem Einbau einer horizontalen Mauerwerksabdichtung aus bitumenbeständiger Folie, mit überdeckten Stößen entsprechend DIN 18195, unterhalb der ersten Steinschicht des 24 cm dicken Mauerwerks im Erdgeschoss. Einschließlich Herstellen von Aussparungen, stumpfen, spitzen- und rechtwinkligen Eckausbildungen. Das Herstellen von Ausgleichsschichten (mit Kimmsteinen), die Zulage für das Einbauen von Edelstahlflachankern (Ankerblech, l = 300 mm, b = 22 mm, KS - Stumpfstoßtechnik mit eingemauerten Flachankern) zwischen den tragenden Außen - und den aussteifenden Innenwänden, sind im Einheitspreis mit einzurechnen.  <b>Gemäß Statik Pos E15 Innenwand MW D = 24cm</b>  Oberfläche für späteren beidseitigen Putzauftrag vorsehen. Liefern und Herstellen.  <b>Rohbauhöhen:</b> Hintermauerwerk/Verblendmauerwerk und Innenmauerwerk/KS:  <b>Klassen/Verwaltung:</b> Geschosshöhe der Wände im EG: ca. 3,665m Geschosshöhe der Wände im OG: ca. 3,75m  <b>Mehrzweck/Halle:</b>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....		



# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten				
12	Titel	Mauerarbeiten				
12.02	Untertitel	Mauerwerkswände				
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)		
	Geschosshöhe der Wände: ca. 7,415m			Übertrag: .....		
	<b><u>Mensa:</u></b> Küche Geschosshöhe der Wände im EG: ca. 3,42m Geschosshöhe der Wände im OG: ca. von 1,75m bis 2,15m Mensa Geschosshöhe der Wände: ca. von 5,65m bis 6,15m					
		14 m2	EP.....	GP .....		
12.02.8	<b>Innenwand, tragend, 20 KS</b> Wie Position 12.02.7 jedoch: Tragendes Innenmauerwerk im EG und OG - Bereich, aus Kalksand- Plansteinen in Dünnbettmörtel, KS 20 2.0 DM - d = 20 cm nach DIN 18330 <b>Gemäß Statik Pos 120-W Innenwand MW D = 20cm</b> <b>Gemäß Statik Pos E14-W Innenwand MW D = 20cm</b> <b>Gemäß Statik Pos E21-W Innenwand MW D = 20cm</b>					
		687 m2	EP.....	GP .....		
12.02.9	<b>Innenwand, tragend, 17,5 KS</b> Wie Position 12.02.7 jedoch: Tragendes Innenmauerwerk im EG und OG - Bereich, aus Kalksand- Plansteinen in Dünnbettmörtel, KS 20 2.0 DM - d = 17,5 cm nach DIN 18330 <b>Gemäß Statik Pos E17-W Innenwand MW D = 17,5cm</b>					
		74 m2	EP.....	GP .....		
12.02.10	<b>Innenwand, tragend, 15 KS</b> Wie Position 12.02.7 jedoch: Tragendes Innenmauerwerk im EG und OG - Bereich, aus Kalksand- Plansteinen in Dünnbettmörtel, KS 20 2.0 DM - d = 15 cm nach DIN 18330 <b>Gemäß Statik Pos E16-W Innenwand MW D = 15cm</b> <b>Gemäß Statik Pos 122-W Innenwand MW D = 15cm</b>					
		113 m2	EP.....	GP .....		
				Übertrag: .....		

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.02	Untertitel	Mauerwerkswände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
12.02.11	<b>Innenwand, tragend, 11,5 KS</b> Wie Position 12.02.7 jedoch: Tragendes Innenmauerwerk im EG und OG - Bereich, aus Kalksand- Plansteinen in Dünnbettmörtel, KS 20 2.0 DM - d = 11,5 cm nach DIN 18330 <b>Gemäß Statik Pos E18-W Innenwand MW D = 11,5cm</b>	88 m2	EP.....	GP .....	
12.02.12	<b>Innenwand, nichttragend, 11,5 KS</b> Wie Position 12.02.7 jedoch: Nichttragendes Innenmauerwerk im EG und OG - Bereich, aus Kalksand- Plansteinen in Dünnbettmörtel, KS 20 2.0 DM - d = 11,5 cm nach DIN 18330 inkl. Anschluss an Decke: 20 mm Fuge gegen Decke lassen, mit nichtbrennbarer Mineralwolle ausstopfen und verzwicken. Fuge satt ausgefüllt, Randversiegelung beidseitig dauerelastisch -auf Thiokolbasis -versiegelt	707 m2	EP.....	GP .....	
12.02.13	<b>Innenwand, nichttragend 15 KS</b> Wie Position 12.02.7 jedoch: Nichttragendes Innenmauerwerk im EG und OG - Bereich, aus Kalksand- Plansteinen in Dünnbettmörtel, KS 20 2.0 DM - d = 15 cm nach DIN 18330 inkl. Anschluss an Decke: 20 mm Fuge gegen Decke lassen, mit nichtbrennbarer Mineralwolle ausstopfen und verzwicken. Fuge satt ausgefüllt, Randversiegelung beidseitig dauerelastisch -auf Thiokolbasis -versiegelt	104 m2	EP.....	GP .....	
12.02.14	<b>Innenwand, nichttragend 17,5 KS</b> Wie Position 12.02.7 jedoch: Nichttragendes Innenmauerwerk im EG und OG - Bereich, aus Kalksand- Plansteinen in Dünnbettmörtel, KS 20 2.0 DM - d = 17 cm nach DIN 18330 inkl. Anschluss an Decke: 20 mm Fuge gegen Decke				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.02	Untertitel	Mauerwerkswände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
	lassen, mit nichtbrennbarer Mineralwolle ausstopfen und verzwicken. Fuge satt ausgefüllt, Randversiegelung beidseitig dauerelastisch -auf Thiokolbasis -versiegelt				
		6 m2	EP.....	GP .....	
12.02.15	<b>Tür-Öffnungen in MW-IW, b/ h = 60-105/ 300 cm</b> Tür-Öffnungen in Mauerwerk-Innenwänden herstellen, in vorbeschrieben KS-MW, Dicken =11,5 bis 24 cm, Abmessungen b/ h = 60 bis 105/ 300 cm  Einbauort: EG + 15 cm Fußbodenaufbau OG + 14 cm Fußbodenaufbau Sturzhöhe: EG 26 cm OG 35 cm				
		60 Stck	EP.....	GP .....	
12.02.16	<b>Tür-Öffnungen in MW-IW, b/ h = 106-205/ 300 cm</b> Wie Position 12.02.15 jedoch: Abmessungen b/ h = 106 bis 205/ 300 cm				
		16 Stck	EP.....	GP .....	
12.02.17	<b>Fenster-Öffnungen in MW-IW, b x h = 150x83cm</b> Fenster-Öffnungen in Mauerwerk-Innenwänden herstellen, in vorbeschrieben KS-MW, Dicken =11,5 bis 24 cm, Abmessungen b x h = 150 x 83 cm Brüstungshöhe: 150cm  Einbauort: EG + 15 cm Fußbodenaufbau OG + 14 cm Fußbodenaufbau Sturzhöhe: EG 26 cm OG 35 cm				
		6 Stck	EP.....	GP .....	
12.02.18	<b>Fenster-Öffnungen in MW-IW, b x h = 90x150cm</b> Wie Position 12.02.17 jedoch: Abmessungen b x h = 90 x 150 cm Brüstungshöhe: 84 cm				
		1 Stck	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.02	Untertitel	Mauerwerkswände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
12.02.19	<b>Fenster-Öffnungen in MW-IW, b x h = 276x83cm</b> Wie Position 12.02.17 jedoch: Abmessungen b x h = 276 x 83 cm Brüstungshöhe: 150 cm	1 Stck	EP.....	GP .....	
12.02.20	<b>Fenster-Öffnungen in MW-IW, b x h =(147+394)x150cm</b> Wie Position 12.02.17 jedoch: Eckfenster Abmessungen b x h = (147+394)x150 cm Brüstungshöhe: 84 cm	1 Stck	EP.....	GP .....	
12.02.21	<b>KS-Flachstürze Innenwände, d=24 cm, Breite 60-105cm</b> KS-Flachstürze zum Überdecken von unterschiedlich breiten Öffnungen in vorbeschriebenem KS-Mauerwerk der Innenwände, Dicke 24 cm, liefern und fachgerecht einbauen. Die zugelassenen Stürze sind entsprechend ihrer Öffnung in unterschiedlichen Höhen einzubauen. Das Mauerwerk über den Systemstürzen ist in dem Bereich der Druckzone vollfugig zu erstellen (Sturzlänge in Einzellängen mit beidseitigem Auflager von mind.12 cm), nach statischer Erfordernis  <b>Für Öffnungen lichte Maße: 60 bis 105 cm</b>	4 m	EP.....	GP .....	
12.02.22	<b>KS-Flachstürze Innenwände, d=20 cm, Breite 60-105cm</b> Wie Position 12.02.21 jedoch: KS-Flachstürze KS-Mauerwerk der Innenwände, Dicke 20 cm, liefern und fachgerecht einbauen.  <b>Für Öffnungen lichte Maße: 60 bis 105 cm</b>	11 m	EP.....	GP .....	
12.02.23	<b>KS-Flachstürze Innenwände, d=20 cm, Breite 106-205cm</b> Wie Position 12.02.21 jedoch: KS-Flachstürze KS-Mauerwerk der Innenwände, Dicke 20 cm, liefern und fachgerecht einbauen.  <b>Für Öffnungen lichte Maße: 106 bis 205 cm</b>	33 m	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
12	Titel	Mauerarbeiten
12.02	Untertitel	Mauerwerkswände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
12.02.24	<b>KS-Flachstürze Innenwände, d=17,5 cm, Breite 60-105cm</b> Wie Position 12.02.21 jedoch: KS-Flachstürze KS-Mauerwerk der Innenwände, Dicke 17,5 cm, liefern und fachgerecht einbauen.  <b>Für Öffnungen lichte Maße: 60 bis 105 cm</b>	5 m	EP.....	GP .....
12.02.25	<b>KS-Flachstürze Innenwände, d=17,5 cm, Eck-Fenster</b> Wie Position 12.02.21 jedoch: KS-Flachstürze KS-Mauerwerk der Innenwände, Dicke 17,5 cm, liefern und fachgerecht einbauen. <b>Für Innen-Eck-Fenster</b> <b>Für Öffnungen lichte Maße: 147+394 cm (einschl. Eckausbildung)</b>	6 m	EP.....	GP .....
12.02.26	<b>KS-Flachstürze Innenwände, d=15 cm, Breite 60-105cm</b> Wie Position 12.02.21 jedoch: KS-Flachstürze KS-Mauerwerk der Innenwände, Dicke 15 cm, liefern und fachgerecht einbauen.  <b>Für Öffnungen lichte Maße: 60 bis 105 cm</b>	3 m	EP.....	GP .....
12.02.27	<b>KS-Flachstürze Innenwände, d=11,5 cm, Breite 60-105cm</b> Wie Position 12.02.21 jedoch: KS-Flachstürze KS-Mauerwerk der Innenwände, Dicke 11,5 cm, liefern und fachgerecht einbauen.  <b>Für Öffnungen lichte Maße: 60 bis 105 cm</b>	43 m	EP.....	GP .....
12.02.28	<b>KS-Flachstürze Innenwände, d=11,5 cm, Breite 106-205cm</b> Wie Position 12.02.21 jedoch: KS-Flachstürze KS-Mauerwerk der Innenwände, Dicke 11,5 cm, liefern und fachgerecht einbauen.  <b>Für Öffnungen lichte Maße: 106 bis 205 cm</b>	7 m	EP.....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.02	Untertitel	Mauerwerkswände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
12.02.29	<b>Bestand; Schließen Öffnung HM-Fenster-Tür</b> Schließen des Hausmeisterfenster-Element einschl. der Tür in den Bestandsgiebel Wand, d= 36,5cm l/b=ca. 2,01*2,135m Vollflächig zumauern, einschl. fachgerechter Verzahnung zum Bestandsmauerwerk, Wandoberfläche zur Bestandsinnenseite fertig für Verputzen. Einschl. liefern und einbauen aller erforderlichen Materialien und Anschlüsse.	5,25 m2	EP.....	GP .....	
12.02.30	<b>Bestand; Herstellen Öffnung Tür140/300cm</b> Herstellen einer Türöffnung im Bestandsgiebel als Übergang Altbau/Neubau MW-Wand, d= 36,5cm Türöffnung B/H = 140/300cm herstellen,  Sturzträger 2x IPE 100 liefern und einbauen /Spannweite=<1,75m/ inkl. Wandabbruch, inkl. Schuttabfuhr.  Der Einheitspreis umfasst die vollständige Leistung gemäß statischer Erfordernis. Inkl. Öffnungsüberbrückung mittels  - 2 Stahlbetonfertigstürze oder Alternative - 2 IPE 100  einschl. Schlitz- und Stemmarbeiten sowie Mauerwerks- und Stahlbetonabbruch und der teilweise Abbruch von Unterdecken zum Einbringen der Träger bzw. der Hilfsabsteifungen inkl. Schuttabfuhr. In den Leibungsbereichen ist das abzubrechende Mauerwerk vom verbleibenden Mauerwerk durch Schneiden zu trennen, um Gefügestörungen infolge Erschütterungen aus den Stemmarbeiten im angrenzenden Mauerwerk zu vermeiden. Einschließlich aller erforderlichen Hilfs- und Verbindungsmittel und Hilfsabsteifungen. Einschließlich feuerbeständiges Ausmauern des Trägers und verputzen, inkl. Verputzen der Leibung. Ausführung gem. Ausführungsplanung,				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....		

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.02	Untertitel	Mauerwerkswände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Überschnitt nicht zulässig.			Übertrag: .....	
	Einschl. liefern und einbauen aller erforderlichen Materialien und Anschlüsse.				
		3 Stck	EP.....	GP .....	
12.02.31	<b>Bestand; Herstellen Öffnung Tür140/300cm</b> Wie Position 12.02.30 jedoch:  Türöffnung B/H = 1,20/210cm herstellen, sonst wie vor beschrieben.  Einschl. liefern und einbauen aller erforderlichen Materialien und Anschlüsse.				
		1 Stck	EP.....	GP .....	
12.02.32	<b>Facharbeiter</b> Arbeitsstunde eines Facharbeiters, inkl. aller Nebenkosten, für unvorhergesehene Arbeiten, zum Nachweis, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.				
		25 Std	EP.....	GP .....	
12.02.33	<b>Helfer</b> Arbeitsstunde eines Helfers, inkl. aller Nebenkosten, für unvorhergesehene Arbeiten, zum Nachweis, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.				
		15 Std	EP.....	GP .....	
<b>Summe Untertitel 12.02</b>			<b>Mauerwerkswände, Netto</b>	.....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
12	Titel	Mauerarbeiten			
12.04	Untertitel	Haustechnik			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
<b>12.04</b>	<b>Untertitel Haustechnik</b>				
<b>12.04.1</b>	<b>Durchbrüche in MW-Wänden herstellen, 200-1000 cm2</b> Durchbrüche in vorbeschriebenen MW-Wänden aus KS herstellen, Wanddicken: 11,5 bis 24 cm, rechteckig in unterschiedlichen Abmessungen, Öffnungsfläche von 200 bis 1000 cm2				
		<b>46 Stk</b>	EP.....	GP .....	
<b>12.04.2</b>	<b>Durchbrüche in MW-Wänden herstellen, 1000-1800 cm2</b> wie vor, Öffnungsfläche von 1000 bis 1800 cm2				
		<b>22 Stk</b>	EP.....	GP .....	
<b>12.04.3</b>	<b>Durchbrüche in MW-Wänden herstellen, 1800-2600 cm2</b> wie vor, Öffnungsfläche von 1800 bis 2600 cm2				
		<b>7 Stk</b>	EP.....	GP .....	
<b>12.04.4</b>	<b>Durchbrüche in MW-Wänden herstellen, 2600-6600 cm2</b> wie vor, Öffnungsfläche von 2600 bis 6600cm2				
		<b>8 Stk</b>	EP.....	GP .....	
<b>12.04.5</b>	<b>Durchbrüche in MW-Wänden schließen, 200-1000 cm2</b> Durchbrüche in MW-Wänden, Wanddicken: 11,5 bis 24 cm, schließen mit Mauerwerk und Putz in gleicher Güte des Bauteils sowie Angleichen der Oberfläche an angrenzende Bauteile, inkl. Anarbeiten an Leibungen, Durchführungen und Einbauteile. Öffnungsfläche von 200 bis 1000 cm2				
		<b>46 Stk</b>	EP.....	GP .....	
<b>12.04.6</b>	<b>Durchbrüche in MW-Wänden schließen, 1000-1800 cm2</b> wie vor, Öffnungsfläche von 1000 bis 1800 cm2				
		<b>22 Stk</b>	EP.....	GP .....	
<b>12.04.7</b>	<b>Durchbrüche in MW-Wänden schließen, 1800-2600 cm2</b> wie vor, Öffnungsfläche von 1800 bis 2600 cm2				
		<b>7 Stk</b>	EP.....	GP .....	
<b>12.04.8</b>	<b>Durchbrüche in MW-Wänden schließen, 2600-6600 cm2</b> wie vor, Öffnungsfläche von 2600 bis 6600cm2				
		<b>8 Stk</b>	EP.....	GP .....	

Übertrag: .....



# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Streifen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten				
12	Titel	Mauerarbeiten				
12.04	Untertitel	Haustechnik				
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)		
				Übertrag: .....		
12.04.9	<b>WD Kernbohrung d= bis 125 mm MW</b> Wanddurchbruch als Kernbohrung herstellen in Wänden aus Mauerwerk Bohrkerne werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen  Durchmesser:               bis 125 mm Anzahl:                       ca. 24 Stück  Abrechnung in cm Wanddicke	276 cm	EP.....	GP .....		
12.04.10	<b>WD Kernbohrung d=bis 151 mm MW</b> Wanddurchbruch als Kernbohrung herstellen in Wänden aus Mauerwerk Bohrkerne werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen  Durchmesser:               bis 151 mm Anzahl:                       ca. 5 Stück Abrechnung in cm Wanddicke	120 cm	EP.....	GP .....		
12.04.11	<b>WD Kernbohrung d=bis 201 mm MW</b> Wanddurchbruch als Kernbohrung herstellen in Wänden aus Mauerwerk Bohrkerne werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen  Durchmesser:               bis 201 mm Anzahl:                       ca. 30 Stück Abrechnung in cm Wanddicke	600 cm	EP.....	GP .....		
12.04.12	<b>Wandschlitz in MW herstellen 8/8cm</b> einschl. Schuttbeseitigung	35 m	EP.....	GP .....		
<b>Summe Untertitel 12.04</b>		<b>Haustechnik, Netto</b>		.....		
<b>Summe Titel 12</b>		<b>Mauerarbeiten, Netto</b>		.....		
		MwSt. (19,0 %)		.....		
		<b>Gesamtsumme, Brutto</b>		.....		

12	LV	Rohbauarbeiten
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten
ZTV Beton- und Stahlbetonarbeiten		

---

## **ZTV Beton- und Stahlbetonarbeiten**

ZTV Beton- und Stahlbetonarbeiten:

Grundlage der auszuführenden Arbeiten sind die gültigen Regeln der DIN 18331 sowie die DIN 18299. Außerdem gelten die anerkannten Regeln der Technik. Ungeklärte Details der Ausführung sind vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber abzusprechen.

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Produkte mit ihren spezifischen Eigenschaften sind anzubieten. Die Gleichwertigkeit eventueller Alternativangebote ist vom Bieter bezüglich aller genannten funktionalen Eigenschaften schriftlich mit der Angebotsabgabe nachzuweisen.

Eine eventuell erforderliche Gerüststellung ist jedoch bei Bedarf in den E.P. einzuberechnen.

Die Erstellung des nachfolgenden LV's erfolgte nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung der vorgegebenen Angaben, entbindet den Bieter aber nicht von seiner Pflicht, Massen und technische Angaben auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen.

Ist für den Bieter erkennbar, dass zu den ausgeschriebenen Leistungen zusätzliche Leistungen erforderlich sind, die aus Sicht des Bieters zur vollständigen Erbringung der Teilleistung erforderlich sind, so hat der Bieter diese zusätzlichen Leistungen im Anschreiben zu erwähnen und als Nachtrag zum Haupt-LV mit der Angebotsabgabe anzubieten. Versäumt er dieses werden spätere Nachtragsforderungen ausgeschlossen und die vollständige Teilleistung wird über den angebotenen Einheitspreis abgerechnet.

Die beschriebenen Leistungen umfassen die Beton- und Stahlbetonarbeiten für den erweiterten Rohbau.

### **Baugrundgutachten + Statik:**

Baugrund- und Gründungsgutachten vom 22.07.14 vom

sowie die statische Berechnung vom 30.09.2014 von

### **Anlagen:**

Der Ausschreibung sind sämtliche Zeichnungen sowie die statischen Positions- und Fundamentpläne in der Anlage beigelegt.

Die komplette Statik ist ebenfalls als PDF - Format der Ausschreibung beigelegt und dient als Grundlage der Kalkulation, wenn in den LV Texten direkt auf die

12	LV	Rohbauarbeiten
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten

## ZTV Beton- und Stahlbetonarbeiten

statischen Positionen verwiesen wird.

### Stahlbetonkonstruktion:

Folgende Grundbaustoffe werden verwendet, in einzelnen Positionen können abweichende Baustoffe ausgewiesen sein:

Beton: C 25/30, C 35/45 WU, C 30/37 WU  
Betonstahl: B 500 A als Stab- und Mattenstahl  
Baustahl: S 235 JR  
Mauerwerk: KS Silka XL Planelement 20-2.0/DM  
Holz: Vollholz VH C 24  
Brettschichtholz BSH GL 24 c

Die Expositionsclassen und Betonüberdeckungen werden den einzelnen Bauteilen in der beigefügten Statik zugeordnet.

Für Fundamentbauarbeiten sind die Positionen einzeln in Ort beton und Schalung ausgeschrieben.

Die Stb-Decken, Wände, Treppen und Stützen sind in Ort beton ausgeschrieben.

### Beschreibung:

Die Sohle wird als Stb.-Platte mit integrierten Streifenfundamenten ausgebildet. Unter den Außenwänden sind Streifenfundamente als Frostschrzen vorgesehen. Tragende Außenwände werden als 20cm dicke Wände in Stahlbeton (Ort beton) und Mauerwerk geplant. Die Unter- und Überzüge sowie die Stützen werden ebenfalls in Ort beton geplant.

Die Dachdecke des Foyers, Mehrzweckbereich und Teilen der Verwaltung wird als Spannbetonhohldecke ausgeführt. Über den Klassenräumen wird die Dachdecke massiv in Stahlbeton (Ort beton) ausgebildet, spannt zweiachsig und lagert sich auf Unterzügen und Wänden auf. Wind- und Stabilisierungslasten werden horizontal über die Stahlbeton-Deckenscheiben sowie die als Scheibe ausgebildete Spannbetonhohldecke in die Wände und durch diese vertikal in die Gründung geleitet. Die Gesamtstabilität des Gebäudes ist aufgrund der geringen Höhe und einer ausreichenden Anzahl von Querwänden gewährleistet.

Über allen Türen und Fensterstürzen ohne Position ist ein konstruktiver deckengleicher Balken mit Bewehrungsstahl gem **Statik Pos. 102-D** in die Decke zu legen.

Der Bewehrungsanteil aller Bauteile ist aus der Statik zu entnehmen.

**Es ist dem Auftragnehmer freigestellt, Bauteile in Fertig- oder Halbfertigteile umzuplanen. Hieraus entstehende Mehrmengen und Mehrkosten der Bewehrung werden nicht vergütet.**

12	LV	Rohbauarbeiten
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten

## ZTV Beton- und Stahlbetonarbeiten

---

Die Beton- und Stahlbetonarbeiten sind gemäß der geprüften statischen Berechnung, den gültigen Normen und Vorschriften zu kalkulieren und auszuführen.

Sämtliche Fundamente sind frostfrei auf tragfähigem Boden zu gründen. Unter allen Gründungsbauteilen ist eine Sauberkeitsschicht von d = 5 cm in Magerbeton C 8/10 einzubringen.

Aussparungen, Schlitz- und Durchbrüche u.ä. werden von den Planungsbeteiligten Fachingenieuren angegeben.

### Weitere Nebenleistungen:

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass sämtliche Eisenabnahmen von dem Prüfstatiker rechtzeitig erfolgen; Abnahmetermine sind der Bauleitung mind. mit einer Woche Vorlauf schriftlich anzuzeigen.

Die Kosten für Eignungs- und Güteprüfungen, insbesondere Betondruckfestigkeit entsprechend den gültigen Normen trägt der Auftragnehmer. Kernbohrungen für Prüfungen im Wand- und Deckenbereich sind in erforderl. Umfang zu entnehmen, der Aufwand hierfür ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Bauleitung ist vom Auftragnehmer rechtzeitig zu informieren, wenn die Fundamente für die Blitzschutzanlage eingebaut werden können.

Die Beton- und Stahlbetonarbeiten sind in der Genauigkeitsgruppe C für die Einhaltung von Abmaßen und Bauwerks- und Bauteilabmessungen auszuführen.

Der Auftragnehmer hat auf seine Kosten einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu beauftragen und an festgelegten Punkten Höhenkoordinaten anzubringen und die Maßgenauigkeit zu kontrollieren. Die Höhenkoordinaten sind dauerhaft anzubringen, sodaß sie den Ausbaugewerken zur Verfügung stehen. Meterstriche sind in ausreichender Anzahl anzubringen und dauerhaft zu sichern.

Das Beibringen von bauaufsichtlich zugelassenen Zeugnissen, Zulassungen für alle Einbauteile o.ä. sowie bauaufsichtlich geforderte Güteversuche obliegen dem Auftragnehmer.

Alle Betonkanten sind durch Einlegen von Dreikantleisten, 15 x 15mm, zu brechen, soweit in den Positionen nicht anders beschrieben.  
Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten

## ZTV Beton- und Stahlbetonarbeiten

---

jeweiligen Positionen einzurechnen.  
Gleiches gilt für Dreikantleisten für Tropfnasen.

Das Anlegen, Herstellen und Schließen von Schwindfugen in Betonbauteilen, soweit diese nach der Norm erforderlich sind, ist ebenfalls in die Einheitspreise der entspr. Positionen einzurechnen.

Ebenfalls in die Einheitspreise einzurechnen sind:

- das Verschließen der Löcher von Schalungsabstandhaltern nach dem Ausschalen
- die Verwendung von Abstandhaltern aus Beton oder Faserbeton bei WU-Beton-Bauteilen
- Verpressen der Schalungsankerlöcher
- Erbringung der Eignungs- und Güteprüfungen sowie auch die Gütenachweise, auch bei Bauteilen der Überwachungsklasse 2, inkl. aller Nebenkosten,
- die zügige Übergabe der Prüfergebnisse/-zeugnisse an die AG-Bauleitung
- die Lieferung der Bewehrung in allen Durchmessern
- die Reinigung aller Einbauteile nach dem Ausschalen, inkl. Auskratzen des Styropors aus den Ankerschienen
- das Anlegen und Herstellen von Arbeitsfugen inkl. notwendiger Schalungsabstellungen und Bewehrungsanschlüsse

### Rohbauhöhen:

#### Klassen/Verwaltung:

Geschosshöhe im EG: ca. 3,665m  
Geschosshöhe im OG: ca. 3,75m

#### Mehrzweck/Halle:

Geschosshöhe: ca. 7,415m

#### Mensa:

Küche  
Geschosshöhe im EG: ca. 3,42m  
Geschosshöhe im OG: ca. von 1,75m bis 2,15m  
Mensa  
Geschosshöhe: ca. von 5,65m bis 6,15m

### Hinweis Betonoberflächen

#### **Hinweis Sichtbetonoberflächen:**

Für die Sichtbetonarbeiten gelten die nachstehenden Anforderungen: Für das Aussehen der Ansichtsflächen und deren Ausführung gelten die Merkmale und Regelungen der Sichtbetonklasse II gemäß Tabelle 1 des DBV/BDZ-Merkblatts Sichtbeton, Ausgabe 2004.

#### **Sichtbeton Klasse I:**

Sichtbar bleibende Betonflächen ohne spezielle Forderung, Schalung nach Wahl des AN.

12	LV	Rohbauarbeiten
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten

Hinweis Betonoberflächen

---

## **Sichtbeton Klasse II:**

Sichtbar bleibende Betonflächen für bauseitige malermäßige Oberflächenbearbeitung (Teilspachtelung und Anstrich oder Tapezieren)

## **Schalhaut Allgemein:**

Die Schalhaut soll glatt sein, Gebrauchszustand gemäß Richtlinien des Güteschutzverbandes Betonschalungen e.V. (GSV). Zulässig sind kleine Kratzer und Dellen als Reparaturstellen, Nagel- und Schraublöcher ohne Absplitterungen. Nicht zulässig sind Furnierablösungen, unverschlossene Bohrungen, Schäden an der Schalhaut durch Innenrüttler, Rippings.

An Betonflächen sind Anker nach einem regelmäßigem Raster anzuordnen. Ihre Anzahl ist durch eine geeignete Ausbildung der Schalung möglichst zu beschränken. Eine nachträgliche Ausbesserung von Fehlstellen ist ohne vorherige Bemusterung und Abstimmung mit der Bauleitung unzulässig.

In den Sichtbetonklassen 1 und 2 sind die Durchankerstellen materialgerecht zu schließen, Vertiefungen von Konen sind zu belassen.

Es dürfen nur bewährte Trennmittel (Schalungsöle usw.) verwendet werden, die keine Flecken am Beton hinterlassen. Sie dürfen sich auch nicht nachteilig auf nachfolgende Oberflächenschutzsysteme auswirken. Die Ausführungsanweisungen der Hersteller sind zu beachten.

Grate ab 3 mm Höhe sind abzuschleifen.

Wachshaltige Entkalkungsmittel sind nicht zulässig.

Bei Sichtbeton sind nur Zuschlagsmittel und Zemente eines Lieferers von gleicher Farbe zu verwenden; dabei sind Arbeitsfugen zu vermeiden.

Der Schutz vor Austrocknung und Fremdwasser des Sichtbetons soll durch nicht direkt anliegende Kunststofffolien erfolgen. Die Nassbehandlung ist zu vermeiden.

Auf eine gleichmäßige Schütthöhe und Verdichtung ist unbedingt zu achten.

Sichtbetonflächen sind nach Erstellung während der gesamten Bauzeit gegen Verunreinigung und mechanische Beschädigung zu schützen, dieses ist in die Einheitspreise mit einzurechnen.

## **Hinweis Kalkulation**

Die Gründung erfolgt durch eine Stahlbeton-Platte als Sohlplatte mit integrierten Einzel- und Streifenfundamenten mit umlaufender Frostschräge als Flachgründung.

## Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten

Hinweis Kalkulation

---

Das Gelände ist bis auf UK Fundamentbalken abgeräumt (Siehe Erdarbeiten). Die seitliche Schalung kann direkt auf das Planum gestellt werden.

Preise einschl. evtl. Montage-, Hilfsmittel und, einschl. Verlegen von Bewehrung als Stabstahl und Mattenbewehrung.

Die Stahlmenge ist in einer extra Pos. aufgeführt.

Nichtsaugende Schaltafeln mit regelmäßigen Stößen. Als vollständige Leistung.

Deckenöffnungen sind zu schützen. Stahlbetonbauteile sind nach dem Ausschalen soweit erforderlich zu entgraten. Evtl. Kiesnester sind nachträglich zu schließen. Mit erforderlicher Nachbehandlung.

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.00	Untertitel	Bewehrung und Einbauteile			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
<b>13.00</b>	<b>Untertitel Bewehrung und Einbauteile</b>				
<b>13.00.1</b>	<b>Betonstahl B 500 A als Stabstahl</b>				
	Betonstabstahl:				
	Betonstabstahl B 500 A nach DIN 488 als Stabstahl in verschiedenen Längen und Durchmesser für Stahlbetonarbeiten liefern, schneiden, biegen, binden und gem. Statik und geprüften Bewehrungszeichnungen fachgerecht verlegen, einschl. der gem. Richtlinien des Deutschen Betonvereins erforderlichen Anzahl von Abstandhaltern zum fachgerechten Einbau der oberen Bewehrung.				
	Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage von Betonstahl- und Mattenlisten.				
	<b>Ausführung gemäß Statik</b>				
		<b>25 t</b>	EP.....	GP .....	
<b>13.00.2</b>	<b>Betonstahl B 500 A als Mattenstahl</b>				
	Betonstahl:				
	Betonmattenstahl B 500 A nach DIN 488 als Mattenstahl in verschiedenen Längen und Durchmesser für Stahlbetonarbeiten liefern, schneiden, biegen, binden und gem. Statik und geprüften Bewehrungszeichnungen fachgerecht verlegen, einschl. der gem. Richtlinien des Deutschen Betonvereins erforderlichen Anzahl von Abstandhaltern zum fachgerechten Einbau der oberen Bewehrung.				
	Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage von Betonstahl- und Mattenlisten.				
	<b>Ausführung gemäß Statik</b>				
		<b>150 t</b>	EP.....	GP .....	
<b>13.00.3</b>	<b>Isokorb für Vordächer</b>				
	Isokorb für bauseitige Vordächer (Stahlkonstruktion) nach Angabe Statik zwei Stück je Vordach Schoeck Isokob KS14-V8 h>= 180mm oder gleichwertig. angebotenes Fabrikat:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....



## LV Lange Striepen-150223 (151)

23.02.2015 - Seite 84

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.00	Untertitel	Bewehrung und Einbauteile			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
				.....	
		1 Stk	EP.....	GP .....	
13.00.7	<b>Schallschutzlager Konsole Treppe/Sohle</b> Wie Position 13.00.6 jedoch: - Auflager Konsole Treppe/Sohle: <b>SPEBA-Schallschutzlager TS Serie 4800/S o.glw.</b> , Länge ca. 2,0m, sonst wie vor beschrieben.	1 Stk	EP.....	GP .....	
13.00.8	<b>Trittschalldämmelement Treppe/Podest</b> <b>Wie Position 13.00.6 jedoch:</b> <b>Schöck Tronsole Typ F-V1-L1500 o.glw.</b> , Angebotenes Fabrikat: ..... Trittschalldämmelement zwischen Treppenlauf und Podest, 1,50 m lang, aus hoch widerstandsfähigem PE-Schaum zur Sicherung der umlaufenden senkrechten Fuge sowie der horizontalen Auflagerfuge, Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102sonst wie vor beschrieben.	5 Stk	EP.....	GP .....	
13.00.9	<b>Trittschalldämmelement Treppe/Bodenplatte</b> <b>Wie Position 13.00.6 jedoch:</b> <b>Schöck Tronsole Typ B-V1-1500-B350 o.glw.</b> , Angebotenes Fabrikat: ..... Trittschalldämmelement zur trittschallgedämmten Auflagerung des Treppenlaufes auf der Bodenplatte, aus PE-Schaum, Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102, sonst wie vor beschrieben.	2 Stk	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.00	Untertitel	Bewehrung und Einbauteile			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
13.00.10	<p><b>Trittschalldämmelement Podest/Wand</b></p> <p><b>Wie Position 13.00.6 jedoch:</b></p> <p><b>Schöck Tronsole Typ Z-V o.glw.,</b></p> <p>Angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>Aussparungsform zur Trittschalldämmung zwischen Vollmontage-Treppenpodest oder Ortbeton-Podest und Treppenhauswand inkl. optimierten Anschluss-Rahmens für Tronsole, sonst wie vor beschrieben.</p>				
		2 Stck	EP.....	GP .....	
13.00.11	<p><b>Trittschalldämmelement Podest/Wand inkl. o. Elastomerlager</b></p> <p><b>Wie Position 13.00.6 jedoch:</b></p> <p><b>Schöck Tronsole Typ Z-V+V o.glw.,</b></p> <p>Angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>Aussparungsform zur Trittschalldämmung zwischen Vollmontage-Treppenpodest oder Ortbeton-Podest und Treppenhauswand inkl. optimierten Anschluss-Rahmens für Schöck Tronsole Typ L-250, VRd = 75/-15 kN/Element. Zur zusätzlichen Aufnahme negativer Querkkräfte mit oberen Elastomerlagern, sonst wie vor beschrieben.</p>				
		2 Stck	EP.....	GP .....	
13.00.12	<p><b>Trittschalldämmelement Podest/Treppe</b></p> <p><b>Wie Position 13.00.6 jedoch:</b></p> <p><b>Schöck Tronsole Typ F-V2-L1500 o.glw.,</b></p> <p>Angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>Trittschalldämmelement zwischen Treppenlauf und Podest, 1,50 m lang, aus hoch widerstandsfähigem PE-Schaum zur Sicherung der umlaufenden senkrechten Fuge sowie der horizontalen Auflagerfuge, Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102, sonst wie beschrieben.</p>				
		2 Stck	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.00	Untertitel	Bewehrung und Einbauteile			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
13.00.13	<b>Trittschalldämmelement Treppe/Bodenplatte</b> <b>Wie Position 13.00.6 jedoch:</b> <b>Schöck Tronsole Typ B-V2-1500-B350 o.glw.,</b> Angebotenes Fabrikat:  '.....' Trittschalldämmelement zur trittschallgedämmten Auflagerung des Treppenlaufes auf der Bodenplatte, aus PE-Schaum, Baustoffklasse B 2 gemäß DIN 4102, sonst wie beschrieben.	<b>2 Stck</b>	EP.....	GP .....	
13.00.14	<b>Einbauen von bauseits gestellten Einbauteilen im Aufzugschacht</b> hier Ankerschienen 40/22 l=1,30m	<b>6 Stk</b>	EP.....	GP .....	
13.00.15	<b>wie vor, jedoch Ankerschiene 40/22 l=0,55m</b>	<b>6 Stk</b>	EP.....	GP .....	
13.00.16	<b>wie vor, jedoch Ankerschiene 40/22 l=1,30m, im Türbereich</b>	<b>6 Stk</b>	EP.....	GP .....	
13.00.17	<b>wie vor, jedoch Ankerschiene 52/34 l=1,30m, im Deckenbereich</b>	<b>2 Stk</b>	EP.....	GP .....	
13.00.18	<b>wie vor, jedoch Rüstpunkte</b>	<b>16 Stk</b>	EP.....	GP .....	
13.00.19	<b>Maueranschluss-Schienen</b> Maueranschluss-Schienen, zur kraftschlüssigen Verbindung zwischen Stahlbeton- und Mauerwerkswänden: Halfenschiene Typ HTA 28/ 15 und Mauerwerksanker Typ ML1 oder gleichwertig, inkl. Entfernen der Schaumfüllung nach dem Ausschalen.  angebotenes Fabrikat:  '.....'	<b>162 m</b>	EP.....	GP .....	

Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.00	Untertitel	Bewehrung und Einbauteile			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
					Übertrag: .....
<b>Summe Untertitel 13.00</b>					
					<b>Bewehrung und Einbauteile, Netto</b> .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.01	Untertitel	Stahlbeton Fundamente / Sohle			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
<b>13.01</b>	<b>Untertitel Stahlbeton Fundamente / Sohle</b>				
<b>13.01.1</b>	<b>Frostschürze C25/30, b/h = 70/80 cm</b> Frostschürze aus Ortbeton (Stahlbeton nach DIN 1045), liefern und fachgerecht einbauen, Festigkeitsklasse: C25/30, Breite/ <b>statische</b> Höhe= 70 / 80 cm, innen- und außenseitig senkrecht geschalt. Oben, unten und seitlich XC2, OK ab UK Sohle -0.40/ UK -0.95 m unter Gelände (h=55 cm), Abrechnung des Betonstahls und der Schalung siehe gesonderte Position.  <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. G02-F Frostschürze</b>	220 m	EP.....	GP .....	
<b>13.01.2</b>	<b>Frostschürze C25/30, b/h = 80/80 cm</b> Wie Position 13.01.1 jedoch: Frostschürze als gebetteter Balken unter der Außenwand liefern und fachgerecht einbauen, Festigkeitsklasse: C25/30, Breite/ <b>statische</b> Höhe= 80 / 80 cm, innen- und außenseitig senkrecht geschalt. Oben, unten und seitlich XC2, OK ab UK Sohle -0.40/ UK -0.95 m unter Gelände (h=55 cm), Abrechnung des Betonstahls und der Schalung siehe gesonderte Position. <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. G03-F gebetteter Balken unter Außenwand</b>	63 m	EP.....	GP .....	
<b>13.01.3</b>	<b>Einzelfundament C25/30, b/l/h = 150/150/50 cm</b> Einzelfundament liefern und fachgerecht einbauen, Festigkeitsklasse: C25/30, Breite/Länge/ <b>statische</b> Höhe= 150/150/50 cm, senkrecht geschalt. Oben, unten und seitlich XC2, OK ab UK Sohle -0.40/ UK -0.65 m unter Gelände (h=25 cm), Abrechnung des Betonstahls und der Schalung siehe gesonderte Position.				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten				
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten				
13.01	Untertitel	Stahlbeton Fundamente / Sohle				
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)		
				Übertrag: .....		
<b>Gemäß Statik vom [REDACTED] vom 30.09.2014</b>						
<b>Pos. G05-F Einzelfundament</b>						
		<b>1 Stck</b>	EP.....	GP .....		
13.01.4	<b>Perimeterdämmung PW vertikal, d = 140 mm WLG 035</b> Perimeterdämmung vertikal, d=140 mm, an senkrechter Außenseite der Frostschräge, ca. 100 cm hoch, aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum, entsprechend DIN 18164-1, Typ WD/WS, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035, B1 - schwerentflammbar nach DIN 4102, mit Stufenfalz, dicht gestoßen und im Verband verlegt, Verlegung horizontal+satt am Beton aufliegend  Erzeugnis:  '.....' ( vom Bieter einzutragen )  Perimeterdämmung und Sockelanstrich müssen aufeinander abgestimmt sein.	<b>270 m</b>	EP.....	GP .....		
13.01.5	<b>Perimeterdämmung vertikal, d = 60 mm, WLG 040</b> Wie Position 13.01.4 jedoch: Perimeterdämmung vertikal, d=60 mm, an senkrechter Außenseite der Kellerwände/ Erschließung Bestand, ca. 225 cm hoch, aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum, entsprechend DIN 18164-1, Typ WD/WS, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040, sonst wie vorher beschrieben.	<b>25 m</b>	EP.....	GP .....		
13.01.6	<b>Zulage; Mehrmengen Beton</b> Zulage zur Vorposition, Mehrmengen Beton im Bereich der Fundamente.	<b>10 m3</b>	EP.....	GP .....		
13.01.7	<b>Sauberkeitsschicht aus Magerbeton</b> Sauberkeitsschicht liefern und einbauen:  Sauberkeitsschicht aus Magerbeton unter der Sohlplatte und den Gründungsbauteilen der vorgenannten Positionen fachgerecht über Planum liefern und einbauen.					
- Fortsetzung auf nächster Seite -						
Übertrag: .....						

## Leistungsverzeichnis

**LV Lange Striepen-150223 (151)**

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.01	Untertitel	Stahlbeton Fundamente / Sohle			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Druckfestigkeitsklasse: C 8/10 Dicke: ca. 5 cm				
			1.737 m2	EP.....	GP .....
13.01.8	<b>Perimeterdämmung PB horizontal, d= 60 mm, WLG 040</b> aus XPS-Hartschaumplatten mit umlaufendem Stufenfalz, aufgelegt auf Sauberkeitsschicht inkl. PE_Folie 0,2mm zwischen Hartschaumplatten und UK-Sohle, Stöße miteinander verklebt,  Material: Extrudierter Polystyrolhartschaum (XPS) WLG: 040 Nennwert der Druckfestigkeit: mind. 300 kPa Dicke: 60 mm  Fabrikat: Styrodur 3035CS-Z-23.34-1325-XPS-B1 oder gleichwertig  Angebot: Fabrikat: '.....' Einbauort: unter Sohlplatte		1.737 m2	EP.....	GP .....
13.01.9	<b>Stb-Sohle, d= 25cm, C25/30</b> Stahlbetonsohle d=25cm, in Ortbeton herstellen:  Stahlbetonsohle in Ortbeton C25/30, gem. DIN 1045 Expositionsklasse XC1/XC3, d=25cm, herstellen, liefern, fachgerecht einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist waagrecht abzuziehen und durchzureiben, Abrechnung des Betonstahls und der Schalung siehe gesonderte Position.  Bauteildicke: 25 cm Druckfestigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklasse: XC1/XC3 Bewehrung: nach Statik  <u>Hinweis:</u> - Streifen- und Einzelfundamente werden in der Stahlbetonsohle integriert (siehe gesonderte Position als Zulage) - Die Sohle wird mit einer umlaufenden Frostschräge versehen (s. gesonderte Position)				
<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b>					

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....



# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Streifen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten				
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten				
13.01	Untertitel	Stahlbeton Fundamente / Sohle				
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)		
						Übertrag: .....
<b>Pos. G01-SL Sohlplatte mit integrierten Streifenfundamenten</b>						
		1.737 m2	EP.....	GP .....		
13.01.10	<b>Zulage integrierte Streifenfundamente 100/25</b> Zulage zur Vorposition: integrierte Streifenfundamente in der Stahlbetonsohle Streifenfundament 100/25cm, C25/30, Bewehrung entsprechende Statik. Abrechnung des Betonstahls und der Schalung siehe gesonderte Position. <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. G01-SL Sohlplatte mit integrierten Streifenfundamenten</b>					
		388 m	EP.....	GP .....		
13.01.11	<b>Zulage integrierte Einzelfundamente 120/120/25</b> Zulage zur Vorposition: integrierte Einzelfundamente in der Stahlbetonsohle Einzelfundament 120/120/25cm, C25/30, oben/unten XC1/XC3, Bewehrung entsprechende Statik. Abrechnung des Betonstahls und der Schalung siehe gesonderte Position. <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. G06-F Einzelfundament</b>					
		3 Stck	EP.....	GP .....		
13.01.12	<b>Hohlkehle Frostschräge zur aufgehenden Wand</b> Hohlkehle am Übergang Frostschräge zur aufgehenden Wand herstellen. Es ist ein glatter Untergrund für die fachgerechte Aufbringung der Sockelabdichtung und Dämmung herzustellen.					
		290 m	EP.....	GP .....		
13.01.13	<b>Streifenfundament b/h= 50/50cm</b> Streifenfundament unter Neubau-Kellerwand b/h= ca. 50/50cm Einschl. Schalung, Bewehrung und Beton, nach statischer Erfordernis.					
		9 m	EP.....	GP .....		
						Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.01	Untertitel	Stahlbeton Fundamente / Sohle			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
13.01.14	<b>Streifenfundament b/h= 50/75cm</b> Streifenfundament unter Neubau-Aufzugsunterfahrt b/h= ca. 50/75cm Einschl. Schalung, Bewehrung und Beton, nach statischer Erfordernis.	5 m	EP.....	GP .....	
13.01.15	<b>Kellersohle d= 25 cm</b> Wie Position 13.01.9 jedoch: Kellersohle ca. 15m² für Aufzug und Erschließung Bestand. Stahlbetonsohle in Ortbeton C25/30, gem. DIN 1045 Expositionsklasse XC1/XC3, d=25cm, herstellen, liefern, fachgerecht einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist waagrecht abzuziehen und durchzureiben, Abrechnung des Betonstahls und der Schalung siehe gesonderte Position. <u>Hinweis:</u> - Die Kellerwände werden gem. Statik als Pendelstützen, Rechteck, 2-achsig beansprucht hergestellt. (siehe gesonderte Position als Zulage)	15 m2	EP.....	GP .....	
13.01.16	<b>Kellerwände h= ca. 2,25m</b> Kellerwände h= ca. 2,25m aus Ortbeton: b=25cm / Halbfertigteilen: b=30cm (Stahlbeton nach DIN 1045), liefern und fachgerecht einbauen, Festigkeitsklasse: C25/30, Expositionsklassen: oben/ unten XC1/ XC3, OK ab UK Sohle EG -0.40/ UK -2,65 m unter Gelände (h=225 cm), Abrechnung des Betonstahls und der Schalung siehe gesonderte Position.  <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. G07-W Kellerwand</b>  <u>Hinweis:</u> - Die Kellerwände werden gem. Statik als Pendelstützen, Rechteck, 2-achsig beansprucht hergestellt.	42 m2	EP.....	GP .....	
13.01.17	<b>Zulage für Aufzugsunterfahrt</b> Zulage für Aufzugsunterfahrt lichte Abmessungen 2,50/ 1,90 m, ca. 100 cm tief OK Kellersohle, Schachtwände min. 30 cm dick Einschl. aller erforderlichen Arbeiten (Erdarbeiten,				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.01	Untertitel	Stahlbeton Fundamente / Sohle			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
	Verdichten, Einbau bzw. Anschluss von Bewehrung, Ein- und Ausschalen, etc.), liefern und fachgerecht einbauen.				
	<b>Hinweis:</b> Die Schachtwände sind mit der Sohle biegesteif auszuführen.				
		1 Stk	EP.....	GP .....	
13.01.18	<b>Zulage für Pumpensumpf</b> Zulage für Pumpensumpf lichte Abmessungen 90/ 90 cm, ca. 1,10 m tief OKR, Schachtwände min. 30 cm dick Einschl. aller erforderlichen Arbeiten (Erdarbeiten, Verdichten, Einbau bzw. Anschluss von Bewehrung, Ein- und Ausschalen, etc.), inkl. begehbare Pumpensumpfabdeckung mit Öffnungsloch für aus feuerverzinktem Stahlblech pulverbeschichtet Farbton nach Angaben Architekt, einschl. Zargenrahmen und Verankerung, liefern und fachgerecht einbauen.				
	<b>Hinweis:</b> Die Schachtwände sind mit der Sohle biegesteif auszuführen.				
		1 Stk	EP.....	GP .....	
13.01.19	<b>Bestand; Haustrennwandplatte, druckfest, 30mm</b> Liefern und Einbauen einer druckfesten Haustrennwandplatte HWP1 30mm WLG 040 zur Aufnahme von Frischebetondruck im Übergang vom Neubau zum Bestand (Giebelwand).				
		110 m2	EP.....	GP .....	
13.01.20	<b>Bestand; Unterfangung Fundamente</b> Unterfangung der Bestandsfundamente in voller Fundamentbreite (Annahme 60cm). UK der Unterfangung ist bis zur UK des Streifenfundaments der Neubau-Kellerwand zu führen. Einschl. Schalung, Bewehrung und Beton, nach statischer Erfordernis. Einschl. Ausbildung einer Fuge zum Streifenfundament. Fachgerecht herstellen.				
		9 m	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.01	Untertitel	Stahlbeton Fundamente / Sohle			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	

Übertrag: .....

## 13.01.21 Bestand; Unterfangung Fundamente, Aufzugsunterfahrt

Wie Position 13.01.20 jedoch:  
 Unterfangung im Bereich der Aufzugsunterfahrt.  
 UK der Unterfangung ist bis ca. 2,00m ab UK Fundament  
 Bestand zu führen.  
 Einschl. Schalung, Bewehrung und Beton, nach statischer  
 Erfordernis.  
 Einschl. Ausbildung einer Fuge zur Aufzugsunterfahrt.  
 Fachgerecht herstellen.

5 m EP..... GP .....

## Summe Untertitel 13.01

**Stahlbeton Fundamente / Sohle, Netto** .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
13.02.1	<b>Spannbetonhohldecke, h= 32 cm ü. OG</b> Spannbetonhohldecke über OG, h= 32 cm, Auflager auf Stb.-Unterzug ca. 12cm, einschl. umlaufender konstruktiver Ringanker h=32cm mit Bewehrung gem. Statik liefern und inklusive Bewehrung und aller Verguss- und Schalungsarbeiten nach den Vorschriften des Herstellers und der Statik einbauen. <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 101-D Spannbetonhohldecke über 1. Obergeschoss</b> Die Endgültige Bemessung muss durch den Hersteller erfolgen. gewähltes Fabrikat: Brespa A32K-X12-S2 oder gleichwertig,  angebotenes Fabrikat:  '.....'  Einbauort: Dachdecke des Foyers, Mehrzweckbereich und Teilen der Verwaltung  <div>658 m2</div> <div>EP.....</div> <div>GP .....</div>				
13.02.2	<b>Stb-Decke, d=22cm, C 25/30 ü. OG</b> Stb-Deckenplatten über OG:  Stahlbetondecken C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1, d=22cm, in Ort beton gem. Statik, liefern, herstellen, fachgerecht einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist waagerecht abzuziehen und durchzureiben; Abrechnung des Betonstahls und der Schalung siehe gesonderte Position.  <u>Aufteilung:</u> Decke wird als eine Deckenplatte hergestellt, ohne Dehnungs- oder Bewegungsfugen.  Bauteildicke: 22cm Druckfestigkeitsklasse: C 25/30 Expositionsklasse: XC1 Bewehrung: nach Statik  <u>Hinweis:</u> - Zulagebewehrung: Über allen Türen und Fensterstürzen ohne Position ist  - Fortsetzung auf nächster Seite -				
			Übertrag: .....		

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	<b>Rohbauarbeiten</b>			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	ein konstruktiver deckengleicher Balken mit Bewehrungsstahl gem Statik Pos. 102-D in die Decke zu legen. - Ergebnis Durchstanznachweis: keine Durchstanzbewehrung erforderlich			Übertrag: .....	
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 102-D Dachdecke über 1. Obergeschoss</b>				
	Einbauort: Dachdecke des Klassenbereiches				
		633 m²	EP.....	GP .....	
13.02.3	<b>Stb-Decke, d=25cm, C C 25/30 ü. OG geneigt</b> Wie Position 13.02.2 jedoch: Stahlbetondecken C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1, d=25cm, in Ortbeton gem. Statik, als einfach geneigte Decke (ca. 3° Richtung Traufe), liefern, herstellen, fachgerecht einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist sauber abzuziehen und durchzureiben;  sonst, wie vor beschrieben.				
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 103-D Dachdecke über 1. Obergeschoss</b>				
	Einbauort: Dachdecke über Mensa/Mehrzweck				
		332 m²	EP.....	GP .....	
13.02.4	<b>Zulage Mehraufwand Einschalen geneigten Decke</b> Zulage für den Mehraufwand beim Einschalen der geneigten Decke der Vorposition.				
		332 m²	EP.....	GP .....	
13.02.5	<b>Stb-Attika, d=20cm, C 25/30 h=46,5cm</b> Stb-Attika, d=20cm, C 25/30 h=46,5cm, konstruktiv, einschl. Anschluss an Stb-Decke Die anzubietende Leistung versteht sich einschl. aller Nebenleistungen wie Gerüstbau-, Schalungs- und Abstützungsarbeiten, Lieferung und Einbringung des Ortbetons sowie der Lieferung, dem Schneiden, Biegen und Verlegen der Bewehrungsstäbe und Bügel.  Bauteilhöhe: ca. 46,5 cm Bauteildicke: 20 cm Druckfestigkeitsklasse: C25/30				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Expositionsklasse: XC1			Übertrag: .....	
	Bewehrung: nach Erfordernis				
	Einbauort: Dach über Mensa				
	Dach über Erzieher/Backstage				
		48 m	EP.....	GP .....	
13.02.6	<b>Stb-Decke, d=20cm, C 25/30 ü. EG-Erzieher</b> Wie Position 13.02.2 jedoch: Stahlbetondecken C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1, d=20cm, in Ortbeton gem. Statik, liefern, herstellen, fachgerecht einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist waagerecht abzuziehen und durchzureiben; sonst wie vor beschrieben  <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 104-D Dachdecke über Erdgeschoss</b>  Einbauort: Dachdecke Erzieher/Backstage				
		47 m²	EP.....	GP .....	
13.02.7	<b>Stb-Decke, d=22cm, C 25/30 ü. EG Zwischendecke</b> Wie Position 13.02.2 jedoch: Stahlbetondecken C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1, d=22cm, in Ortbeton gem. Statik, liefern, herstellen, fachgerecht einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist waagerecht abzuziehen und durchzureiben; sonst wie vor beschrieben  <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. E02-D Dachdecke über Erdgeschoss</b>  Einbauort: Zwischendecke über der Küche				
		148 m²	EP.....	GP .....	
13.02.8	<b>Stb-Decke, d=25cm, C 25/30 ü. EG</b> Wie Position 13.02.2 jedoch: Stb-Deckenplatten über EG: d=25cm, in Ortbeton gem. Statik sonst wie beschrieben.  Bauteildicke: 25cm Druckfestigkeitsklasse: C 25/30 Expositionsklasse: XC1 Bewehrung: nach Statik				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
<u>Aufteilung:</u> Decke wird als eine Deckenplatte hergestellt, ohne Dehnungs- oder Bewegungsfugen. Allerdings gibt es im Innenbereich, Übergang Verwaltung zur Galerie einen Höhenversprung von 5cm auf eine Deckenstärke von 30cm.					
<u>Hinweis:</u> - Zulagebewehrung: Über allen Türen und Fensterstürzen ohne Position ist ein konstruktiver deckengleicher Balken mit Bewehrungsstahl gem Statik Pos. E01-D in die Decke zu legen. - Ergebnis Durchstanznachweis: max. mit Zulagen und /oder Querkraftbewehrung erforderlich, gem. Positionsplan und Statikposition E01-D.					
<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. E01-D Dachdecke über Erdgeschoss</b>					
Einbauort: Geschossdecke des Klassenbereiches					
		825 m <sup>2</sup>	EP.....	GP .....	
13.02.9	<b>Stb-Decke, d=30cm, C 25/30 ü. EG Galerie</b> Wie Position 13.02.2 jedoch: Stb-Deckenplatten über EG: d=30cm, in Ortbeton gem. Statik sonst wie beschrieben.  Bauteildicke: 30cm Druckfestigkeitsklasse: C 25/30 Expositionsklasse: XC1 Bewehrung: nach Statik				
<u>Aufteilung:</u> Decke wird als eine Deckenplatte hergestellt, ohne Dehnungs- oder Bewegungsfugen. Allerdings gibt es im Innenbereich, Übergang Verwaltung zur Galerie einen Höhenversprung von 5cm auf eine Deckenstärke von 25cm.					
<u>Hinweis:</u> - Zulagebewehrung: Über allen Türen und Fensterstürzen ohne Position ist ein konstruktiver deckengleicher Balken mit Bewehrungsstahl gem Statik Pos. E01-D in die Decke zu legen. - Ergebnis Durchstanznachweis: max. mit Zulagen und /oder Querkraftbewehrung erforderlich, im Bereich der Stützen sind Ankerleisten erforderlich gem.					
- Fortsetzung auf nächster Seite -					
			Übertrag: .....		



# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten				
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten				
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG				
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)		
	Positionsplan und Statikposition E01-D.			Übertrag: .....		
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. E01-D Dachdecke über Erdgeschoss</b>					
	Einbauort: Geschossdecke des als Galerie im Foyer					
		146 m²	EP.....	GP .....		
13.02.10	<b>Zulage Deckenversprung 5cm</b> Zulage Deckenversprung 5cm Decke über EG zur Galerie. Mehraufwand für Schal und Bewehrungsarbeiten.					
		14 m	EP.....	GP .....		
13.02.11	<b>Zulage Rampe 6% Neigung, Galerie</b> Zulage für die Ausbildung einer Rampe, Neigung ca. 6%, In der Stb.-Decke der Galerie. Länge der Rampe ca. 10,30m, Höhenunterschied ca. 38,5cm, Breite 1,50m. Mehraufwand für Schal- und Bewehrungsarbeiten.					
		1 Stck	EP.....	GP .....		
13.02.12	<b>Stb-Unterzug, C 25/30, b/h= 35/60cm, Sturz Ostfassade</b> Stb-Unterzug b/h = 35/60cm, herstellen: Der Stb.-Balken dient als Auflager für die Spannbetonhohldecke sowie als Fenstersturz in der Ostfassade. Stb-Unterzug C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1 für bewehrte Stb-Unterzüge im 1.OG, Foyer über der Pfeiler-Riegel-Fassade, fachgerecht herstellen, liefern, einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.  Die anzubietende Leistung versteht sich einschl. aller Nebenleistungen wie Gerüstbau-, Schalungs- und Abstützungsarbeiten, Lieferung und Einbringung des Ortbetons sowie der Lieferung, dem Schneiden, Biegen und Verlegen der Bewehrungsstäbe und Bügel.  Tiefe ab UK Decke: ca. 60cm Bauteildicke: 35 cm Druckfestigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklasse: XC1 Bewehrung: nach Statik					
	- Fortsetzung auf nächster Seite -					
				Übertrag: .....		

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Einbauort: Foyer/Ostseite				Übertrag: .....
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 105-U Stahlbetonunterzug</b>				
		21 m	EP.....	GP .....	
13.02.13	<b>Zulage zur Vorposition, konstruktive Erhöhung</b> Zulage zur Vorposition, konstruktive Erhöhung des Unterzuges auf eine Höhe von gesamt 86cm.				
		21 m	EP.....	GP .....	
13.02.14	<b>Stb-Unterzug, C 25/30, b/h= 20/55cm, Sturz Westfassade</b> Wie Position 13.02.12 jedoch: Stb-Unterzug b/h = 20/60cm, herstellen: Der Stb.-Balken dient als Auflager für die Spannbetonhohldecke sowie als Fenstersturz in der Westfassade. Stb-Unterzug C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1 für bewehrte Stb-Unterzüge im 1.OG, Westfassade, fachgerecht herstellen, liefern, einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.				
	Einbauort: Verwaltung/Westseite				
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 106-U Stahlbetonunterzug</b>				
		26 m	EP.....	GP .....	
13.02.15	<b>Zulage zur Vorposition; Auflagerkonsole 20/23cm</b> Zulage zur Vorposition; Auflagerkonsole für Auflager Spannbetonhohldecke am vorgenannten Unterzug b/h= 20/23cm gem Statik herstellen. sonst wie vor beschrieben.				
		26 m	EP.....	GP .....	
13.02.16	<b>Stb-Unterzug, C 25/30, b/h= 20/55cm, Sturz Westfassade</b> Wie Position 13.02.12 jedoch: Stb-Unterzug b/h = 20/55cm, herstellen: Der Stb.-Balken dient als Auflager für die Spannbetonhohldecke sowie als Fenstersturz in der				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Westfassade. Stb-Unterzug C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1 für bewehrte Stb-Unterzüge im 1.OG, Westfassade, fachgerecht herstellen, liefern, einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.			Übertrag: .....	
	Einbauort: Mehrzweck/Westseite				
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 107-U Stahlbetonunterzug</b>				
		6 m	EP.....	GP .....	
13.02.17	<b>Stb-Unterzug, C 25/30, b/h= 24/80cm</b> Wie Position 13.02.12 jedoch: Stb-Unterzug b/h = 24/80cm, einschl. Stützkonsolle mit entsprechender Lastplatte als Auflager für die Spannbetonhohldecke herstellen: Der Stb.-Balken dient als Auflager für die Spannbetonhohldecke sowie für die Dachdecke Pos. 102-D. Stb-Unterzug C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1 für bewehrte Stb-Unterzüge, fachgerecht herstellen, liefern, einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.				
	Einbauort: Foyer/Ostseite				
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 108-U Stahlbetonunterzug</b>				
		7 m	EP.....	GP .....	
13.02.18	<b>Zulage zur Vorposition; Versprung von Unter- auf Überzug</b> Zulage zur Vorposition; Der Unterzug wird im Überbrückungsbereich über dem Flur als Überzug ausgebildet. In diesem Bereich stößt der Überzug durch die Stb-Dachdecke über dem OG sonst wie vor beschrieben. Mehraufwand für Schal- und Bewehrungsarbeiten.				
		7 m	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten				
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten				
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG				
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)		
						Übertrag: .....
13.02.19	<b>Stb-Unterzug, C 25/30, b/h= 20/55cm</b> Wie Position 13.02.12 jedoch: Stb-Unterzug b/h = 20/55cm herstellen: Der Stb.-Balken wird als Unterzug ausgebildet und dient als Fenstersturz im Südbereich. Stb-Unterzug C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1 für bewehrte Stb-Unterzüge, fachgerecht herstellen, liefern, einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.					
Einbauort:		Klassenbereich/umlaufend				
<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 109-U Stahlbetonunterzug</b>						
		109 m	EP.....	GP .....		
13.02.20	<b>Stb-Unterzug, C 25/30, b/h= 30/150cm</b> Wie Position 13.02.12 jedoch: Stb-Unterzug b/h = 30/150cm herstellen: Der Stb.-Balken wird als Unterzug ausgebildet und dient als Fenstersturz im Bereich der Mensa. Stb-Unterzug C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1 für bewehrte Stb-Unterzüge im 1.OG, Westfassade, fachgerecht herstellen, liefern, einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.					
Einbauort:		Mensa				
<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 110-U Stahlbetonunterzug</b>						
		22 m	EP.....	GP .....		
13.02.21	<b>Stb-Unterzug, C 25/30, b/h= 35/200cm</b> Wie Position 13.02.12 jedoch: Stb-Unterzug b/h = 35/200cm herstellen: Der Stb.-Balken dient als Auflager für die Spannbetonhohl balkendecke Pos. 103-D zwischen Mensa und Mehrzweck. Von diesem Unterzug darf keine Last auf die Stb-Wand					
- Fortsetzung auf nächster Seite -						Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	(Pos. 118-W) übertragen werden. (Am Wandkopf von 118-W wird eine Fuge ausgebildet.) Stb-Unterzug C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1 für bewehrte Stb-Unterzüge im 1.OG, Westfassade, fachgerecht herstellen, liefern, einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.			Übertrag: .....	
	Einbauort: Mehrzweck/Mensa				
	<b>Gemäß Statik vor [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 111-U Stahlbetonunterzug</b>				
		14 m	EP.....	GP .....	
13.02.22	<b>Stb-Unter-/Überzug, C 25/30, b/h= 20/152cm</b> Wie Position 13.02.12 jedoch: Stb-Unter-/bzw. Überzug b/h = 20/152cm herstellen: Der Stb.-Balken wird als Unter- und Überzugzug ausgebildet und dient sowohl als Fenstersturz im EG als auch als Fensterbrüstung im OG. Stb-Unterzug C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1 für bewehrte Stb-Unterzüge, fachgerecht herstellen, liefern, einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.				
	Einbauort: EG Verwaltung-/Klassenbereich umlaufend				
	<b>Gemäß Statik vor [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. E03-U Stahlbetonunterzug</b>				
		131 m	EP.....	GP .....	
13.02.23	<b>Zulage zur Vorposition, Verstärkung auf 40/50cm</b> Zulage zur Vorposition, Verstärkung des vorbeschriebenen Unterzuges im Sturzbereich Medienraum EG auf b/h=40/50cm				
		20 m	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
13.02.24	<b>Stb-Unterzug, C 25/30, b/h= 20/46,5cm</b> Wie Position 13.02.12 jedoch: Stb-Unterzug b/h = 20/46,5cm herstellen: Der Stb.-Balken dient als Fenstersturz im EG Erzieheraum. Stb-Unterzug C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1 für bewehrte Stb-Unterzüge, fachgerecht herstellen, liefern, einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.  Einbauort: EG Erzieheraum.  <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. E04-U Stahlbetonunterzug</b>	6 m	EP.....	GP .....	
13.02.25	<b>Stb-Unter-/Überzug, C 25/30, b/h= 20/160cm</b> Wie Position 13.02.12 jedoch: Stb-Unter-/bzw. Überzug b/h = 20/160cm herstellen: Der Stb.-Balken wird als Unter- und Überzugzug ausgebildet und dient sowohl als Fenstersturz im EG als auch als Fensterbrüstung im OG. Stb-Unterzug C 25/30, gem. DIN 1045, Expositionsklasse XC1 für bewehrte Stb-Unterzüge, fachgerecht herstellen, liefern, einbauen und verdichten. Die Oberfläche ist abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.  Einbauort: EG/OG Galerie/Mehrzweck  <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. E05-U Stahlbetonunterzug</b>	3 m	EP.....	GP .....	
13.02.26	<b>Stb-Stützen; C 25/30; rund; 35cm, h=ca. 6,40m</b> Stb-Stützen, rund, herstellen:  Stb-Stützen, rund, H<= 7,50m, aus Beton C 25/30 gem. DIN 1045 Expositionsklasse XC1; im Foyer für bewehrte, statisch tragende Stützenbauteile liefern, fachgerecht verdichtet und waagerecht abgezogen gem. den geprüften Schal- und Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung einbauen; einschl. Bewehrung nach				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Übertrag: .....				
	Statik und Sichtbetonschalung; die Schalung ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren, Stahl wird gesondert abgerechnet.				
	Oberfläche: Sichtbetonqualität, Klasse II				
	Höhe Foyer: ca. 6,40m (OK Rohsole bis UK Stb.-Unterzug Pos 105-U)				
	Einbauort: Foyer				
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 112-S StahlbetonStütze</b>				
		5 Stk	EP.....	GP .....	
13.02.27	<b>Stb-Stützen; C 25/30; rund; 30cm, h=ca. 4,27m</b> Stb-Stützen, rund, herstellen:  Stb-Stützen, rund, H<= 4,20 m, aus Beton C 25/30 gem. DIN 1045 Expositionsklasse XC1; im Foyer für bewehrte, statisch tragende Stützenbauteile liefern, fachgerecht verdichtet und abgezogen gem. den geprüften Schal- und Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung einbauen; einschl. Bewehrung nach Statik und Sichtbetonschalung; die Schalung ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren, Stahl wird gesondert abgerechnet.  Oberfläche: Sichtbetonqualität, Klasse II  Höhe Mensa: ca.4,27m (OK Rohsole bis UK Stb.-Unterzug Pos 110-U)  Einbauort: Mensa  <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. E06-S StahlbetonStütze</b>				
		3 Stk	EP.....	GP .....	
13.02.28	<b>Stb-Stützen; C 25/30; rund; 25cm, h=ca. 3,20m</b> Stb-Stützen, rund, herstellen:  Stb-Stützen, rund, H<= 3,50 m, aus Beton C 25/30 gem. DIN 1045 Expositionsklasse XC1; im Foyer für bewehrte, statisch tragende Stützenbauteile liefern, fachgerecht				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....		

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Übertrag: .....				
	verdichtet und abgezogen gem. den geprüften Schal- und Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung einbauen; einschl. Bewehrung nach Statik und Sichtbetonschalung; die Schalung ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren, Stahl wird gesondert abgerechnet.				
	Oberfläche: Sichtbetonqualität, Klasse II				
	Höhe Medienraume EG: ca.3,20m (OK Rohsohle bis UK Stb.-Unterzug Pos E03-U)				
	Einbauort: Medieraum EG				
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b>				
	<b>Pos. E07-S StahlbetonStütze</b>				
		3 Stk	EP.....	GP .....	
13.02.29	<b>Stb-Stützen; C 25/30; rechteck b/h = 20/86,5cm, h=ca. 3,20m</b>				
	Stb-Stützen, rechteck, herstellen:				
	Stb-Stützen, rechteck b/h = 20/86,5 cm, H<= 3,50m, aus Beton C 25/30 gem. DIN 1045 Expositionsklasse XC1; im OG Verwaltung und Klassen für bewehrte, statisch tragende Stützenbauteile liefern, fachgerecht verdichtet und waagrecht abgezogen gem. den geprüften Schal- und Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung einbauen;				
	Die Oberfläche ist waagrecht abzuziehen und durchzureiben.				
	Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.				
	Wandhöhe:	ca. 3,20m			
	Bauteildicke:	20cm			
	Druckfestigkeitsklasse:	C25/30			
	Expositionsklasse:	XC1			
	Bewehrung:	nach Statik			
	Höhe OG Verwaltung: ca. 3,20m (OK Rohdecke bis UK Stb.-Unterzug Pos 106-U)				
	Höhe OG Klassen: ca. 3,20m (OK Rohdecke bis UK Stb.-Unterzug Pos 109-U)				
	Einbauort: Klassenbereich OG, Verwaltung OG				
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b>				
	<b>Pos. 113-S Stahlbetonstütze</b>				
	<b>Pos. 114-S Stahlbetonstütze</b>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....		



# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
	<b>Pos. 116-S Stahlbetonstütze</b>				
	<b>Pos. E08-S Stahlbetonstütze</b>				
	<b>Pos. E10-S Stahlbetonstütze</b>				
		24 Stk	EP.....	GP .....	
13.02.30	<b>Stb-Stützen; C 25/30; rechteck b/h = 20/20cm, h=ca. 3,20m</b> Wie Position 13.02.29 jedoch: Stb-Stützen, rechteck b/h = 20/20 cm, H<= 3,50m, aus Beton C 25/30 gem. DIN 1045 Expositionsklasse XC1; unter der Galerie im EG.  Höhe Galerie: ca. 3,20m (OK Sohle EG bis UK Galerie)  Einbauort: unterhalb der Galerie  <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. E12-S Stahlbetonstütze</b>	6 Stk	EP.....	GP .....	
13.02.31	<b>Stb-Stützen; C 25/30; rechteck b/h = 35/35cm, h=ca. 5,20m</b> Wie Position 13.02.29 jedoch: Stb-Stützen, rechteck b/h = 35/35 cm, H<= 5,50m, aus Beton C 25/30 gem. DIN 1045 Expositionsklasse XC1; Mehrzweck unter Pos 111-U.  Höhe: ca. 5,50m (OK Sohle EG bis UK Unterzug)  Einbauort: Mehrzweck/Mensa  <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. E13-S Stahlbetonstütze</b>	1 Stk	EP.....	GP .....	
13.02.32	<b>Stb-Stützen; C 25/30; rund; 25cm, h=ca. 3,20m</b> Wie Position 13.02.26 jedoch: Stb-Stützen, rund, H<= 3,50m, aus Beton C 25/30 gem. DIN 1045 Expositionsklasse XC1; sonst, wie beschrieben.  Höhe Klassen OG: ca. 3,20m (OK Decke EG bis UK Stb.-Unterzug Pos 109-U)  Einbauort: Klassen OG und EG				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Übertrag: .....					
<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 115-S Stahlbetonstütze</b> <b>Pos. E09-S Stahlbetonstütze</b>					
		4 Stk	EP.....	GP .....	
13.02.33	<b>Stb-Stützen; C 25/30; rund; 20cm, h=ca. 3,20m</b> Wie Position 13.02.26 jedoch: Stb-Stützen, rund, H<= 3,50m, aus Beton C 25/30 gem. DIN 1045 Expositionsklasse XC1; sonst, wie beschrieben.  Höhe Galerie: ca. 3,20m (OK Sohle EG bis UK Galerie)  Einbauort: unterhalb der Galerie  <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. E11-S Stahlbetonstütze</b>				
		2 Stk	EP.....	GP .....	
13.02.34	<b>Stb-Stützen; C 25/30; Außenecke 98,5°, h=ca. 3,50m</b> Stb-Stützen, als Außenecke mit einem Innenwinkel von 98,5° herstellen. Bauteildicke 20cm, b/l = 56/56 cm, H<= 3,50m, aus Beton C 25/30 gem. DIN 1045 Expositionsklasse XC1; im OG Klassen für bewehrte, statisch tragende Stützenbauteile liefern, fachgerecht verdichtet und waagrecht abgezogen gem. den geprüften Schal- und Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung einbauen; der Mehraufwand für die Stellung der Schalung über Eck ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.  Die Oberfläche ist waagrecht abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.  Wandhöhe: ca. 3,50m Bauteildicke: 20cm Druckfestigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklasse: XC1 Bewehrung: nach Statik  Höhe OG Klassen: ca. 3,20m (OK Decke EG bis UK Decke OG Pos 102-D)  Einbauort: Klassenbereich OG,				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Übertrag: .....					
Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014					
Pos. 117-S Stahlbetonstütze					
		1 Stk	EP.....	GP .....	
13.02.35	<b>Stb-Wand, d= 25cm, C 25/30 Mehrzweck</b> Stahlbetonwand im EG Mehrzweck herstellen:  Stahlbetonwand im EG Mehrzweck, in Ortbeton, d= 25cm, C 25/30 - XC1, für bewehrte, statisch nichttragende, konstruktive Wandscheiben an Verwendungsort im EG herstellen, liefern, fachgerecht einbauen, verdichten und nach geprüften Schal- und Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung einbauen. Das Herstellen übermessener Öffnungen ist in den Einheitspreis mit einzurechnen. Die Oberfläche ist waagrecht abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.  Wandhöhe: ca. 7,10m Bauteildicke: 25cm Druckfestigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklasse: XC1 Bewehrung: nach Statik  Einbauort: Mehrzweckraum  <u>Hinweis:</u> - Auf der gesamten Länge des Wandkopfs ist eine Fuge (ca. 2cm) zu den Stb.-Decken und umlaufend zum Unterzug (111-U) auszubilden. Es darf keine Belastung aus Decken oder Unterzug erfolgen. (Mehraufwand ist in den Einheitspreis mit einzurechnen)				
Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014					
Pos. 118-W Stahlbetonwand					
		14 m²	EP.....	GP .....	
13.02.36	<b>Stb-Wandscheibe, d= 30cm, C 25/30 Mehrzweck</b> Stahlbetonwandscheibe im EG Mehrzweck herstellen bestehend aus:  <b>Teil 1:</b> ca. Breite x Höhe 1,80x7,10m				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					
Übertrag: .....					

- Fortsetzung auf nächster Seite -

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Übertrag: .....				
	<p>Stahlbetonwand im EG Mehrzweck, in Ortbeton, d= 30cm, C 25/30 - XC1, für bewehrte, statisch nichttragende, konstruktive Wandscheiben an Verwendungsort im EG herstellen, liefern, fachgerecht einbauen, verdichten und nach geprüften Schal- und Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung einbauen.</p> <p>Wandhöhe: ca. 7,10m Bauteildicke: 30cm Druckfestigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklasse: XC1</p> <p><u>Hinweis:</u> - Auf der gesamten Länge des Wandkopfs ist eine Fuge (ca. 2cm) zu den Stb.-Decken und umlaufend zum Unterzug (111-U) auszubilden. Es darf keine Belastung aus Decken oder Unterzug erfolgen. (Mehraufwand ist in den Einheitspreis mit einzurechnen)</p> <p><b>Teil 2:</b> integrierter Stütze b/h 30/35cm</p> <p>Stb.-Stützen, rechteck b/h = 30/35 cm, H&lt;= 5,20m, aus Beton C 25/30 gem. DIN 1045 Expositionsklasse XC1; im in der Stahlbetonwandscheibe integriert als Auflager für Unterzug 111-U für bewehrte, statisch tragende Stützenbauteile liefern, fachgerecht verdichtet und waagrecht abgezogen gem. den geprüften Schal- und Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung einbauen;</p> <p>Bauteilhöhe: ca. 5,20m Bauteildicke: 30cm Druckfestigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklasse: XC1 Bewehrung: nach Statik</p> <p><b>Teil 3:</b> ca. Breite x Höhe 4,00x6,00-5,95m</p> <p>Stahlbetonwand im EG Mehrzweck, in Ortbeton, d= 30cm, C 25/30 - XC1, für bewehrte, statisch tragende Wandscheiben an Verwendungsort im EG herstellen, liefern, fachgerecht einbauen, verdichten und nach geprüften Schal- und Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung einbauen.</p> <p>Wandhöhe: ca. 7,10m Bauteildicke: 30cm Druckfestigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklasse: XC1</p> <p><u>Hinweis:</u></p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				
	Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Übertrag: .....				
	<p>- Dieser Wandteil dient als Auflager für die Decke über der Mensa Pos 103-D. Der Wandkopf verläuft Schräg (Höhenunterschied 5cm). Der Mehraufwand hierfür ist in den Einheitspreis mit einzurechnen.</p> <p>Die Oberfläche ist abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.</p> <p>Bewehrung: nach Statik</p> <p>Einbauort: Mehrzweckraum</p> <p><b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. E23-W Stahlbetonwand mit integrierter Stütze</b></p>				
		1 Stck	EP.....	GP .....	
13.02.37	<p><b>Fuge, ca.20mm, Wandkopf schließen</b></p> <p>Fuge, ca.20mm, Wandkopf zu Decke und/oder Unterzug schließen, Wandstärke 30cm, mit nichtbrennbarer Mineralwolle ausstopfen und mit zugelassener Brandschutzversiegelung schließen. Liefern und einbauen.</p>				
		13 m	EP.....	GP .....	
13.02.38	<p><b>Stb-Außenwand, d= 20cm, C 25/30, h=3,50m</b></p> <p>Stahlbetonaußenwand im EG und OG herstellen:</p> <p>Stahlbetonaußenwand, in Ortbeton, d= 20cm, C 25/30 - XC1, für bewehrte, statisch tragende Wand an Verwendungsort im EG und OG herstellen, liefern, fachgerecht einbauen, verdichten und nach geprüften Schal- und Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung einbauen. Das Herstellen übermessener Öffnungen ist in den Einheitspreis mit einzurechnen. Die Oberfläche ist waagrecht abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.</p> <p>Wandhöhe: Raumhöhe ca. 3,50m Bauteildicke: 20cm</p>				
	<p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p> <p>Übertrag: .....</p>				

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Druckfestigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklasse: XC1 Bewehrung: nach Statik  Einbauort: Erd- und Obergeschoss			Übertrag: .....	
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 119-W Stahlbetonaußenwand</b> <b>Pos. 124-W Stahlbetonaußenwand</b> <b>Pos. E20-W Stahlbetonaußenwand</b> <b>Pos. E25-W Fahrstuhlschacht</b>	180 m²	EP.....	GP .....	
13.02.39	<b>Stb-Außenwand, d= 30cm, C 25/30, h=3,50m</b> Wie Position 13.02.38 jedoch: Stahlbetonaußenwand, in Ortbeton, d= 30cm, sonst wie vor beschrieben.  <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. E23-W Stahlbetonaußenwand</b>	42 m²	EP.....	GP .....	
13.02.40	<b>Stb-Außenwand, d= 35cm, C 25/30, h=3,50m</b> Wie Position 13.02.38 jedoch: Stahlbetonaußenwand, in Ortbeton, d= 35cm, sonst wie vor beschrieben.  <b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 119-W Stahlbetonaußenwand</b>	13 m²	EP.....	GP .....	
13.02.41	<b>Stb-Außenwand, d= 20cm, C 25/30, h=6,90m</b> Wie Position 13.02.38 jedoch: Stahlbetonaußenwand, in Ortbeton, d= 20cm, C 25/30 - XC1, für bewehrte, statisch tragende Wand an Verwendungsort im Mehrzweck und Treppenhaus Klassen herstellen, liefern, fachgerecht einbauen, verdichten und nach geprüften Schal- und Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung einbauen. Das Herstellen übermessener Öffnungen ist in den Einheitspreis mit einzurechnen. Die Oberfläche ist waagrecht abzuziehen und durchzureiben.				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Übertrag: .....				
	Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.				
	Wandhöhe:	ca. 6,90m			
	Bauteildicke:	20cm			
	Druckfestigkeitsklasse:	C25/30			
	Expositionsklasse:	XC1			
	Bewehrung:	nach Statik			
	Einbauort:	Mehrzweck			
		Treppenhaus Klassenbereich			
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b>				
	<b>Pos. 125-W Stahlbetonaußenwand</b>				
	<b>Pos. 126-W Stahlbetonaußenwand</b>				
		291 m²	EP.....	GP .....	
13.02.42	<b>Stb-Außenwand, d= 20cm, C 25/30, konstruktiv</b>				
	Wie Position 13.02.38 jedoch:				
	Stahlbetonaußenwand, in Ortbeton, d= 20cm,				
	C 25/30 - XC1, für bewehrte, statisch nichttragende,				
	konstruktive Wand,				
	sonst wie beschrieben.				
	Wandhöhe:	Raumhöhe ca. 3,50m			
		Brüstungshöhe ca. 1,05m (ab OK Decke)			
	Bauteildicke:	20cm			
	Druckfestigkeitsklasse:	C25/30			
	Expositionsklasse:	XC1			
	Bewehrung:	nach Statik			
	Einbauort:	Obergeschoss			
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b>				
	<b>Pos. 121-W Stahlbetonaußenwand</b>				
		23 m²	EP.....	GP .....	
13.02.43	<b>Stb-Wand, d= 24cm, C 25/30 Verwaltung</b>				
	Stahlbetonwand im OG Verwaltung herstellen:				
	Stahlbetonwand, in Ortbeton, d= 24cm,				
	C 25/30 - XC1, für bewehrte, statisch tragende, Wand an				
	Verwendungsort im OG herstellen, liefern, fachgerecht				
	einbauen, verdichten und nach geprüften Schal- und				
	Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				
	Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	einbauen. Das Herstellen übermessener Öffnungen ist in den Einheitspreis mit einzurechnen. Die Oberfläche ist waagerecht abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.			Übertrag: .....	
	Wandhöhe: ca. 3,50m Bauteildicke: 24cm Druckfestigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklasse: XC1 Bewehrung: nach Statik				
	Einbauort: OG Verwaltung				
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b> <b>Pos. 123-W Stahlbetoninnenwand</b>				
		27 m²	EP.....	GP .....	
13.02.44	<b>Stb-Wand, d= 15cm, C 25/30 Brandwand, konstruktiv</b> Stahlbetonwand im OG Verwaltung herstellen: <b>Brandwand</b> Stahlbetonwand, in Ortbeton, d= 15cm, C 25/30 - XC1, für bewehrte, statisch nichttragende, konstruktive Wandscheiben an Verwendungsort im OG herstellen, liefern, fachgerecht einbauen, verdichten und nach geprüften Schal- und Bewehrungsplänen mit notwendiger Betonüberdeckung einbauen. Das Herstellen übermessener Öffnungen ist in den Einheitspreis mit einzurechnen. Die Oberfläche ist waagerecht abzuziehen und durchzureiben. Stahl und Schalung werden in gesonderter Position abgerechnet.				
	Wandhöhe: ca. 3,50m Bauteildicke: 15 cm Druckfestigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklasse: XC1 Bewehrung: nach Erfordernis				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....		



# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten				
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten				
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG				
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)		
	Einbauort:	OG Verwaltung		Übertrag: .....		
		49 m²	EP.....	GP .....		
13.02.45	<b>Stb-Treppe mit integriertem Treppenpodest</b>					
	Stb-Treppe, Halle, von EG zu OG Galerie herstellen:					
	Stb-Treppe h=30cm, einläufig, von EG zu OG, mit insgesamt 21Stg ca. 17,5/29cm, l= ca. 7,50m mit einem integrierten Podest d=30cm, l/b= 2,00x2,00m, Treppenlaufbreite 2,00m, inkl. Konsolen an Deckeaufleger, vollständig schallentkoppelt. Treppe Ortbeton aus Stahlbeton, inkl. Schalung und Bewehrung gem. Statik, inkl. allen Befestigungsmitteln herstellen, liefern und fachgerecht einbauen.					
	Geschoßhöhe EG: ca. 3,665m					
	Einbauort: Treppe in der Halle					
	<u>Hinweis:</u>					
	- Tronsolenausbildung gemäß Statik					
	<b>Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014</b>					
	<b>Pos. E27-T Treppenlauf mit integriertem Podest</b>					
		1 Stk	EP.....	GP .....		
13.02.46	<b>Stb-Treppe inkl. Treppenpodest TH2</b>					
	Stb-Treppe, TH2, von EG zu OG herstellen:					
	Stb-Treppe h=16cm, zweiläufig, von EG zu OG, mit insgesamt 21Stg ca. 17,5/29cm, Treppenlauf 1 l= ca. 2,60m, Treppenlauf 2 l= ca. 3,20m mit einem Podest h=18cm, l/b= ca. 1,30x2,80m, Treppenlaufbreite 1,30m, inkl. Konsolen an Deckeaufleger, vollständig schallentkoppelt. Treppenlauf spannt zwischen Decke und Podest bzw. von Podest zu Decke. Podest lagert über ganze Breite in Stb-Wand auf und wird in der Stahlbetonwand mittels Konsolen eingebunden. Treppe Ortbeton aus Stahlbeton, inkl. Schalung und Bewehrung gem. Statik, inkl. allen Befestigungsmitteln herstellen, liefern und fachgerecht einbauen.					
	Geschoßhöhe EG: ca. 3,665m					
	Einbauort: Treppe in der Halle					
	- Fortsetzung auf nächster Seite -					
				Übertrag: .....		

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	

Übertrag: .....

## Hinweis:

- Tronsolenausbildung gemäß Statik

**Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014**

**Pos. E28-T Treppenlauf mit integriertem Podest**

1 Stk EP..... GP .....

## 13.02.47 Stb-Treppe inkl. Treppenpodest THF

Stb-Treppe, THF, von EG zu OG herstellen:

Stb-Treppe h=20cm, einläufig, von EG zu OG, mit insgesamt 20Stg ca. 18,5/25cm, Treppenlauf l= ca. 5,70m, mit einem Podest h=20cm, l/b= ca. 1,20x1,40m, Treppenlaufbreite ca. 1,40m, inkl. Konsolen an Deckeaufleger, vollständig schallentkoppelt, Treppenlauf spannt zwischen Decke und Podest bzw. von Podest zu Decke. Podest lagert über ganze Breite in MW-Wand auf und wird in der MW-Wand mittels Konsolen eingebunden.  
inkl. Schalung und Bewehrung gem. Statik, inkl. allen Befestigungsmitteln herstellen, liefern und fachgerecht einbauen.

Geschoßhöhe EG: ca. 3,665m

Einbauort: TH F

## Hinweis:

- Tronsolenausbildung gemäß Plan

**Gemäß Statik von [REDACTED] vom 30.09.2014**

**Pos. E29-T Treppe**

1 Stk EP..... GP .....

## Summe Untertitel 13.02

**Stahlbeton EG und OG, Netto** .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.03	Untertitel	Zusätzliche Stahlbetonarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
<b>13.03</b>	<b>Untertitel    Zusätzliche Stahlbetonarbeiten</b>				
<b>13.03.1</b>	<b>Fundamenteerder</b> Fundamenteerder aus feuerverzinktem Bandstahl:  Fundamenteerder aus feuerverzinktem Bandstahl 30/3,5 mm, nach DIN EN 50164-2, als Fundamenteerder im vorhandenen Fundamentgraben gem. DIN 18 014 mit allen erforderl. Halterungen und Verbindern liefern und verlegen inkl. Anschlussfahnen.  <b>Nur nach Anweisung Bauleitung!</b>	<b>275 m</b>	EP.....	GP .....	
<b>13.03.2</b>	<b>Ausleitungen, Edelstahl, d=10 mm</b> Rundstahl-Anschlussfahne an Fundamenteerder aus der Vorposition, aus Edelstahl, außerhalb des Fundaments bzw. des Wandbereichs für Blitzschutzanlage inkl. Parallelverbinder. Durchmesser: 10 mm Material: Edelstahl  <b>Nur nach Anweisung Bauleitung!</b>	<b>50 m</b>	EP.....	GP .....	
<b>13.03.3</b>	<b>Einbetonieren von bauseits eingebauten SW-Bodenabläufen</b> inkl. Anpassung an die Bewehrungsführung	<b>8 Stk</b>	EP.....	GP .....	
<b>13.03.4</b>	<b>Einbetonieren von bauseits eingebauten Rohrdurchführungen in der Sohle</b> inkl. Anpassung an die Bewehrungsführung	<b>10 Stk</b>	EP.....	GP .....	
<b>13.03.5</b>	<b>Einbetonieren von bauseits in die Schalung eingebauten Rohrdurchführungen (Pumpensumpf)</b> inkl. Anpassung an die Bewehrungsführung.	<b>5 Stk</b>	EP.....	GP .....	
<b>13.03.6</b>	<b>Öffnungen in Stahlbetonwänden herstellen, b/ h 0,51-0,60/ 2,15-2,50 m</b> Öffnungen herstellen, vierseitig, in unterschiedlichen Abmessungen von b/h 0,51/2,15 m und b/h 0,60/2,50m	<b>6 Stk</b>	EP.....	GP .....	

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Streifen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.03	Untertitel	Zusätzliche Stahlbetonarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
13.03.7	Öffnungen in Stahlbetonwänden herstellen, b/ h 1,80-2,30/ 1,75-2,15 m wie vor, jedoch Abmessungen von b/h 1,80-2,30/ 1,75-2,15 m	3 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.8	Öffnungen in Stahlbetonwänden herstellen, b/ h 5,65/5,42 m wie vor, jedoch Abmessungen von b/h 5,65/5,42 m	1 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.9	Tür-Öffnungen in Stahlbetonwänden herstellen, b/ h 1,01/3,00 m Türöffnung herstellen, dreiseitig, Abmessungen (ab OKFF!!) von b/h 1,01/3,00 m	6 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.10	Tür-Öffnungen in Stahlbetonwänden herstellen, b/ h 1,20-1,40/3,00 m wie vor, jedoch Abmessungen (ab OKFF!!) von b/h 1,20 bis 1,40/3,00 m	9 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.11	Tür-Öffnungen in Stahlbetonwänden herstellen, b/ h 2,26/3,00 m wie vor, jedoch Abmessungen (ab OKFF!!) von b/h 2,26/3,00 m	1 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.12	Tür-Öffnungen in Stahlbetonwänden herstellen, b/ h 1,65/3,15 m wie vor, jedoch Abmessungen (ab OKFF!!) von b/h 1,65/3,15 m	1 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.13	Wandaussparungen herstellen, bis 20*20cm/ WD bis 20cm Aussparungen in Beton- und Stahlbetonwänden oder Unterzügen herstellen, für eckige Formen und Zuschnitte. Einzelgröße: bis 20*20cm Wanddicke: bis 20cm	10 St	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.03	Untertitel	Zusätzliche Stahlbetonarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
13.03.14	<b>Wandaussparungen schließen, bis 20*20cm/ WD bis 20cm</b> Wandaussparungen mit Beton in gleicher Güte des Bauteils nachträglich schließen sowie Angleichen der Oberfläche an angrenzende Bauteile, inkl. Anarbeiten an Leibungen, Durchführungen und Einbauteile. Einzelgröße: bis 20*20cm Wanddicke: bis 20cm	10 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.15	<b>Kernbohrungen herstellen, DN 50</b> Kernbohrungen in vorbeschriebenen MW-Wänden und STB-Decken- und wänden herstellen, Wanddicken 11,5 bis 24 cm, Deckenstärke 25 cm, DN 50	30 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.16	<b>Kernbohrungen herstellen, DN 100</b> wie vor, DN 100	30 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.17	<b>Kernbohrungen herstellen, DN 130-150</b> wie vor, DN 130 bis 150	20 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.18	<b>Kernbohrungen herstellen, DN 180-200</b> wie vor, DN 180 bis 200	20 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.19	<b>Kernbohrungen herstellen, DN 250-350</b> wie vor, DN 250 bis 350	10 Stk	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.03	Untertitel	Zusätzliche Stahlbetonarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
					Übertrag: .....
13.03.20	<b>Deckenöffnung 20/20cm, herstellen, d=18-25 cm</b> Herstellen von Deckenöffnungen in Beton- und Stahlbetondecken, b/l= 20/20cm, d=18 bis 25 cm, im Zuge der Erstellung der Decke bzw. Sohle.	50 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.21	<b>wie vor, jedoch 30/30cm, d= 18-25cm</b> Wie Position 13.03.20 jedoch: Herstellen von Deckenöffnungen, b/l= 30/30cm, d= 18 bis 25 cm	5 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.22	<b>wie vor, jedoch 40/40cm, d= 18-25cm</b> Wie Position 13.03.20 jedoch: Herstellen von Deckenöffnungen, b/l= 40/40cm, d= 18 bis 25cm	5 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.23	<b>wie vor, jedoch 60/60cm, d= 18-25cm</b> Wie Position 13.03.20 jedoch: Herstellen von Deckenöffnungen, b/l= 60/60cm, d= 18 bis 25cm	5 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.24	<b>wie vor, jedoch 75/75cm, d= 18-25cm</b> Wie Position 13.03.20 jedoch: Herstellen von Deckenöffnungen für Oberlichter, b/l= 75/75 cm, d= 18 bis 25cm	2 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.25	<b>wie vor, jedoch 150/150cm, d= 18-25cm</b> Wie Position 13.03.20 jedoch: Herstellen von Deckenöffnungen für Oberlichter bzw. Deckenluke, b/l= 150/150 cm, d= 18 bis 25cm	3 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.26	<b>Deckenöffnung 20/20cm, herstellen, d= 30cm</b> Herstellen von Deckenöffnungen in Beton- und Stahlbetondecken, b/l= 20/20cm, d= 30cm, im Zuge der Erstellung der Decke bzw. Sohle.	10 Stk	EP.....	GP .....	
					Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.03	Untertitel	Zusätzliche Stahlbetonarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
13.03.27	<b>wie vor, jedoch 30/30cm, d= 30cm</b> Wie Position 13.03.26 jedoch: Herstellen von Deckenöffnungen, b/l= 30/30cm, d= 30cm	2 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.28	<b>wie vor, jedoch 40/40cm, d= 30cm</b> Wie Position 13.03.26 jedoch: Herstellen von Deckenöffnungen, b/l= 40/40cm, d= 30cm	2 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.29	<b>wie vor, jedoch 60/60cm, d= 30cm</b> Wie Position 13.03.26 jedoch: Herstellen von Deckenöffnungen, b/l= 60/60cm, d= 30cm	2 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.30	<b>Deckenaussparungen schließen, bis 20*20cm/ DD bis 25cm</b> Deckenaussparungen mit Beton in gleicher Güte des Bauteils nachträglich schließen sowie Angleichen der Oberfläche an angrenzende Bauteile, inkl. Anarbeiten an Leibungen, Durchführungen und Einbauteile. Einzelgröße: bis 20*20cm Deckendicke: bis 20-25 cm	50 St	EP.....	GP .....	
13.03.31	<b>Deckenaussparungen schließen, bis 30*30cm/ DD bis 25cm</b> wie Vorposition, jedoch Einzelgröße: 21*21cm bis 30*30cm Deckendicke: bis 20-25cm	5 St	EP.....	GP .....	
13.03.32	<b>Deckenaussparungen schließen, bis 40*40cm/ DD bis 25cm</b> wie Vorposition, jedoch Einzelgröße: 31*31cm bis 40*40cm Deckendicke: bis 20-25cm	5 St	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.03	Untertitel	Zusätzliche Stahlbetonarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
13.03.33	<b>Deckenaussparungen schließen, bis 60*60cm/ DD bis 25cm</b> wie Vorposition, jedoch Einzelgröße: 41*41cm bis 60*60cm Deckendicke: bis 20-25cm	5 St	EP.....	GP .....	
13.03.34	<b>Deckenaussparungen schließen, bis 20*20cm/ DD 30cm</b> Deckenaussparungen mit Beton in gleicher Güte des Bauteils nachträglich schließen sowie Angleichen der Oberfläche an angrenzende Bauteile, inkl. Anarbeiten an Leibungen, Durchführungen und Einbauteile. Einzelgröße: bis 20*20cm Deckendicke: 30 cm	10 St	EP.....	GP .....	
13.03.35	<b>Deckenaussparungen schließen, bis 30*30cm/ DD 30cm</b> wie Vorposition, jedoch Einzelgröße: 21*21 cm bis 30*30cm Deckendicke: 30cm	2 St	EP.....	GP .....	
13.03.36	<b>Deckenaussparungen schließen, bis 40*40cm/ DD 30cm</b> wie Vorposition, jedoch Einzelgröße: 31*31cm bis 40*40cm Deckendicke: 30cm	2 St	EP.....	GP .....	
13.03.37	<b>Deckenaussparungen schließen, bis 60*60cm/ DD bis 22cm</b> wie Vorposition, jedoch Einzelgröße: 41*41cm bis 60*60cm Deckendicke: bis 22cm	2 St	EP.....	GP .....	
13.03.38	<b>nachträgliches Fräsen von Schlitten 5/5cm</b> nachträgliches Fräsen von Schlitten in Stahlbetonbauteile, Schlitzbreite- und tiefe bis 5/5cm.	35 m	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	



# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.03	Untertitel	Zusätzliche Stahlbetonarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
13.03.39	<b>Schlitze im Beton, 5-10cm breit, beim Einschalen herstellen</b> Installationsschlitze im Beton beim Einschalen herstellen, Schlitzbreite 5 - 10 cm breit, 5 cm tief.	25 m	EP.....	GP .....	
13.03.40	<b>Schlitze wie vor, jedoch 10 - 15 cm</b> Wie Position 13.03.39 jedoch: 10 - 15 cm breit, Schlitztiefe bis 10 cm.	15 m	EP.....	GP .....	
13.03.41	<b>Kleineisenzeug aus Stahl, feuerverzinkt,</b> Kleineisenteile aus Stahl, feuerverzinkt, für Verankerungen, Durchführungen u.ä. frei Baustelle liefern und in die Schalung einbauen. Einzelgrößen bis ca. 10 kg/Stück	100 kg	EP.....	GP .....	
13.03.42	<b>Leerrohre liefern und einbauen</b> Leerrohre liefern und in Beton einbauen. Das Material wird gesondert und zum Nachweis vergütet	75 m	EP.....	GP .....	
13.03.43	<b>Rohrhülsen liefern und einbauen</b> Rohrhülsen liefern und in Beton einbauen. Das Material wird gesondert und zum Nachweis vergütet	10 Stk	EP.....	GP .....	
13.03.44	<b>Facharbeiter</b> Arbeitsstunde eines Facharbeiters, inkl. aller Nebenkosten, für unvorhergesehene Arbeiten, zum Nachweis, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.	50 Std	EP.....	GP .....	
13.03.45	<b>Helfer</b> Arbeitsstunde eines Helfers, inkl. aller Nebenkosten, für unvorhergesehene Arbeiten, zum Nachweis, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.	50 Std	EP.....	GP .....	
				Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.03	Untertitel	Zusätzliche Stahlbetonarbeiten			
<u>Nr.</u>	<u>Leistungsbeschreibung</u>		<u>Menge/ Einh.</u>	<u>Preis (EP)</u>	<u>Gesamt (GP)</u>
Übertrag: .....					

**Summe Untertitel 13.03**

**Zusätzliche Stahlbetonarbeiten, Netto** .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten			
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
13.09	Untertitel	Schalung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
<b>13.09</b>	<b>Untertitel Schalung</b>				
<b>13.09.1</b>	<b>Schalung Einzelfund. H 0,5-1m</b> Schalung Einzelfundament, als verlorene Schalung, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.				
		<b>2 m2</b>	EP.....	GP .....	
<b>13.09.2</b>	<b>Schalung Streifenfund. H 0,5-1m</b> Schalung Streifenfundament, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.				
		<b>340 m2</b>	EP.....	GP .....	
<b>13.09.3</b>	<b>Schalung Außenwand H 6-7,5m</b> Schalung Außenwand, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Bauteilhöhe über 6 bis 7,50m. Wanddicke: 20cm				
		<b>179 m2</b>	EP.....	GP .....	
<b>13.09.4</b>	<b>Schalung Außenwand H 3-4m</b> Schalung Außenwand, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m. Wanddicke: 20cm				
		<b>1.486 m2</b>	EP.....	GP .....	
<b>13.09.5</b>	<b>Schalung Innenwand H 3-4m</b> Schalung Innenwand, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, mit Dreikanteleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m. Wanddicke: bis 20cm				
		<b>441 m2</b>	EP.....	GP .....	
<b>13.09.6</b>	<b>Schalung Fundamentplatte d= 25cm</b> Schalung Fundamentplatte, als Randschalung. Plattenstärke : 25 cm				
		<b>284 m</b>	EP.....	GP .....	

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten				
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten				
13.09	Untertitel	Schalung				
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)		
				Übertrag: .....		
13.09.7	<b>Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 3-4m</b> Schalung Deckenplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus GF-Schalungsplatten DIN 68791, Höhe der Betonunterseite über 3 bis 4 m.	2.789 m2	EP.....	GP .....		
13.09.8	<b>Randschalung, rauh, Plattenränder</b> Randschalung für Plattenränder von Boden- und Deckenplatten, rau, einhäutig. Plattenstärke : 20 bis 30 cm	689 m	EP.....	GP .....		
13.09.9	<b>Schalung für Stahlbetonunter-/ überzüge, rauh</b> Schalung für Stahlbetonunter-/ überzüge, rauh, Abmessungen b/ h 20 bis 40/ 45 bis 200 cm, dreiseitig	672 m2	EP.....	GP .....		
13.09.10	<b>Schalung für Stahlbetonstützen, rauh</b> Schalung für Stahlbetonstützen, rauh, Abmessungen b/ t 20 bis 30/ 30 bis 97 cm	195 m2	EP.....	GP .....		
13.09.11	<b>Schalung Stütze rechteckig SB2 Trägerschalung H 2-3m 750-1000cm2</b> Schalung Stütze, Querschnitt rechteckig, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausgabe August 2004, als Trägerschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 2 bis 3 m, Bauteilquerschnitt über 750 bis 1000 cm2.	10 m	EP.....	GP .....		
13.09.12	<b>Schalung Stützen, rund</b> Wie Position 13.09.11 jedoch: Bauteilhöhe bis 6,50 m, Durchmesser Stützen bis d =35cm. In unterschiedlichen Einzellängen.	66 m	EP.....	GP .....		

**Summe Untertitel 13.09**

**Schalung, Netto** .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
13	Titel	Beton- und Stahlbetonarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....

**Summe Titel 13**

**Beton- und Stahlbetonarbeiten, Netto** .....

MwSt. (19,0 %) .....

**Gesamtsumme, Brutto** .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
18	Titel	Abdichtungsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>18</b>	<b>Titel Abdichtungsarbeiten</b>			
<b>ZTV Abdichtungsarbeiten</b>				
	<p>Grundlage der auszuführenden Arbeiten sind die gültigen Regeln der DIN 18336 sowie die DIN 18299. Außerdem gelten die anerkannten Regeln der Technik. Ungeklärte Details der Ausführung sind vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber abzusprechen.</p> <p>Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Produkte mit ihren spezifischen Eigenschaften sind anzubieten. Die Gleichwertigkeit eventueller Alternativangebote ist vom Bieter bezüglich aller genannten funktionalen Eigenschaften schriftlich mit der Angebotsabgabe nachzuweisen.</p> <p>Eine eventuell erforderliche Gerüststellung ist jedoch bei Bedarf in den E.P. einzuberechnen.</p>			
<b>18.1</b>	<b>Untergrund reinigen</b>			
	Reinigen des Untergrundes von groben Verschmutzungen, als Untergrundvorbereitung für Dichtungsarbeiten, nach besonderer Anordnung des AG.			
		<b>1.597 m2</b>	EP.....	GP .....
<b>18.2</b>	<b>Voranstrich, Bodenplatte</b>			
	<p>Voranstrich, Haftgrund aus Bitumenlösung für Bitumendichtbahn liefern und fachgerecht auf gereinigter Bodenplatte aufbringen.</p> <p>Bauteil: Bodenplatte gegen Erdreich Untergrund: Beton</p> <p>angebotenes Fabrikat :</p> <p>'.....' (vom Bieter auszufüllen)</p>			
		<b>1.597 m2</b>	EP.....	GP .....
<b>18.3</b>	<b>Bitumen-Schweißbahn, PYE - G 200 S4</b>			
	<p>Abdichtung der Sohle gegen nichtdrückendes Wasser nach DIN 18195 Teil 4, aus Polymerbitumen-Schweißbahnen: Bahnentyp PYE - PYE - G 200 S4 (4 mm dick), vollflächig auf dem Untergrund verschweißt, Nahtüberdeckung mind.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Streifen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
18	Titel	Abdichtungsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	10 cm, Ausführung: 1-lagig Fläche: waagrecht Untergrund: Beton mit Voranstrich			Übertrag: .....
	<b>Hinweis:</b> Die Abdichtung schließt an die streifenförmige Bitumenbahn unter der 1. Steinlage der Mauerwerkswände an. Randbereiche im Bereich der Betonwände bis OK Estrich hochziehen.			
		1.597 m2	EP.....	GP .....
18.4	<b>Untergrund, Wandflächen reinigen</b> Wandflächen reinigen:  Vertikalflächen (Außenwandsockelbereich und Frostschrüzen) aus Stahlbeton oder Mauerwerk durch scharfes Abfegen reinigen, anfallenden Schutt entsorgen, die Flächen müssen glatt und eben sein, sie dürfen keine Schalgrate, Kiesnester, Mörtelreste o.ä. ausweisen.  Vertikalflächenhöhe: ca. 180 cm			
		567 m2	EP.....	GP .....
18.5	<b>Voranstrich, Sockelabdichtung</b> Voranstrich für Abdichtungen (Außenwandsockel mit Frostschrüze), auf glattem Untergrund, Voranstrichmittel aus Kunststoff- dispersion. Auftrag: 150 g/m2, Höhe=ca. 120 cm Erzeugnis: ..... ( vom Bieter einzutragen )			
		567 m2	EP.....	GP .....
18.6	<b>Sockelabdichtung</b> Abdichtung (Außenwandsockel mit Frostschrüze) gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser, DIN 18195 Teil 4, aus kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung, zu einer hochelastischen Folie aushärtend. Höhe 120 cm, Dicke nach Austrocknen: 3 mm  Erzeugnis:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12 LV Rohbauarbeiten  
18 Titel Abdichtungsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
	..... ( vom Bieter einzutragen )			
		567 m2	EP.....	GP .....
18.7	<b>Facharbeiter</b> Arbeitsstunde eines Facharbeiters, inkl. aller Nebenkosten, für unvorhergesehene Arbeiten, zum Nachweis, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.			
		20 Std	EP.....	GP .....
18.8	<b>Helfer</b> Arbeitsstunde eines Helfers, inkl. aller Nebenkosten, für unvorhergesehene Arbeiten, zum Nachweis, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.			
		20 Std	EP.....	GP .....
<b>Summe Titel 18</b>				
		<b>Abdichtungsarbeiten, Netto</b>	.....	



## Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
23	Titel	Putzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

### 23 Titel Putzarbeiten

#### ZTV Putzarbeiten

Grundlage der auszuführenden Arbeiten sind die gültigen Regeln der DIN 18350 sowie die DIN 18299. Außerdem gelten die anerkannten Regeln der Technik. Ungeklärte Details der Ausführung sind vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber abzusprechen.

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Produkte mit ihren spezifischen Eigenschaften sind anzubieten. Die Gleichwertigkeit eventueller Alternativangebote ist vom Bieter bezüglich aller genannten funktionalen Eigenschaften schriftlich mit der Angebotsabgabe nachzuweisen.

Eine eventuell erforderliche Gerüststellung ist jedoch bei Bedarf in den E.P. einzuberechnen.

Für die Maßnahmen im Innenbereich werden in folgenden Räumen Gerüste mit einer Arbeitshöhe über 2,00m eingesetzt:

#### **Gerüste über 2,00m, bauseits:**

- Rollgerüste im Foyer/Mehrzweckbereich
- Standgerüst im Treppenhaus 3,2,1

#### Innenputz-Kalkulationshinweis

Einheitspreise einschl. Abfuhr und Entsorgung von Abfällen, einschl. aller notwendigen Hilfs- u. Montagemittel. Vorschriften der Hersteller/Lieferanten sind zu beachten.  
Schließen von Inst.schlitten, einschl. evtl. Beiputzen.  
Putzuntergrund: neues MW, KS-Planstein, und Stahlbeton, generell in Q2 als Sichtputz für Anstrich. Der Putzgrund ist zu prüfen, ein fester und dauerhafter Verbund ist zu gewährleisten. Eckschutzschienen in verzinktem Stahlblech, alle Putzkanten (horizontal und vertikal) sind mit Eckschutzschienen zu versehen. Angrenzende Materialien (Heizkörper, Glas, Einbauten etc.) sind zu schützen.

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
23	Titel	Putzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>Vorarbeiten</b>				
	Abdecken und Abkleben der zu schützenden Teile, wie Treppenstufen, Fenster, Türzargen und Verblendmauerwerke.			
	Die Abdeckmaterialien müssen nach Abschluss der Arbeiten entfernt und entsorgt werden. Flächen gründlich trocken, reinigen und entstauben.			
	Das Abkleben und Abdecke von zu schützenden Bauteilen ist in den E.P. einzuberechnen.			
23.1	<b>Spritzbewurf als Haftbrücke für Kalkzementputz</b>			
	Spritzbewurf als Haftbrücke für Kalkzementputz als volldeckender Spritzbewurf auf KS-Wänden, liefern und fachgerecht einbauen. gewähltes Fabrikat: zB Sakret Vorspritzputz oder gleichwertig			
	angebotendes Fabrikat:			
	Erzeugnis:			
	.....			
	( vom Bieter einzutragen )			
		3.749 m2	EP.....	GP .....
23.2	<b>Zulage Haftgrund Kalkzementputz auf Beton</b>			
	Zulage zur Vorposition für Haftgrund für Kalkzementputz auf Beton herstellen.			
		1.053 m2	EP.....	GP .....
23.3	<b>Kalkzementputz, d=bis 15 mm Q2, Wand</b>			
	Kalkzementputz als Innenwandputzsystem gem DIN 18550, mineralisch gebunden, liefern und auf vorbeschriebenem Spritzbewurf auf KS-Wänden einbauen, Dicke bis 15 mm, Oberfläche in Q2			
	gewähltes Fabrikat:zB Sakret Klima plast oder gleichwertig			
	angebotendes Fabrikat:			
	Erzeugnis:			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
23	Titel	Putzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: .....			
	..... ( vom Bieter einzutragen )			
		4.802 m2	EP.....	GP .....
23.4	<b>Kalkzementputz, d=bis 15 mm Q2, Decke</b> Wie Position 23.3 jedoch: jedoch als Deckenputz auf Betonflächen Deckenhöhe ca. 3,0m			
		108 m2	EP.....	GP .....
23.5	<b>Mineralischer Spachtel, Q3</b> Mineralischer Spachtel zur Verbesserung der Wandoberflächen in Q3 auf vorbeschriebenem Putzsystem, liefern und vollflächig aufbringen. gewähltes Fabrikat: zB Sto Level in fill oder gleichwertig  angebotenes Fabrikat: Erzeugnis:  ..... (vom Bieter einzutragen)			
		3.362 m2	EP.....	GP .....
23.6	<b>Zulage freie Wandenden Kalkzementputz, t=25 cm Q2</b> Zulage freie Wandenden Kalkzementputz, t=25 cm, Ausführung wie in vorbeschriebener Hauptposition			
		22 m	EP.....	GP .....
23.7	<b>Beiputzarbeiten an Einbauteilen (Kalkzementputz)</b> Beiputzarbeiten an Einbauteilen (Kalkzementputz), nachträglich nach erfolgter Installation, in Kleinflächen und auf besonderen Nachweis			
		100 m2	EP.....	GP .....
23.8	<b>Grundierung für Gipsputz</b> Grundierung für Gipsputz als Haftgrundanstrich auf KS-Mauerwerksbauteilen, liefern und aufbringen. gewähltes Fabrikat:zB Sto Prime plex oder gleichwertig  angebotenes Fabrikat: Erzeugnis:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Streifen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
23	Titel	Putzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: .....			
	..... ( vom Bieter einzutragen )			
		1 m2	EP.....	GP .....
23.9	<b>Zulage Haftgrund Gipsputz auf Beton</b> Zulage zur Vorposition für Haftgrund für Gipsputz auf Beton herstellen.			
		1 m2	EP.....	GP .....
23.10	<b>Gipsputz, d= bis 15 mm, Q2</b> Gipsputz als Innenwandputzsystem gem DIN 18550, , liefern und auf vorbeschriebener Grundierung auf KS-Wänden einbauen, Dicke bis 15 mm, Oberfläche in Q2 gewähltes Fabrikat: zB Knauf MP 75 oder gleichwertig  angebotenes Fabrikat: Erzeugnis:  ..... ( vom Bieter einzutragen )			
		1 m2	EP.....	GP .....
23.11	<b>Gipsspachtel, Q3</b> Gipsspachtel zur Verbesserung der Wandoberflächen in Q3 auf vorbeschriebenem Putzsystem, liefern und vollflächig aufbringen. gewähltes Fabrikat:zB Sto Level fein oder gleichwertig  angebotenes Fabrikat: Erzeugnis:  ..... ( vom Bieter einzutragen )			
		1 m2	EP.....	GP .....
	Übertrag: .....			

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten
23	Titel	Putzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
23.12	<b>Zulage Leibungen und Stürze mit Kalkzementputz, t= bis 25 cm</b> Zulage Leibungen und Stürze mit Kalkzementputz, t=bis 25 cm, Ausführung wie in vorbeschriebener Hauptposition	614 m	EP.....	GP .....
23.13	<b>Fensterbank einputzen, nachträglich</b> Fensterbank untermörteln und nachträglich einputzen, in unterschiedlichen Längen	188 m	EP.....	GP .....
23.14	<b>Beiputzarbeiten an Einbauteilen (Gipsputz)</b> Beiputzarbeiten an Einbauteilen (Gipsputz), nachträglich nach erfolgter Installation, in Kleinflächen und auf besonderen Nachweis	1 m2	EP.....	GP .....
23.15	<b>Gewebeeinlage zur Putzbewehrung</b> Putzbewehrung aus Kunststoff-Gittergewebe, für Überspannung rissegefährdeter Untergrundflächen, Überdeckung von Anschlußflächen unterschiedlicher Baustoffe und dgl., in Wandflächen Breite ca. 50cm	66 m	EP.....	GP .....
23.16	<b>Wandschlitz, Hohlraumverfüllung</b> Füllen der Hohlräume von Schlitzten in Wänden, mit Mineralfaser-Matten bzw. -Stopfwole. Schlitzbreite: bis 20 cm, Schlitztiefe: bis 8 cm	20 m	EP.....	GP .....
23.17	<b>Wandschlitz, mit Streckmetall, verz., bis 20cm</b> Überspannen der Hohlräume von Schlitzten in Wänden, mit Rippenstreckmetall, verzinkt, an Wänden mit Putz für übliche Beanspruchung. Schlitzbreite: bis 20 cm, Schlitztiefe: bis 8 cm	10 m	EP.....	GP .....
23.18	<b>Putzabschlußschiene</b> Putzabschlußschiene, in unterschiedlichen Längen, liefern und einbauen in vorbeschriebenem Wandputz. Material: verzinktes Stahlblech Putzstärke: 15 mm			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

LV\_Lange Streifen-150223 (151)

12 LV Rohbauarbeiten  
23 Titel Putzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	gewähltes Fabrikat: zB PROTEKTOR Nr. 1230 oder gleichwertig			
	angebotenes Fabrikat: Erzeugnis:			
	..... ( vom Bieter einzutragen )			
		68 m	EP.....	GP .....
23.19	<b>Eckschutzschiene</b> Eckschutzschiene, in unterschiedlichen Längen, liefern und an freien Wandecken in vorbeschriebenem Wandputz einbauen. Material: verzinktes Stahlblech Putzstärke: 15 mm			
		190 m	EP.....	GP .....
23.20	<b>Facharbeiter</b> Arbeitsstunde eines Facharbeiters, inkl. aller Nebenkosten, für unvorhergesehene Arbeiten, zum Nachweis.  Nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.			
		30 Std	EP.....	GP .....
23.21	<b>Helfer</b> Arbeitsstunde eines Helfers, inkl. aller Nebenkosten, für unvorhergesehene Arbeiten, zum Nachweis.  Nur auf besondere Anweisung der Bauleitung			
		10 Std	EP.....	GP .....
<b>Summe Titel 23</b>				
		<b>Putzarbeiten, Netto</b>	.....	

# LV-Zusammenfassung

LV\_Lange Striepen-150223 (151)

12	LV	Rohbauarbeiten		
Nr.		Bezeichnung	Seite	Geamt in EUR
<b>00</b>	<b>Titel</b>	<b>Baustelleneinrichtungen</b>	14	.....
00.01	Untertitel	Baustelleneinrichtung Rohbauleistung	17	.....
00.02	Untertitel	Baustelleinrichtung allgemein	19	.....
<b>01</b>	<b>Titel</b>	<b>Gerüstbauarbeiten</b>	30	.....
<b>06</b>	<b>Titel</b>	<b>Erdarbeiten</b>	38	.....
06.01	Untertitel	Erdarbeiten	39	.....
<b>12</b>	<b>Titel</b>	<b>Mauerarbeiten</b>	46	.....
12.01	Untertitel	Verblendmauerwerk	48	.....
12.02	Untertitel	Mauerwerkswände	65	.....
12.04	Untertitel	Haustechnik	75	.....
<b>13</b>	<b>Titel</b>	<b>Beton- und Stahlbetonarbeiten</b>	77	.....
13.00	Untertitel	Bewehrung und Einbauteile	83	.....
13.01	Untertitel	Stahlbeton Fundamente / Sohle	89	.....
13.02	Untertitel	Stahlbeton EG und OG	96	.....
13.03	Untertitel	Zusätzliche Stahlbetonarbeiten	118	.....
13.09	Untertitel	Schalung	126	.....
<b>18</b>	<b>Titel</b>	<b>Abdichtungsarbeiten</b>	129	.....
<b>23</b>	<b>Titel</b>	<b>Putzarbeiten</b>	132	.....

## Summe LV 12 Rohbauarbeiten

**Gesamtsumme, Netto** EUR .....

MwSt. (19,0 %) EUR .....

.....  
Anbieter - Unterschrift

**Gesamtsumme, Brutto** EUR .....

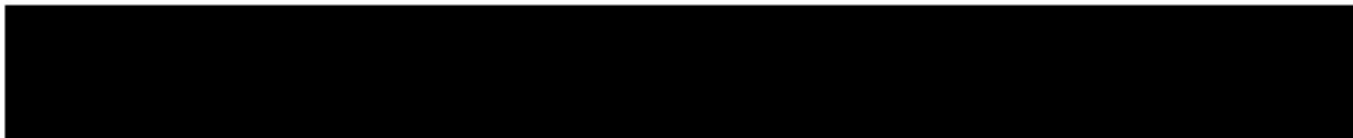
<b>151</b>	<b>AN</b>	<b>NO SÜ</b>	<b>431</b>
Index:	Datum:	Änderung:	Gez:
Bauherr: <b>GMH</b> <b>Gebäudemanagement Hamburg</b> Maurlienstraße 15, 22305 Hamburg			
Unterschrift:			
Architekt:			
Unterschrift:			
Projekt: <b>151 Lange Striepen</b> Erweiterung der Grundschule an der Haake, Standort Hainbuche Lange Striepen 51, 21147 Hamburg			
Planinhalt: <b>LPH 4 / Genehmigungsplanung</b> <b>Ansicht Nord, Ansicht Süd</b>			
Erst-Datum: 19.09.2014		Maßstab: 1:100	Plannr.: <b>431</b>

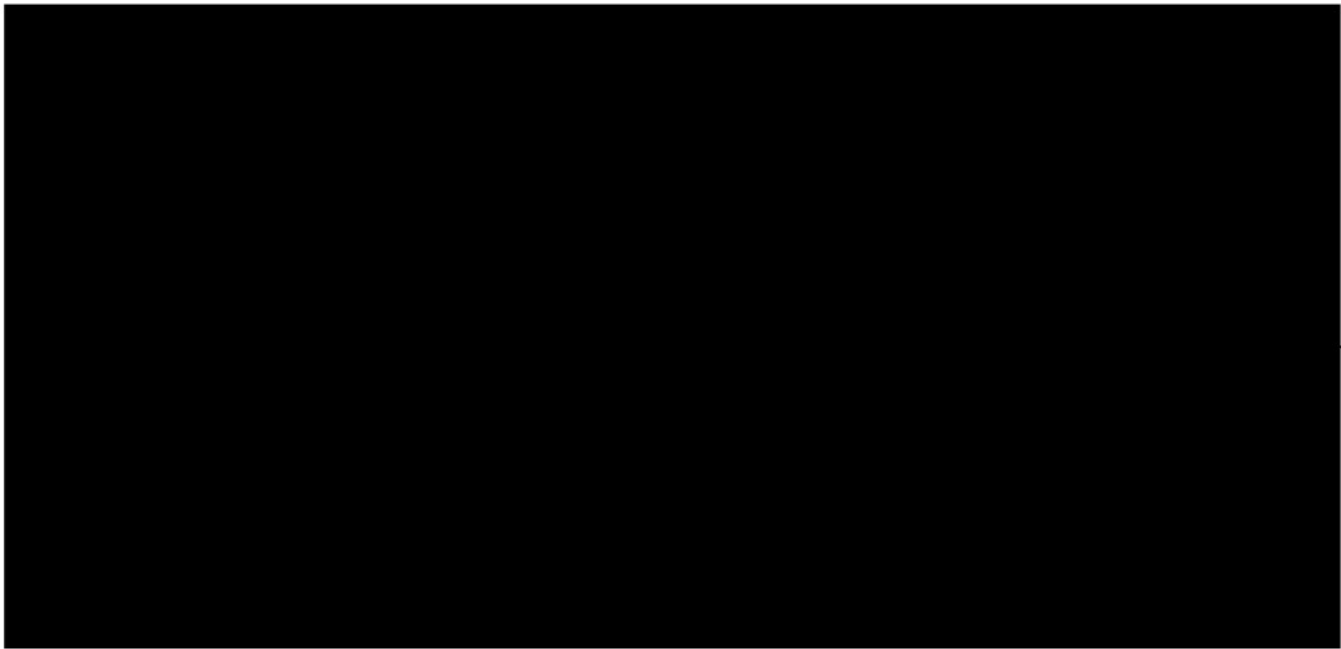


Legende			
	Estrichbeton	BRH 1.02	OK Fensterbank
	Mauerwerk, KS	TSG RS	Tür Querschnitt
	Verbundmauerwerk		Identifizierung
	Balken		statische Position
	Vollholz		Eingangs/Einheit
	GK Wand		
	Dämmung weich		
	Dämmung hart		HÖHE in OKFF
	Wand Abruch		HÖHE in OKFF
	Wand NEU		HÖHE in OKFF
Höheangaben:			
Gebäude > 10,00m = OKFF Erdgeschoss + zum GDN			
Alle Fenster, Tür-, Brüstungshöhen und LWA beziehen sich auf OKFF			
Knoten:			
Alle Koordinaten-Angaben beziehen sich auf Rohbaumaße!			
Die vorliegende Planung ist nur gültig in Verbindung mit den einschlägigen Verordnungen, Normen und Gesetzen, sowie der jeweiligen Fachzeichnungen!			
Abkürzungen:			
Boden	Wand	Dach	
F = Fliesen	A = Anstrich	AD = Abgehängte Decke	
HD = Holzdielen	P = Putz	GK = Gipskarton	
L = Linoleum	SB = Störbeton	A = Anstrich	
BS = Bodenbelag	KP = Klinker	P = Putz	
B = Beschichtung	GK = Gipskarton		
ZE = Zementestrich	AP = Akustikputz		
SB-L = Sportboden	F = Fliesen		
Türen	Fenster		
TSG KS = Brandschutz-Tür selbstschließend	M = Fensterflügel mit Elektromotor		
DS = Rauchschutz-Tür selbstschließend			
RF = rauchdichte Fenstereinrichtung			
OL = Oberlicht			
OTS = Oberlichtschieber			
BS = Brandschutz-Tür			
Brandschutz-Tür:			
BSW = Brandwiderstand			
FSW = Feuerwiderstand			
F30-B = feuerhemmende Wand			
T30 = feuerhemmende Tür			
RS = Rauchschutz-Tür			
DS = dichtschiebende Tür			
151	AN	NO SU	431

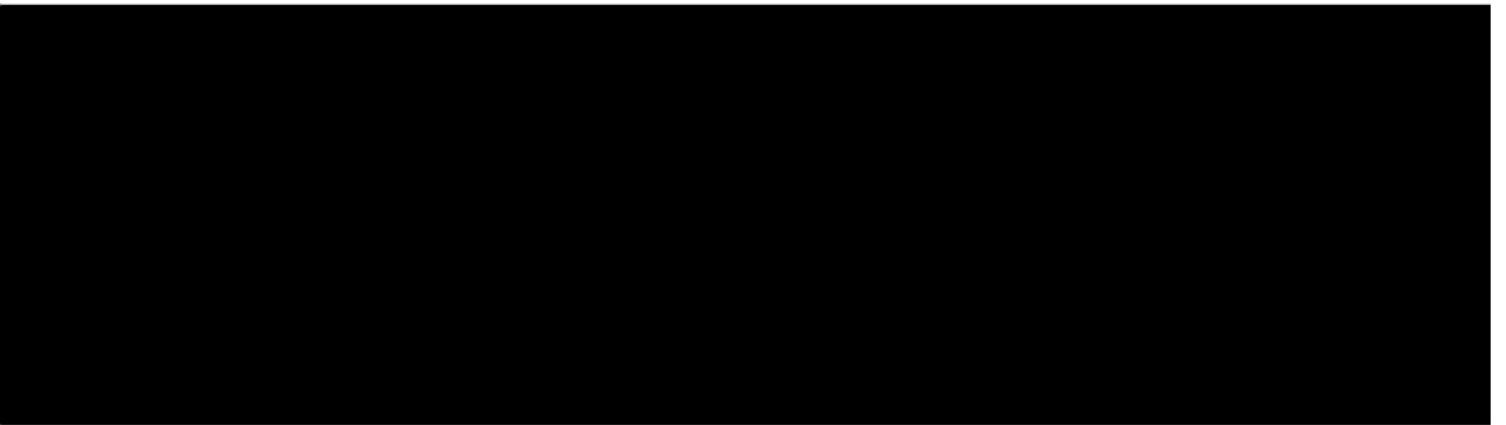


**Ansicht Nord Eingangshof**





\_\_\_\_\_

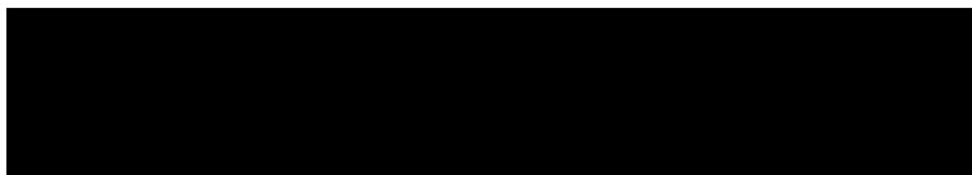
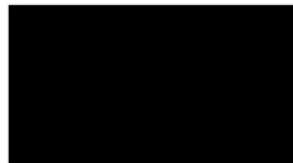




**Ansicht Nord Eingangshof**



**Ansicht Nord**



**Ansicht Nord**

1 2 3

**Ansicht Süd**

151

AN

OS WE

432

Index: Datum: Änderung: Gez:

Bauherr: **GMH**  
**Gebäudemanagement Hamburg**  
Maurienstraße 15, 22305 Hamburg

Unterschrift:

Architekt:

Unterschrift:

Projekt: **151 Lange Striepen**  
Erweiterung der Grundschule an der Haake, Standort Hainbuche  
Lange Striepen 51, 21147 Hamburg

Planinhalt: **LPH 4 / Genehmigungsplanung**  
**Ansicht Ost, Ansicht West**

Erst.-Datum: 19.09.2014

Maßstab: 1:100

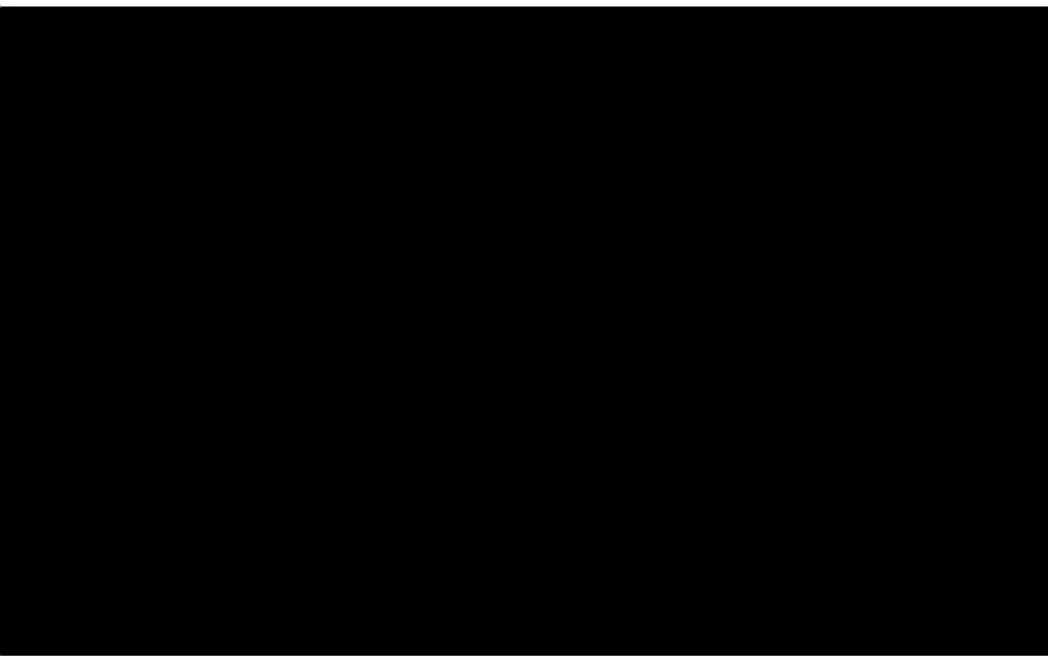
Plannr.: **432**

Format: 594x118,9 mm

Gez.: wh

Gepr.: mk

Datel:

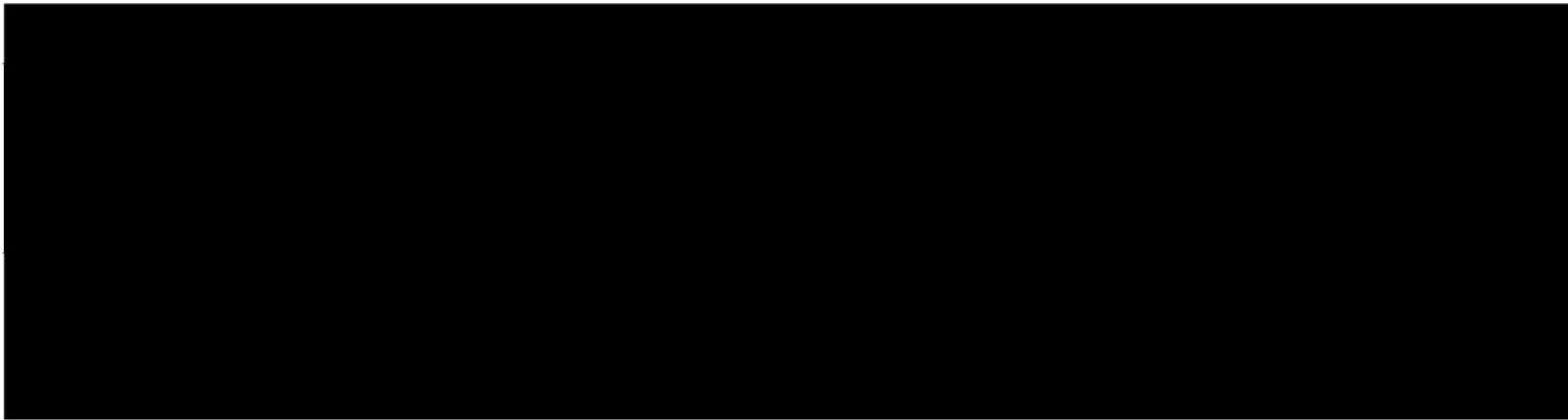


Legende:			
	Stahlbeton	BRH 1 G2	OK Feuerschutz
	Mauwerk, KS	T30 RS	Tür Qualität
	Verblestrauwerk		Indekspil
	Erdbe		festgelegte Position
	Vollwand		Baugang/Erdbe
	OK Wand		
	Dämmung weich		
	Dämmung hart		
	Wand Abbruch		HÖHE in OKFF
	Wand NEU		HÖHE in OKFF
Hinweis:			
Die Angabe 30.00m = OKFF Endgesch. = 30.00m DNN			
Alle Fenster, Türen, Bauteile und LGA bedürfen sich auf OKFF.			
Hinweise:			
Alle Querschnittsangaben beziehen sich auf Rohbauwerk.			
Die vorliegende Planung ist nur gültig in Verbindung mit den einschlägigen Vorschriften, Normen und Details, sowie den jeweiligen Raumplanungen.			
Abkürzungen:			
Türen		Wand	Decke
F =	Fenster	A =	Anstrich
HD =	Hohlwand	P =	Putz
L =	Linien	SB =	Stoffwand
SE =	Stoffwand	HP =	Holzwerk
B =	Bauwerk	OK =	OK
ZE =	Zement	AP =	Ausgangswand
SB-L =	Stoffwand	F =	Fenster
Türen		Parade	
T30 RS =	Brandsturzschutzwand	M =	Parade
DS =	Rauchschutzwand		
SP =	Stoffwand		
OL =	Oberrand		
OTS =	Oberrand		
Sen =	Senkrechte		
Brandsturzschutzwand:			
BRW =	Brandsturzschutzwand		
T30-AB =	Brandsturzschutzwand		
T30-S =	Brandsturzschutzwand		
T30 =	Brandsturzschutzwand		
RS =	Rauchschutzwand		
DS =	Rauchschutzwand		
151 AN OS WE 432			



\_\_\_\_\_





sicht Ost

Seite 10 von 10



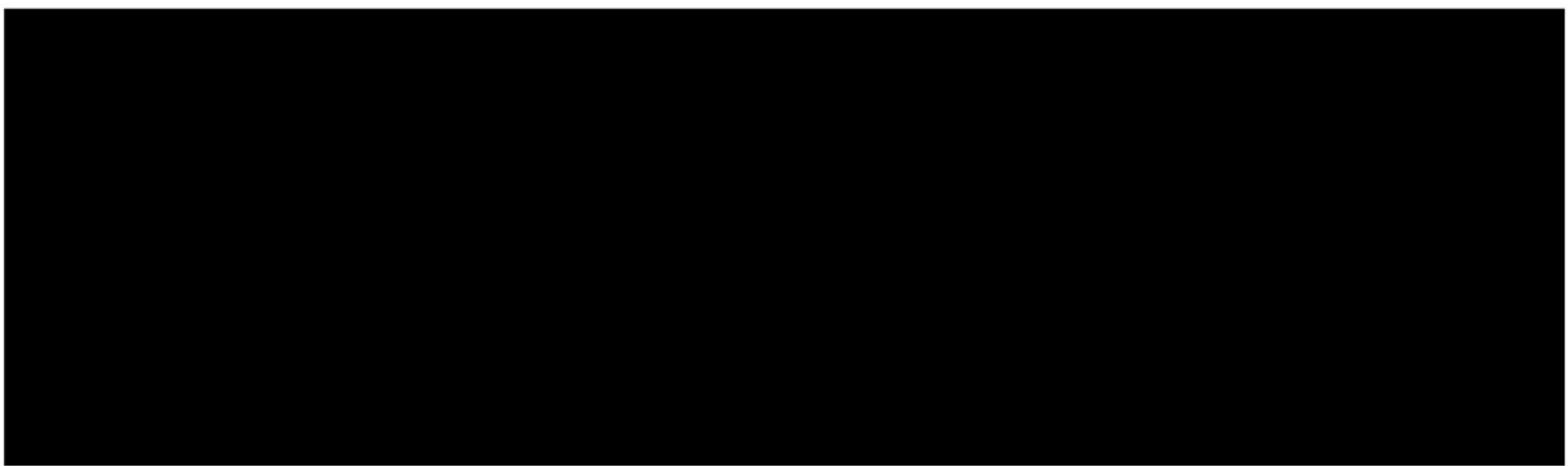


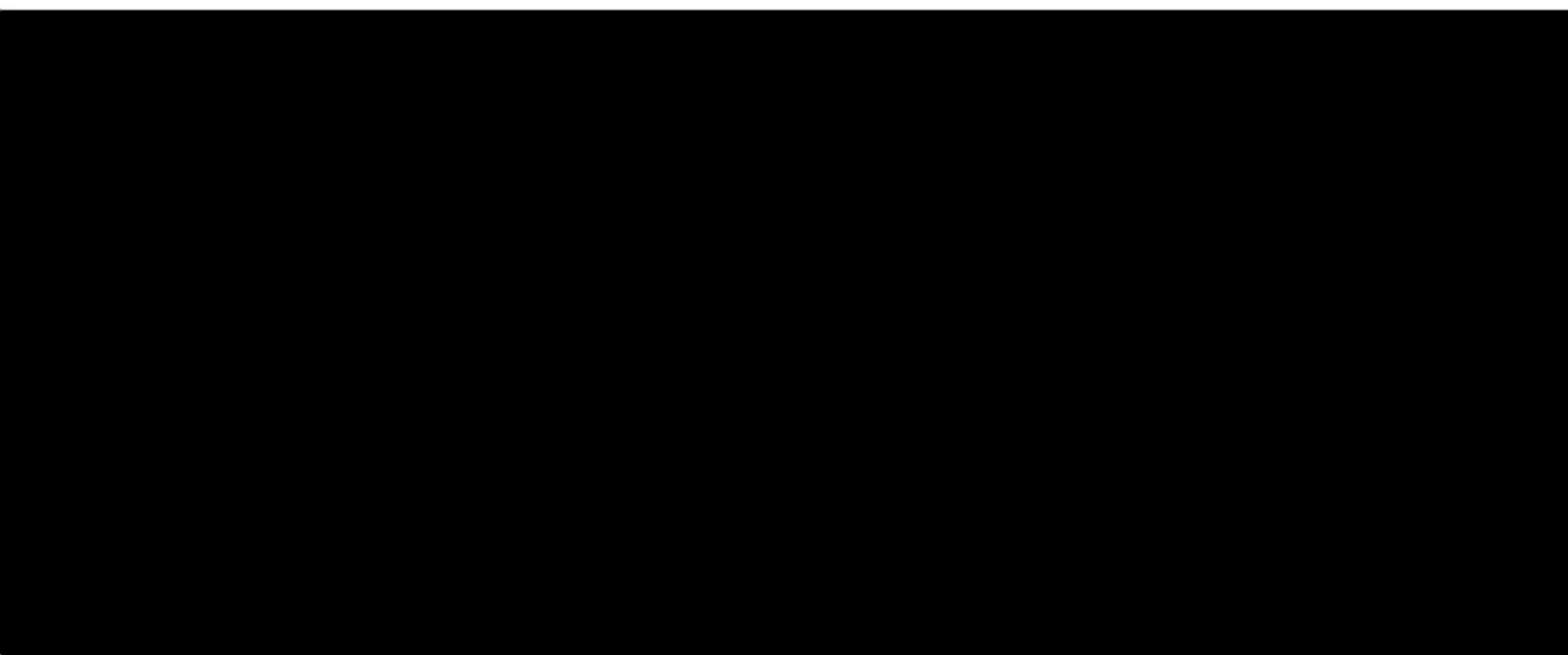
**Ansicht Ost**



\_\_\_\_\_

—





[REDACTED]

[REDACTED]